Revalscher
Kalender
1912

Verzeichnis der Post-Stationen

Postverbindungen Estlands

Auszug aus dem Postreglement

Auszug a. d. Telegraphenreglement

Eisenbahn-Passagier-Tarif
u. s. w. u. s. w.

Adreß-Verzeichnis
der Güter, Pastorate in Estland,
der medizinischen Institute und
Ärzte Revals u. s. w.

Ferd. Wassermann, Reval.

ESTICA A-2804

Ferd. Wassermann

Buchhandlung

Reval, Langstrasse 7. — Telephon 459.

Reichhaltiges Lager von Büchern aus allen Litteraturzweigen. Alle hervorragenden Neuigkeiten sind unmittelbar nach Erscheinen vorrätig.

Schulbücher und Schulbedarfsartikel, Atlanten, Globen, Hefte, Schreibmaterial.

Abonnements auf in- und ausländische Zeitschriften. Schnellste und prompteste Zustellung. Grosses Lager der neuesten Modenblätter. Neues Zeitschriften-Verzeichnis auf Wunsch grat. u. franko.

Jugendschriften und Bilderbücher in allen Preislagen. Malbücher, Bilderbogen zum Ausschneiden, Modellirbogen, Ankleidefiguren, Malkisten, Farbstiffte etc.

Geschenklitteratur, Erbauungs- u. ...bücher, Bibeln, Gesangbücher, ...r-Ausgaben.

...liothek in deutscher und ...prache.

...zirkel. Ausführliche

...ren. Brief- und ...nte. Ansichts-

...rompeste ... in

8928

5A 329.

Revalscher Kalender

für

1912

ein Schaltjahr von 366 Tagen,

nebst

Adreß-Verzeichnis

der

Güter, Pastorate und Landstellen
in Estland, der medizinischen Institute
und Ärzte Revals

Reval.
Druck und Verlag von J. H. Gressel.
1911.

Zeitrechnung.

Dieses Jahr ist von der Geburt unseres Herrn Jesu Christi das .	1912
Von der Gründung des russ. Reiches	1050
„ der Einführung des christlichen Glaubens in Rußland . .	924
„ der Besteigung des russ. Thrones durch das Haus Romanow .	299
Von der Geburt Sr. Majestät des Kaisers Nikolai II	44
„ der Aufhebung der Leibeigenschaft der Bauern in Rußland	60
„ der Thronbesteig. Sr. Majestät des Kaisers Nikolai II. . .	18

Revals denkwürdigste Jahre bis 1710.

Waldemar II. von Dänemark zerstört die estn. Feste Lyndanise u. gründet die Dänenburg (Tallin) im Lande Revele	1219
Die Schwertritter besetzen sie . .	1227
Erste Erwähnung der Stadt Reval	1237
Reval wieder Dänisch . .	1238—1346
Erste Erwähnung der Domkirche	1240
Dominikanermönche siedeln sich an	1246
Ihr Kloster (St. Katharinen) zuerst erwähnt	1264
Einführung des Lübischen Rechts	1248
Stiftung des Zisterzienserinnenklosters St. Michaelis	1249
Erste Erwähnung der Olaikirche .	1267
Reval tritt allmählich der Hansa bei . . . . . etwa seit	1285
Erste Erwähnung der Nikolaikirche	1316
„ „ „ Domschule .	1319
„ „ „ Kanutigilde	1326
„ „ „ Olaigilde .	1341
Reval von den Esten belagert .	1343
Herrschaft des Deutschen Ritterordens . . . . . 1346—	1561
Erste Erwähnung der Großen Gilde (Kindergilde)	1363
Erste Erwähnung der Schwarzenhäupter	1400
Erbauung des Brigittenklosters seit	1407
Päpstliche Bewilligung einer städtischen Pfarrschule	1424
Stadt und Dom brennen ab . .	1433
Untergang des Komtors zu Nowgorod; der Russe bedroht Reval	1494
Plettenberg schenkt der Domgilde den Platz zu ihrem Gildehause	1508
Reformation	1524
Das Mönchskloster brennt ab, großes Sterben	1532
Johann Uexküll wird enthauptet.	1535
Berühmtes Turnier auf dem Markte	1536
Große Feuersbrunst auf dem Dom	1553
Der Russe bedroht Reval . seit	1558
Scharmützel an d. Pernauschen Str.	1560
Die Schweden beschießen den Dom 6 Wochen	1561
Schwedische Herrschaft . . 1561—	1710
Beschießung Revals durch eine dänisch-lübische Flotte. . . .	1569
Reval von den Russen 30 Wochen belagert . . . . . 1570—	71
Desgleichen 7 Wochen	1577
Zerstörung des Brigittenklosters.	1577
Große Feuersbrunst auf dem Dom	1581
Pest . . . . . 1591 u.	92
Schreckliche Hungersnot	1602
Die Olaikirche brennt ab . . .	1625
Stiftung des Gymnasiums. . .	1631
Pest	1657
Der Dom m. Ausnahme d. Schlosses und weniger Häuser brennt ab	1684
Hungersnot . . . . . 1696 u.	97
Aufhören der Olaigilde	1698
Mißwachs und Hungersnot 1708 u.	9
Pest, Zerstörung der Karlskirche, russische Belagerung	1710
Kapitulation zu Hark, am 29. September	1710

Erklärung der Kalenderzeichen.

● Neumond. ☽ Erstes Viert. ◑ Vollm. ☾ Letztes Viert.

Die zwölf Himmelszeichen.

♈ Widder. ♌ Löwe. ♐ Schütze.
♉ Stier. ♍ Jungfrau. ♑ Steinbock.
♊ Zwillinge. ♎ Waage. ♒ Wassermann.
♋ Krebs. ♏ Skorpion. ♓ Fische.

☞ Die im Folgenden mit einem Stern (*) bezeichneten Data sind Festtage, an welchen in den Gerichtsbehörden keine Sitzungen stattfinden und in den öffentlichen Schulen kein Unterricht erteilt wird.

Januar.

(Protestantischer Kalender.)

Alter Stil.		Neuer Stil.		
Der Name des Herrn ist Jesus. Luk. 2, 21. Ep. Gal. 3, 23–29.				
S.	*1 **Neujahr**	14	**2. S. n. Ep.**	
M.	2 Abel, Seth	15	Dietrich	
D.	3 Enoch	16	Giesbrecht	
M.	4 Methusala	17	Antonius	
D.	5 Simeon	18	Axel	
F.	*6 **Heil. 3 Könige**	19	Sara	● 12,49' N.*
S.	7 Julianus	20	Fab. Seb.	
Das Kind Jesus. Luk. 2, 41–52. Ep. Röm. 12, 1–6.				
S.	8 **1. S. nach Ep.**	21	**3. S. n. Ep.**	
M.	9 Beatus	22	Magdalena	
D.	10 Pauli Einf.	23	Charlotte	
M.	11 Ephraim	24	Timotheus	
D.	12 Reinhold	25	Pauli Bek.	
F.	13 Hilarius	26	Polykarpus	
S.	14 Robert	27	Chrysostom.	☽ 10,30' V.
Die Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1–11. Ep. Röm. 12, 7–16.				
S.	15 **2. S. nach Ep.**	28	**4. S. n. Ep.**	
M.	16 Giesbrecht	29	Samuel	
D.	17 Antonius	30	Adelgunde	
M.	18 Axel	31	Virgilius	
D.	19 Sara		**1 Februar**	
F.	20 Fabian, Seb.	2	**Mar. Rein.**	
S.	21 Agneta	3	Hanna	♍ 1,37' V.
Arbeiter im Weinberge. Matth. 20, 1–16. Ep. 1 Kor. 9, 24–10, 5.				
S.	22 **Septuagesimae**	4	**Septuages.**	
M.	23 Charlotte	5	Agathe	
D.	24 Timotheus	6	Dorothea	
M.	25 Pauli Bek.	7	Richard	
D.	26 Polykarpus	8	Salomon	
F.	27 Chrysostomus	9	Apollonia	
S.	28 Karl	10	Scholastika	☾ 2,29' V.
Gleichnis v. Säemanne. Luk. 8, 4–15. Ep. 2 Kor. 11, 19–12, 9.				
S.	29 **Sexagesimae**	11	**Sexagesimae**	
M.	30 Adelgunde	12	Eulalia	
D.	31 Virgilius	13	Elwine	

*) N bedeut. nachm.
V „ vorm.

3–5. Mit Claus in Dorpat.
5. Frl. Häckel am Vormittag.
7. Helene u. Else Vormittags.
8. Mit Claus in Sadjarw u. Fehtenhof.
11. Claus in Dorpat.
12. Die Fehtenhof'schen zum Frühstück.
13. Claus in Dorpat.
14. Claus Morgens in Dorpat. Die Lutenhof'schen zu Mittag.
16. Claus in Dorpat.
18. Claus in Dorpat.
21. Nepperts am Vormittag.
21–23. Minny U. St. in Ellistfer.
24. Claus reist in's Ausland.
27. Todestag der lieben Marie.
29. Bar. Stackelberg u. Oberförster Lichinger am Vormittag.
31. In Marien mit Mama zu Maries Beerdigung.

3. In Sadjerw am Vormittag.

9-10. In Dorpat.

12. In Kayafer Vormittags.
Bar. Stackelberg unterdessen in Al.

14. Zu Mittag in Fehlenhof.

17. Die Kayafer'schen u. Ljuba L.
zu Mittag.

21-24. Besuch in Weinjerwen.

24. Ankunft in Reval bei
Louise Maydell.

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
M.	1 Brigitte	14 Valentin	
D.	*2 **Mariä Rein.**	15 Faustina	
F.	*3 Hanna	16 Juliane	3. Fr. } in der
S.	*4 Veronika	17 Konstantia	4. S. } Butterw.
	Verkünd. der Leiden u. Heilung des Blinden. Luk. 18, 31—43. Ep. 1 Kor. 13.		
S.	5 **Estomihi**	18 **Estomihi**	♉ 7,23' V.
M.	6 Dorothea	19 Simon Ap.	
D.	7 **Fastnacht**	20 Eucharius	
M.	8 **Aschermittw.**	21 Esaias	
D.	9 Apollonia	22 Pet. Stuhlf.	
F.	10 Scholastika	23 Wilhelmine	
S.	11 Euphrosyne	24 Matthias	
	Christi Versuchung. Matth. 4, 1—11. Ep. 2 Kor. 6, 1—10.		
S.	12 **Invocavit**	25 **Invocavit**	☽ 9,5' N.
M.	13 Elwine	26 Nestor	
D.	14 Valentin	27 Leander	
M.	*15 **Buß=u. Bettag**	28 Justus	15. Quatember.
D.	16 Juliane	29 Makarius	
F.	17 Konstantia	**1 März**	
S.	18 Konkordia	2 Medea	
	Das Kananäische Weib. Matth. 15, 21—28. Ep. 1 Thess. 4, 1—7.		
S.	19 **Reminiscere**	3 **Reminiscere**	♋ 12,21' N.
M.	20 Eucharius	4 Adrian	19 Gedächtnist. der Aufhebung der Leibeigensch.
D.	21 Esaias	5 Angelus	
M.	22 Petri Stuhlf.	6 Gottfried	
D.	23 Wilhelmine	7 Perpetua	
F.	24 Matthias	8 Zyprianus	
S.	25 Viktorius	9 Prudentius	
	Christus treibt d. Teufel aus. Luk. 11, 14—28. Ep. Eph. 5, 1—9.		
S.	26 **Oculi**	10 **Oculi**	☾ 9,34' N.
M.	27 Leander	11 Konstantin	
D.	28 Justus	12 Gregorius	
M.	29 Mazarius	13 Ernst	

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
D.	1 Albinus	14 Zacharias	
F.	2 Medea	15 Longinus	
S.	3 Kunigunde	16 Alexander	
	Speisung der 5000 Mann. Joh. 6, 1—15. Ep. Gal. 4, 21—31.		
S.	4 **Laetare**	17 **Laetare**	
M.	5 Angelus	18 Gabriel	♎ 11,47' N.
D.	6 Gottfried	19 Joseph	
M.	7 Perpetua	20 Olga	
D.	8 Zyprianus	21 Benedikt	8. Frühlingsanf.
F.	9 Prudentius	22 Raphael	
S.	10 Michäus	23 Theodorich	
	Die nicht von Gott sind, hören nicht den ewigen Sohn Gottes. Joh. 8, 46—59. Ep. Hebr. 9, 11—15.		
S.	11 **Judica**	24 **Judica**	
M.	12 Gregorius	25 **MariäVerk.**	
D.	13 Ernst	26 Emanuel	☽ 4,41' V.
M.	14 Zacharias	27 Gustav	
D.	15 Longinus	28 Eugenie	
F.	16 Alexander	29 Eustachius	
S.	17 Gertrude	30 Adonius	
	Christi Einzug. Matth. 21, 1—9. Ep. Phil. 2, 5—11.		
S.	*18 **Palmsonntag**	31 **Palmsonnt.**	
M.	19 Joseph	**1 April**	♑ 11,43' N.
D.	20 Olga	2 Pauline	
M.	21 Benedikt	3 Ferdinand	
D.	*22 **Gründonn.**	4 Ambrosius	
F.	*23 **Charfreitag**	5 Maximus	
S.	24 Kasimir	6 Zölestin	
	Christi Auferstehung. Mark. 16, 1—8. Ep. 1 Kor. 5, 6—8.		
S.	*25 **Ostern**	7 **Ostern**	
M.	*26 **Ostermontag**	8 **Ostermont.**	
D.	*27 Gustav	9 Bogislaus	☾ 5,2' N.
M.	*28 Eugenie	10 Ezechiel	
D.	*29 Eustachius	11 Leo	
F.	*30 Adonius	12 Julius	
S.	*31 Detlaus	13 Justinus	

2. Minny U. kommt nach Ellistfer.

5. Rückkehr nach Ellistfer.
6. Bar. H. Tiesenhausen Vormittags.
8. Minny U. fährt fort.

11. Vormittags in Fehtenhof.

17. Dr. Pfaff kommt Vormittags zur kranken Röchin.
18. P. Neppert reicht ihr das heil. Abendmahl.
19. Vormittags in Sadjaw.

26. In Sadjaw u. Kukkulin.

30. Helene u. Else am Vormittag.

1. Bar. H. Tiesenhausen am Vormittag.
2. Zum Kaffee in Kukkulin.
3-5. Dolly in Ellistfer.
5. Frl. Häckel Vormittags. Helene u. Else zu Mittag.
8. Zu Mittag in Fehtenhof.

10. Propst Greinert Vormittags.
11. Zum Kaffee in Kayafer.
12. In Kukkulin zum Kaffee.
14. Die Kayaferschen zu Mittag.

17-18. Lucie in Ellistfer.
18. Mit Lucie in Kukkulin.
19. Propst Greinert zu Mittag.

24. Helene u. Else zu Mittag.

26. Zum Kaffee in Kayafer.

27-30. Mit Mama in Dorpat.

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
	Christus erscheint d. Jüngern. Joh. 20, 19—31. Ep. 1 Joh. 5, 4—10.		
S.	1 **Quasimodo**	14 **Quasimodo**	
M.	2 Pauline	15 Olympia	
D.	3 Ferdinand	16 Charisius	
M.	4 Ambrosius	17 Rudolph	● 1,19' N.
D.	5 Maximus	18 Valerian	
F.	6 Zölestin	19 Timeon	
S.	7 Sixtus	20 Jakobina	
	Christus, der gute Hirte Joh. 10, 12—16. Ep. 1 Petri 2, 21—25.		
S.	8 **Misericordias**	21 **Misericord.**	
M.	9 Bogislaus	22 Kajus	
D.	10 Ezechiel	23 Georg	
M.	11 Leo	24 Albert	☽ 10,26' V.
D.	12 Julius	25 Markus	
F.	13 Justinus	26 Ezechias	
S.	14 Tiburtius	27 Anastasius	
	Christus tröstet die Jünger über sein Weggehen. Joh. 16, 16—23. Ep. 1 Petri 2, 11—20.		
S.	15 **Jubilate**	28 **Jubilate**	
M.	16 Charisius	29 Raimund	
D.	17 Rudolph	30 Erastus	
M.	18 Valerian	**1 Mai**	♍ 11,58' V.
D.	19 Timeon	2 Sigismund	
F.	20 Jakobina	3 † Erfind.	
S.	21 Adolar	4 Florian	
	Christ. verheißt d. heil. Geist Joh. 16, 5—15. Ep. Jak. 1, 16—21.		
S.	22 **Cantate**	5 **Cantate**	
M.	*23 Georg	6 Susanna	23. Namensfest J. M. d. Kaiserin.
D.	24 Albert	7 Ulrika	
M.	25 Markus	8 Stanislaus	
D.	26 Ezechias	9 St. Nikolai	☾ 11,35' V.
F.	27 Anastasius	10 Gordian	
S.	28 Vitalis	11 Pankratius	
	Christus lehrt beten. Joh. 16, 23—30. Ep. Jak. 1, 22—27.		
S.	29 **Rogate**	12 **Rogate**	
M.	30 Erastus	13 Servatius	

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
D.	1 Philip. Jak.	14 Christian	
M.	2 Sigismund	15 Sophie	
D.	*3 **Christi Him.**	16 **Christi Him.**	♍ 11,52′ N.
F.	4 Florian	17 Anton	
S.	5 Gotthard	18 Erikus	
	Christ. verheißt d. Tröster. Joh. 15,26—16,4. Ep. 1 Petri 4,8—11.		
S.	*6 **Exaudi**	19 **Exaudi**	6. Geburtsfest Sr. M. d. Kaisers.
M.	7 Sixtus	20 Sibylla	
D.	8 Stanislaus	21 Pontusine	
M.	*9 **St. Nikolaus**	22 Emilie	
D.	10 Gordian	23 Desiderius	☽ 3,50′ N.
F.	11 Pankratius	24 Esther	
S.	12 Henriette	25 Urbanus	
	Ausgießung d. heil. Geistes. Joh. 14,23—31. Ep. Apost. 2,1—13.		
S.	*13 **Pfingsten**	26 **Pfingsten**	
M.	*14 **Pfingstmont.**	27 **Pfingstm.**	14. Krönungsfest Sr. M. d. Kaisers u. J. M. d. Kais.
D.	15 Sophie	28 Eduard	
M.	16 **Quatember**	29 Maximilian	
D.	17 Anton	30 Wigand	
F.	18 Erikus	31 Petronella	♋ 1,8′ V.
S.	19 Aggäus	**1 Juni**	
	Nikodemus über die Wiedergeburt belehrt. Joh. 3,1—15. Ep. Röm. 11,33—36.		
S.	20 **Trinitatis**	2 **Trinitatis**	
M.	21 Pontusine	3 Erasmus	
D.	22 Emilie	4 Darius	
M.	23 Desiderius	5 Bonifazius	
D.	24 **Frohnleichn.**	6 **Frohnleich.**	
F.	*25 Urbanus	7 Lukretia	25. Geburtsfest J. M. d. Kaiserin.
S.	26 Eduard	8 Medardus	☾ 4,14′ V.
	Der reiche Mann u. Laz. Luk. 16,19—31. Ep. 1 Joh. 4,16—21.		
S.	27 **1. S. nach Tr.**	9 **1. S. n. Tr.**	
M.	28 Wilhelm	10 Flavius	
D.	29 Maximilian	11 Barnabas	
M.	30 Wigand	12 Basilius	
D.	31 Petronella	13 Tobias	

3. Mit Mama in Ecks u. Kukkulin.
4. Dina T. am Vormittag.

6. Besuch in Sadjerw.

8. Die Fehlenhof'schen zu Mittag.
9. Dina T. am Abend.
11. Zum Kaffee in Kukkulin.

13–14. Stasie de G. in Ellistfer.
15. Else R. u. Ina U. zur Chocolade.
Bulmerincqs am Abend u. z. Nacht.
16. In Ecks zum Jubiläum.
17–18. Mama in Dorpat.
17–19. Besuch in Congota.
20. Vormittags in Kayafer.
21. Vormittags in Ludenhof.
23. Helene, Else u. Ina U. Nachmittags.

26. Zum Kaffee in Kukkulin.
Die Kayaferschen bei Mama.
27. Paul u. Ina Ungern zu Mittag.
29. Frl. Häckel Vormittags. In
Marien mit Mama.

4. In Kayafer mit Wanner.

7. Ella P. u. ihre Kinder kommen nach Ellistfer.

11. Ella u. Georgi fahren fort. Dina P. Vormittags.
12. Claus kommt an. Helene, Else u. Greinerts zu Mittag; später Berta Ramm.
14. Claus in Dorpat; kommt mit dr. Pfaff zurück.
16. Claus in Dorpat.
17. Mit Claus in Kayafer.
17–18. Otto u. Nora in Ellistfer.
18. Claus in Dorpat; holt dr. Pfaff.
19. In Sadjerw u. Kukkulin mit Claus.
20. dr. Pfaff in Ellistfer.
22–23. Dolly in Ellistfer.
22. Mit Claus in Dorpat.
23. dr. Pfaff u. dr. Rothberg in Ellistfer.
24. In Kukkulin. Claus in Dorpat, kommt mit dr. Pfaff.
28. Claus in Fehtenhof u. Mustamets.
29. Claus in Dorpat; holt dr. Pfaff.
30. Claus Abends in Kayafer.

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
F.	1 Gottschalk	14 Valerius	
S.	2 Marzellus	15 Titus	● 8,2′ V.
	Beruf. z. großen Abendmahle. Luk. 14, 16—24. Ep. 1 Joh. 3, 13—18.		
S.	3 **2. S. nach Tr.**	16 **2. S. n. Tr.**	
M.	4 Darius	17 Nikander	
D.	5 Bonifazius	18 Homerus	
M.	6 Artemius	19 Gervasius	
D.	7 Lucretia	20 Florentin	
F.	8 Medardus	21 Rahel	☽ 10,18′ N.
S.	9 Bertram	22 Karoline	8. Sommeranf.
	Vom verlor. Schafe u. Grosch. Luk. 15, 1—10. Ep. 1 Petri 5, 6—11.		
S.	10 **3. S. nach Tr.**	23 **3. S. n. Tr.**	
M.	11 Barnabas	24 **Joh. d. Täuf.**	
D.	12 Basilides	25 Febronia	
M.	13 Tobias	26 Jeremias	
D.	14 Valerius	27 7 Schläfer	
F.	15 Titus	28 Josua	
S.	16 Justina	29 **Pet. Paul**	♋ 3,12′ N.
	Seid barmh. u. richtet nicht. Luk. 6, 36—42. Ep. Röm. 8, 18—23.		
S.	17 **4. S. nach Tr.**	30 **4. S. n. Tr.**	
M.	18 Homerus	**1 Juli**	
D.	19 Gervasius	2 Mar. Heimf.	
M.	20 Frorentin	3 Kornelius	
D.	21 Rahel	4 Ulrich	
F.	22 Karoline	5 Anselm	
S.	23 Basilius	6 Hektor	
	Petri Fischzug. Luk. 5, 1—11. Ep. 1 Petri 3, 8—15.		
S.	*24 **5. S. nach Tr.**	7 **5. S. n. Tr.**	☾ 6,26′ N.
M.	25 Febronia	8 Kilian	24. Johannes der Täufer.
D.	26 Jeremias	9 Zyrillus	
M.	27 7 Schläfer	10 7 Brüder	
D.	28 Josua	11 Eleonore	
F.	*29 **Pet. Paul**	12 Heinrich	
S.	30 Luzina	13 Margarethe	

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
	Von der Pharisäer Selbstgerechtigkeit. Matth. 5, 20—26. Ep. Röm. 6, 3—11.		
S.	1 **6. S. nach Tr.**	14 **6. S. n. Tr.**	5,52′ N.
M.	2 Maria Heimf.	15 Ap. Teil.	
D.	3 Kornelius	16 Auguſt	
M.	4 Ulrich	17 Alexius	
D.	5 Anſelm	18 Roſine	
F.	6 Hektor	19 Friederike	
S.	7 Demetrius	20 Elias	
	Speiſung der 4000 Mann. Mark. 8, 1—9. Ep. Röm. 6, 19—23.		
S.	8 **7. S. nach Tr.**	21 **7. S. n. Tr.**	6,57′ V.
M.	9 Zyrillus	22 Mar. Magd.	
D.	10 7 Brüder	23 Oskar	
M.	11 Eleonore	24 Chriſtine	
D.	12 Heinrich	25 Ap. Jakob.	
F.	13 Margarethe	26 Anna	
S.	14 Bonavent	27 Martha	
	Gegen die falſchen Proph. Matth. 7, 15—23. Ep. Röm. 8, 12—17.		
S.	15 **8. S. nach Tr.**	28 **8. S. n. Tr.**	6,7′ V.
M.	16 Auguſt	29 Beatrix	
D.	17 Alexius	30 Germanus	
M.	18 Roſine	31 Chriſtfried	
D.	19 Friederike	**1 Auguſt**	
F.	20 Elias	2 Hannibal	
S.	21 Daniel	3 Eleaſar	
	Vom ungerecht. Haushalter. Luk. 16, 1—9. Ep. 1 Kor. 10, 6—13.		
S.	22 **9. S. nach Tr.**	4 **9. S. n. Tr.**	22. Namensf. J. M. der Kaiserin-Mutter.
M.	23 Oskar	5 Oswald	
D.	24 Chriſtine	6 **Verkl. Chr.**	5,56′ V.
M.	25 Ap. Jakobus	7 Aline	
D.	26 Anna	8 Gerhard	
F.	27 Martha	9 Romanus	
S.	28 Pantaleon	10 Laurentius	
	Zerſtörung Jeruſalems. Luk. 19, 41—48. Ep. 1 Kor. 12, 1—11.		
S.	29 **10. S. nach Tr.**	11 **10. S. n. Tr.**	9,36′ N.
M.	*30 Germanus	12 Klara	30. Geburtsfest S. K. H. des Thronfolgers.
D.	31 Chriſtfried	13 Hildebert	

1. Alexander T. u. Dina Vormittags.
2. In Dorpat mit Claus zurück.
3. Lucie in Ellistfer. Claus bringt sie am Abend im Auto nach Dorpat.
4. Dina Vormittags. Claus in Dorp. holt dr. Pfaff.
5. Claus bringt Mama nach Dorp. In Kayafer.
6. In Dorpat mit Claus.
7. In Dorpat mit C. Abends in Kukkulin.
8. Mit Claus in Dorpat.
9. Claus bringt Mama zurück. P. Greinert Vormittags.
11. Alex. T. Vormittags. Dolly kommt Nachts.
12. Helene L. Vormittags. Claus in Dorpat holt dr. Andersen.
13. P. Greinert Vormittags.
14. Dr. Andersen zur Nacht.
15. Kukkulins u. Kostulls Vormittags.
16. Dolly u. Claus in Kukkulin.
17. Dolly fährt fort.
18. Claus in Dorpat, holt dr. Andersen.
19. Frl. Hackel Vormittags. Josephine zu Mittag.
20. Charlotte L. u. Pr. Greinert zu Mittag.
21. Mit Claus in Kayafer zu Mittag.
22. Claus in Dorpat holt dr. Andersen.
23. Lucie zum Frühstück. Claus

1. In Dorpat. dr. Anderson Abends.
3. Claus kehrt zurück.
5. Claus in Dorpat, holt dr. Anderson. die Kayafer'schen Vormittags.
6. Helene u. Else zu Mittag.
7. Claus fährt mit Dina T. nach Dorpat, holt dr. Anderson u. Pr. Dehio.

9-12. In Hapsal.
12. Ankunft in Grossenhof.
14. Mit Dolly in Kassar.

16. In Putkas zu Mittag.

21. Rückkehr nach Ellistfer.
22. Mit Claus in Sadjerw u. Sehtenh.
23 Claus in Dorpat. p. Neppert Vorm.
23-24. Lucie in Ellistfer.
24. Claus in Dorpat, holt dr. Pfaff.
25. Mit Claus in Sadjerw.
26. Claus fährt nach Hapsal +.
Dina T. am Vormittag. +

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
M.	1 Petri Kettenf.	14 Eusebius	
D.	2 Hannibal	15 **Mar. Him.**	
F.	3 Eleasar	16 Isaak	
S.	4 Dominikus	17 Willibald	
	Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9–14. Ep. 1 Kor. 15, 1–10.		
S.	5 **11. S. nach Tr.**	18 **11. S. n. Tr.**	
M.	*6 **Verkl. Christi**	19 Sebaldus	☽ 6,35' N.
D.	7 Aline	20 Bernhard	
M.	8 Gerhard	21 Ruth	
D.	9 Romanus	22 Philibert	
F.	10 Laurentius	23 Zachäus	
S.	11 Hermann	24 Bartholom.	
	Heilung d. Taubstummen. Mark. 7, 31–37. Ep. 2 Kor. 3, 4–11.		
S.	12 **12. S. nach Tr.**	25 **12. S. n. Tr.**	
M.	13 Hildebert	26 Irenäus	
D.	14 Eusebius	27 Gebhard	☍ 9,38' N.
M.	*15 **Mariä Himm.**	28 Augustinus	
D.	16 Isaak	29 **Joh. Enth.**	
F.	17 Willibald	30 Benjamin	
S.	18 Helene	31 Rebecka	
	Vom barmherzigen Samariter. Luk. 10, 23–37. Ep. Gal. 3, 15–22.		
S.	19 **13. S. nach Tr.**	1 **September**	
M.	20 Bernhard	2 Elise	
D.	21 Ruth	3 Manfuetus	
M.	22 Philibert	4 Theodosia	☾ 3,2' N.
D.	23 Zachäus	5 Moses	
F.	24 Bartholom.	6 Magnus	
S.	25 Ludwig	7 Regina	
	Von den zehn Aussätzigen. Luk. 17, 11–19. Ep. Gal. 5, 16–24.		
S.	26 **14. S. nach Tr.**	8 **14. S. n. Tr.**	
M.	27 Gebhard	9 Bruno	
D.	28 Augustinus	10 Sosthenes	
M.	*29 **Joh. Enth.**	11 Kobald	♍ 5,27' V.
D.	*30 Benjamin	12 Syrus	30. Alex. Newsky.
F.	31 Rebecka	13 Amatus	

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
S.	1 Egidius	14 † **Erhöhung**	
	Sorget nicht für den andern Morgen. Matth. 6, 24—34. Ep. Gal. 5, 25—6, 10.		
S.	2 **15. S. nach Tr.**	15 **15. S. n. Tr.**	
M.	3 Manſuetus	16 Leontine	
D.	4 Theodoſia	17 Joſephine	
M.	5 Moſes	18 Gottlob	☽ 9,33′ V.
D.	6 Magnus	19 Werner	
F.	7 Regina	20 Fauſta	
S.	*8 **Mariä Geb.**	21 Matthäus	
	Erweck. d. Jünglings zu Nain. Luk. 7, 11—17. Ep. Eph. 3, 13—21.		
S.	9 **16. S. nach Tr.**	22 **16. S. n. Tr.**	
M.	10 Oſthenes	23 Hoſeas	10. Herbſtanfang.
D.	11 Kobald	24 Joh. Empf.	
M.	12 Syrus	25 Kleophas	
D.	13 Amatus	26 Joh. Theol.	♃ 1,13′ N.
F.	*14† **Erhöhung**	27 Adolph	
S.	15 Nikodemus	28 Wenzeslaus	
	Von der rechten Sabbathheiligung und von der Demut. Luk. 14, 1—11. Ep. Eph. 4, 1—6.		
S.	16 **17. S. nach Tr.**	29 **17. S. n. Tr.**	
M.	17 Joſephine	30 Hieronym.	
D.	18 Gottlob	**1 Oktober**	
M.	19 **Quatember**	2 Woldemar	
D.	20 Fauſta	3 Jairus	☾ 10,27′ N.
F.	21 Matthäus	4 Franziskus	
S.	22 Moritz	5 Friedebert	
	Vom vornehmſt. Gebote. Matth. 22, 34—46. Ep. 1 Kor. 1, 4—9.		
S.	23 **18. S. nach Tr.**	6 **18. S. n. Tr.**	
M.	24 Joh. Empf.	7 Amalie	
D.	25 Kleophas	8 Thomaſia	
M.	*26 **Joh. Theol.**	9 Dionyſius	
D.	27 Adolph	10 Melchior	♂ 3,19′ N.
F.	28 Wenzeslaus	11 Burchard	
S.	*29 **Michael**	12 Wallfried	
	Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9, 1—8. Ep. Eph. 4, 22—28.		
S.	30 **19. S. nach Tr.**	13 **19. S. n. Tr.**	30. Erntefeſt.

5. Dina T. am Vormittag.
Claus kehrt Nachts zurück.
6. Mit Claus in Kayafer.

9. Dr. Pfaff am Vormittag.
10. Helene u. Else Vormittags.
11. Die Bar. Stackelberg-Tehlenhof am Vormittag.
12. Heinrich u. Karin Vormittags.
14. Prozt Greinert zu Mittag.
15. Claus in Dorpat. Frl. Häckel Vormittags.
16. Helene Vormittags.
17. Mit Claus in Ludenhof.
18. Claus in Dorpat.
20. Hermann T. mit Frau u. Schwiegerin Vormittags.
23–24. Mit Claus in Dorpat.
25. Helene u. Else Vormittags.
26. Dr. Pfaff am Abend.
27. Claus reist in's Ausland.
Dina T. Vormittags.
30. In Wassula u. Kukkulin.

2. Besuch in Fehtenhof.

5. In Kayafer, – visage de bois!

10. Dine T. am Vormittag.
11. Helene u. Else Vormittags.
13. Dr. Pfaff am Abend.
14. Zu Mittag in Kuckkerlin, nach einem Besuch in Sadjern.

19. Propst Greinert Vormittags
19–22. Dolly in Ellistfer.

24. Dine T. am Vormittag.
25. Else R. Vormittags.
27. Heinrich Nolcken Vormittags.
28. Zu Mittag in Kuckkerlin; später in Kayafer.
29. In Fehtenhof, – visage de bois.
30. Else R. u. ihre Mutter Vormittags.

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
M.	*1 **Mariä S.u.F.**	14 Kalixtus	
D.	2 Woldemar	15 Hedwig	
M.	3 Jairus	16 Gallus	
D.	4 Franziskus	17 Leonhard	
F.	*5 Friedebert	18 Luk. Evang.	☽ 3,45′ V.
S.	6 Louise	19 Luzius	5. Namensf. Sr. K. H. d. Thronfolgers.
	Viele berufen, wenige aus. Matth. 22, 1—14. Ep. Eph. 5, 15—21.		
S.	7 **20. S. nach Tr.**	20 **20. S. n. Tr.**	
M.	8 Thomasia	21 Ursula	
D.	9 Dionysius	23 Kordula	
M.	10 Melchior	23 Severin	
D.	11 Burchard	24 Salome	
F.	12 Wallfried	25 Krispin	
S.	13 Therese	26 Amandus	♌ 4,9′ V.
	Vom Sohne v. Königischen. Joh. 4, 47—54. Ep. Eph. 6, 10—17.		
S.	14 **21. S. nach Tr.**	27 **21. S. n. Tr.**	
M.	15 Hedwig	28 Sim. Juda	
D.	16 Gallus	29 Engelhard	
M.	*17 Leonhard	30 Absalon	17. Gedächtnistag der Errettung JJ. KK. MM. aus Lebensgefahr.
D.	18 Lukas Evang.	31 Wolfgang	
F.	19 Luzius	**1 November**	
S.	20 Felizian	2 Aller Seelen	☾ 5,16′ V.
	Vom Schalksknechte. Matth. 18, 23—35. Ep. Phil. 1, 3—11.		
S.	*21 **22. S. nach Tr.**	3 **22. S. n. Tr.**	21. Reformationsfest.
M.	*22 Kordula	4 Otto	21. Fest der Thronbesteigung Sr. M. des Kaisers.
D.	23 Severin	5 Blandina	22. Fest d. wundertätigen Bildes v. Kasan.
M.	24 Salome	6 Kaspar	
D.	25 Krispin	7 Balthasar	
F.	26 Amandus	8 Klaudius	
S.	27 Kapitolin	9 Jobst	♍ 3,43′ N.
	Von der Zinsmünze. Matth. 22, 15—22. Ep. Phil. 3, 17—21.		
S.	28 **23. S. nach Tr.**	10 **23. S. n. Tr.**	
M.	29 Engelhardt	11 **Mart. Bisch.**	
D.	30 Absalon	12 Jonas	
M.	31 Wolfgang	13 Eugen	

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
D.	1 Allerheiligen	14 Friedrich	
F.	2 Allerseelen	15 Leopold	
S.	3 Gottlieb	16 Edmund	
	Jairus Töchterlein. Matth. 9, 18–26. Ep Col. 1, 9–14.		
S.	4 **24. S. nach Tr.**	17 **24. S. n. Tr.**	☽ 0,22' V.
M.	5 Blandina	18 Gelasius	
D.	6 Kaspar	19 Elisabeth	
M.	7 Balthasar	20 Amos	
D.	8 Klaudius	21 **Mar. Opfer**	
F.	9 Jobst	22 Cäcilie	
S.	10 **Mart. Luther**	23 Klemens	
	Die Zukunft des Menschensohnes. Matth. 24, 15–28. Ep. 1 Thess. 4, 13–18		
S.	11 **25. S. nach Tr.**	24 **Totenfeier**	☉ 5,51' N.
M.	12 Jonas	25 Katharina	
D.	13 Eugen	26 Konrad	
M.	*14 Friedrich	27 Jeannette	14. Geburtsfest J. Majestät der Kaiserin-Mutter.
D.	15 Leopold	28 Günther	
F.	16 Edmund	29 Eberhard	
S.	17 Alphäus	30 Andreas	
	Das jüngste Gericht. Matth. 25, 31–48. Ep. 2 Petri 3, 3–14.		
S.	18 **26. S. nach Tr.**	**1 Dezember 1. Ad.**	☾ 0,43' N.
M.	19 Elisabeth	2 Kandidus	
D.	20 Amos	3 Natalie	
M.	*21 **Mariä Opfer**	4 Barbara	
D.	22 Cäcilie	5 Sabina	
F.	23 Klemens	6 Nikolaus	
S.	24 Josias	7 Antonie	
	Von d. zehn Jungfrauen. Matth. 25, 1–13 Ep. 1 Thess. 5, 1–11.		
S.	25 **27. S. nach Tr.**	8 **2. Advent**	☉ 6,45' N.
M.	26 Konrad	9 Joachim	25. Todtenfeier.
D.	27 Jeannette	10 Judith	
M.	28 Günther	11 Damasius	
D.	29 Eberhard	12 Ottilie	
F.	30 Andreas	13 Luzia	

3. Helene L. u. Elis. Helffreich
am Vormittag. dr. Pfaff Abends.

6–8. In Dorpat.

9. In Sadjerw u. Kukkulin.
10. Zum Kaffee in Kayafer.

15–17. In Dorpat.
17. Claus kehrt zurück.

21. Mit Claus in Kukkulin u. Sadjerw

22–25. In Dorpat.
24. dr. Pfaff u. dr. Hollmann in Ellistfer.

27. Mit Claus in Kayafer.

30. In Kukkulin.

1. Dina T. mit Hans T. am Vormittag.

4. Claus in Dorpat. Else R. am Vormittag.

5. P. Neppert Vormittags. Dr Hollmann am Abend.

10. Claus in Dorpat.

12-13. In Dorpat.

12. Die Bar. Stackelberg-Fehtenhof am Mittag.

13. Otto u. Dolly kommen an.

15. Otto fährt fort.

14. Dolly u. Claus fahren nach Reval.

18. Besuch in Sadjerw.

20. Claus kehrt zurück.

21. Alex. T. am Vormittag.

26. Mit Claus zu Mittag in Kuckkeln

30. Frl. Häckel u. E. Tiesenhausen am Vormittag.

31. Dina T. Vormittags.

Dezember.

	Alter Stil.	Neuer Stil.	
S.	1 Arnold	14 Nikasius	
	Kommen d. Herrn z. s. Volke. Matth. 21, 1—9. Ep. Röm. 13, 11—14.		
S.	2 **1. Advent**	15 **3. Advent**	
M.	3 Natalie	16 Albina	☽ 9,45′ N.
D.	4 Barbara	17 Ignatius	
M.	5 Sabina	18 Christoph	
D.	*6 **St. Nikolaus**	19 Elisabeth	6. Namensfest Sr. M. d. Kaisers.
F.	7 Antonie	20 Abraham	
S.	8 Mariä Empf.	21 Thomas	
	Kommen d. Herrn z. Gerichte. Luk. 2, 1 25—36. Ep. Röm. 15, 4—13.		
S.	9 **2. Advent**	22 **4. Advent**	9. Winteranfang.
M.	10 Judith	23 Dagobert	
D.	11 Damasius	24 Adam, Eva	♋ 6,9′ V.
M.	12 Ottilie	25 **Weihnacht**	
D.	13 Luzie	26 **Stephan**	
F.	14 Nikasius	27 **Joh. Evag.**	
S.	15 Johanna	28 Unsch. Kind.	
	Wer ist der Herr. Matth. 11, 2—10. Ep. 1 Kor. 4, 1—5.		
S.	16 **3. Advent**	29 **S. n. Weihn.**	
M.	17 Ignatius	30 David	☾ 9,51′ N.
D.	18 Christoph	31 Sylvester	
M.	19 **Quatember**	**1 Jan. 1913**	
D.	20 Abraham	2 Abel, Seth	
F.	21 Thomas	3 Enoch	
S.	22 Beata	4 Methusala	
	Der Herr der Herrl. ist nahe. Joh. 1, 19—28. Ep. Phil. 4, 4—7.		
S.	23 **4. Advent**	5 **1. S. n. Ep.**	
M.	24 Adam u. Eva	6 **Heil. 3 Kön.**	
D.	*25 **Weihnacht**	7 Julianus	♍ 5 U. V.
M.	*26 **Stephan**	8 Erhard	
D.	27 **Joh. Evang.**	9 Beatus	
F.	28 Unsch. Kinder	10 Pauli Ein.	
S.	29 Noah	11 Ephraim	
	Christus ges. z. Fall u. Auferstehung Vieler. Luk. 2, 33—44. Ep. Gal. 4, 1—7.		
S.	30 **S. nach Weih.**	12 **2. S. n. Ep.**	
M.	31 Sylvester	13 Hilarius	

Vier innere: Planeten.

☿ Merkur. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 88 Tage. Zeit einer Umdrehung um d. Axe gleich der Zeit eines Umlaufs um d. Sonne.

♀ Venus. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 225 Tage. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 23 St. 21 Min. 22 Sek.

♁ Erde. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 365 Tage 48 M. 48 Sek. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 23 St. 56 M. 4 Sek.

Der Mond läuft um die Erde in 27 Tagen 8 Stunden. Die Dauer eines völligen Mondwechsels, d. h. der Periode von einem Neumond bis zum nächsten beträgt 29 Tage 12¾ Stunden.

♂ Mars. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 1 Jahr, 322 Tage. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 1 Tag 37 Min. 20 S.

Über 600 mittlere kleine Planeten, gen. Asteroiden.

Vier äußere:

♃ Jupiter. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 11 J., 315 T. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 9 St. 55 M. 34 S. Hat 7 Monde.

♄ Saturn. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 29 J., 167 T. Zeit einer Umdrehung um die Axe: 10 St. 10 M. Hat 9 Monde u. 1 Ring.

♅ Uranus. Zeit eines Uml. um d. Sonne: 84 J. 6 T. Hat 4 Monde.

♆ Neptun. Zeit eines Umlaufs um die Sonne: 164 J., 225 T.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1912 werden 2 Sonnenfinsternisse und 2 Mondfinsternisse stattfinden, von denen in unseren Gegenden, die erste Sonnenfinsternis und die erste Mondfinsternis sichtbar sein werden.

Die erste Mondfinsternis wird eine partielle sein, wobei nur ein kleiner Teil der Mondscheibe verfinstert sein wird. Sie wird in der Nacht vom 19. auf den 20. März stattfinden und in Westaustralien, Asien, Europa, Afrika und Südamerika sichtbar sein.

Die zweite Mondfinsternis wird ebenfalls eine partielle sein und wird um die Mittagszeit des 13. September sich ereignen.

Die erste Sonnenfinsternis wird am 4. April stattfinden, eine ringförmige sein und sichtbar sein von Brasilien an bis Westasien. Sie wird um 9 Uhr 54 Min. vormittags beginnen und um 3 Uhr 15 Min. nachmittags im Syr-Darja-Gebiet endigen.

Die zweite Sonnenfinsternis wird eine totale sein, am 27. September stattfinden und von Mittel- und Südamerika an bis südlich von der afrikanischen Südküste sichtbar sein. Sie wird um 12 Uhr vormittags beginnen und um 5 Uhr 15 Min. nachmittags endigen.

Oster- und Pfingst-Tabelle

für die folgenden 10 Jahre.

	Ostern:	Pfingsten:		Ostern:	Pfingsten:
1913	den 14. April.	den 2. Juni.	1918	den 22. April.	den 10. Juni.
1914	den 6. April.	den 25. Mai.	1919	den 7. April.	den 26. Mai.
1915	den 22. März.	den 10. Mai.	1920	den 29. März.	den 17. Mai.
1916	den 10. April.	den 29. Mai.	1921	den 18. April.	den 6. Juni.
1917	den 2. April.	den 21. Mai.	1922	den 3. April.	den 22. Mai.

Differenz der wirklichen Tageszeiten.

Wenn es in Reval 12 Uhr mittags Lokalzeit ist, statt deren in Reval, Riga und anderen baltischen Städten die St. Petersburger Zeit gerechnet wird, so ist es in:

	Vormittag. (Von 12 Uhr mittern. bis 12 Uhr mittags.) Uhr M. Sek.	Nachmittag. (Von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr mittern.) Uhr M. Sek.
1) Inland:		
St. Petersburg		12 22 27
Moskau		12 51 17
Riga	11 57 24	
Mitau	11 55 54	
Dorpat		12 7 55
Pernau	11 59 18	
Libau	11 45 —	
Baltischport	11 57 —	
Wesenberg		12 7 —
Narva		12 13 48
Warschau	11 45 7	
Odessa		12 23 59
Kasan		1 37 32
2) Ausland:		
Amsterdam	10 40 33	
Athen	11 55 55	
Berlin	11 14 35	
Bern	10 50 46	
Bremen	10 56 16	
Dresden	11 16 1	
Hamburg	11 — 54	
Jerusalem		12 41 46
Kalkutta		4 14 21
Königsberg	11 43 —	
Konstantinopel		12 16 56
Kopenhagen	11 11 20	
Leipzig	11 10 30	
London	10 20 23	
Lübeck	11 16 30	
Madrid	10 6 12	
Mexico	3 44 39	
München	11 7 26	
Neapel	11 18 —	
Newyork	5 24 56	
Paris	10 30 21	
Peking		6 6 55
Rio Janeiro	7 28 20	
Rom	11 10 55	
Stockholm	11 33 4	
Washington	5 12 50	
Wien	11 26 32	

Sonnen-Auf- und Untergänge

nach der örtlichen Revaler Zeit, zu welcher 23 Min. hinzuzuzählen sind, um dieselben nach der jetzt hier angewendete St. Petersburger Zeit zu erhalten.

Monat u. Datum.	Tageslänge.	Aufgang.	Untergang.	Monat u. Datum.	Tageslänge.	Aufgang.	Untergang.
	St. M.	Uhr M.	Uhr M.		St. M.	Uhr M.	Uhr M.
Jan. 1.	6 45	8 47	3 32	Juli 1.	17 59	3 5	9 4
„ 11.	7 23	8 31	3 54	„ 11.	17 21	3 25	8 46
„ 21.	8 9	8 10	4 19	„ 21.	16 36	3 47	8 23
Febr. 1.	9 4	7 43	4 47	Aug. 1.	15 42	4 13	7 55
„ 11.	9 57	7 16	5 13	„ 11.	14 51	4 36	7 27
„ 21.	10 50	6 47	5 37	„ 21.	13 59	4 59	6 58
März 1.	11 38	6 21	5 59	Sept. 1.	13 0	5 25	6 25
„ 11.	12 32	5 51	6 23	„ 11.	12 8	5 47	5 55
„ 21.	13 25	5 22	6 47	„ 21.	11 15	6 11	5 26
April 1.	14 24	4 49	7 13	Okt. 1.	10 23	6 34	4 57
„ 11.	15 16	4 21	7 37	„ 11.	9 30	6 59	4 29
„ 21.	16 5	3 54	8 1	„ 21.	8 39	7 24	4 3
Mai 1.	16 54	3 30	8 24	Nov. 1.	7 46	7 51	3 37
„ 11.	17 38	3 8	8 46	„ 11.	7 3	8 15	3 18
„ 21.	18 12	2 52	9 4	„ 21.	6 30	8 35	3 5
Juni 1.	18 35	2 43	9 18	Dez. 1.	6 8	8 51	2 59
„ 11.	18 40	2 42	9 22	„ 11.	6 3	8 58	3 1
„ 21.	18 27	2 50	9 17	„ 21.	6 16	8 57	3 13

Zeitgleichung

d. h. der Unterschied zwischen wahrer Zeit, die die Sonnenuhren angeben, und der mittlern Zeit, die wir durch andere Uhren erhalten. Die Min. dieser Tafel hat man zu den Angaben einer Sonnenuhr hinzuzufügen (mehr) od. abzuziehen (weniger), um die anderen Uhren zu stellen.

Tag	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	9	14	9	mehr 0	4	0
6	11	14	8	1	4	1
11	mehr 12	mehr 14	mehr 6	weniger 2	**3**	mehr 2
16	13	13	5	3	3	3
21	14	12	3	3	2	**4**
26	14	10	2	4	1	5
31	14		1		**0**	5

Tag	Juli.	Augusft.	Septbr.	Oktober.	November.	Dezember.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	**6**	5	4	14	16	weniger **5**
6	6	mehr 4	6	15	15	3
11	mehr 6	**2**	weniger 8	weniger 16	weniger 13	**0**
16	6	1	10	16	12	2
21	6	weniger 1	11	16	10	mehr **4**
26	6	2	13	16	8	**6**
31	5	4	14	16	6	9

Kirchen- und Krons-Festtage.

Januar. *1. Neujahr. *6. Erscheinung Christi.

Februar. *2. Mariä Reinigung. 3. Freitag und 4. Sonnabend in der Butterwoche. *5. Buß- u. Bettag. *19. Gedächtnisfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland.

März. *18. Palmsonntag. *22. Gründonnerstag. *23. Charfreitag. *25. Ostersonntag und Mariä Verkündigung. *26. Ostermontag. *25. bis 31. Osterwoche.

April. *23. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät Alexandra Feodorowna.

Mai. *3. Christi Himmelfahrt. *6. Geburtsfest Sr. Kaiserlichen Majestät Nikolai Alexandrowitsch. *9. St. Nikolaus der Wundertäter. *13. Pfingstsonntag. *14. Pfingstmontag und Krönungsfest Sr. Kaiserl. Maj. Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Kais. Maj. Alexandra Feodorowna.

Juni. *24. Johannes der Täufer. *29. Apostel Petrus u. Paulus.

Juli. *22. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät, Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna. *30. Geburtsfest des Großfürsten Thronfolgers Alexei Nikolajewitsch.

August. *6. Verklärung Christi. *15. Mariä Himmelfahrt. *29. Johannis Enthauptung. *30. Ritterfest des Ordens des heil. Alexander Newsky.

September. *8. Mariä Geburt. *14. Kreuzes-Erhöhung. *26. Johannes der Theologe. 29. St. Michaelis. 30. Erntefest.

Oktober. *1. Mariä Schutz- und Fürbitte. *5. Namensfest Sr. Kais. Hoheit des Großfürsten Thronfolgers Alexei Nikolajewitsch. *17. Gedächtnisfeier der wunderbaren Errettung Ihrer Kaiserl. Majestäten und Hoheiten aus Lebensgefahr bei Borki i. J. 1888. *21. Fest der Thronbesteigung Sr. Kaiserl. Majestät Nikolai Alexandrowitsch. 21. Reformationsfest. *22. Fest des wundertätigen Bildes der heil. Mutter Gottes von Kasan.

November. *14. Geburtsfest Ihrer Kaiserl. Majestät, Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna. *21. Mariä Opfer. 25. Todtenfeier.

Dezember. *6. Heiliger Nikolaus der Wunderthäter. Namensfest Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai Alexandrowitsch *25. u. *26. Weihnachten.

Volksbelustigungen u. öffentliche Vergnügungen sind verboten: am 5. Januar, 1. Februar, während der großen Fasten vom 6. bis zum 12. Febr., vom 26. Febr. bis zum 4. März, vom 17. bis zum 25. März, am 2. und 12. Mai, am 5., 14. 28. u. 29. August, am 7., 13. u. 14. Sept., 20. Nov., 24. u. 25. Dez.

Russisch-Kaiserliches Haus.

Seine Kaiserliche Majestät, Herr und Kaiser **Nikolai Alexandrowitsch,** Selbstherrscher des Russischen Reiches, geb. den 6. Mai 1868 (Namensfest 6. Dezember).

Die Erhabene Gemahlin Sr. Majestät des Kaisers:

Ihre Kaiserliche Majestät, Herrin und Kaiserin **Alexandra Feodorowna,** geb. den 25. Mai 1872 (Namensf. 23. April); vermählt den 14. November 1894. Geb. Prinzessin Alice von Hessen-Darmstadt.

Die Erhabene Mutter Sr. Majestät des Kaisers:

Ihre Kaiserliche Majestät, Kaiserin-Witwe **Maria Feodorowna,** geb. den 14. November 1847 (Namensfest 22. Juli); war vermählt mit Sr. Majestät dem Kaiser Alexander III. († 20. Oktober 1894).

Der Erhabene Sohn Sr. Majestät des Kaisers:

Seine Kais. Hoheit, der Herr u. Großfürst Thronfolger, Zäsarewitsch. **Alexei Nikolajewitsch,** geb. d. 30. Juli 1904 (Namensf. 5. Oktober).

Die Erhabenen Töchter Sr. Majestät des Kaisers:

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Olga Nikolajewna,** geb. d. 3. November 1895 (Namensfest 11. Juli); Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Tatjana Nikolajewna,** geb. d. 29. Mai 1897 (Namensf. 12. Januar); Ihre Kais. Hoheit, Großfürstin **Maria Nikolajewna,** geb. d. 14. Juni 1899 (Namensf. 22. Juli); Ihre Kais. Hoheit, Großfürstin **Anastasia Nikolajewna,** geb. d. 5. Juni 1901 (Namensf. 22. Dezember).

Der Erhabene Bruder Sr. Majestät des Kaisers:

Seine Kais. Hoheit, Großfürst **Michail Alexandrowitsch,** geb. den 22. Nov. 1878 (Namensfest 22. Nov.).

Die Erhabenen Schwestern Sr. Majestät des Kaisers:

Ihre Kaiserl. Hoheit, Großfürstin **Xenia Alexandrowna** (s. S. 22).

Ihre Kais. Hoheit, Großfürstin **Olga Alexandrowna,** geb. den 1. Juni 1882 (Namensf. 11. Juli); vermählt d. 27. Juli 1901 mit Sr. Hoheit dem Prinzen **Peter Alexandrowitsch,** Herzog v. Oldenburg.

Der Erhabene Onkel Sr. Majestät des Kaisers:

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Paul Alexandrowitsch,** geb. den 21. September 1860 (Namensfest 29. Juni); war verm. mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit Alexandra Georgiewna († 12. Sept. 1891). Seine Kinder: Seine Kais. Hoheit, Großfürst **Dmitri Pawlowitsch,** geb. d. 6. Sept. 1891 (Namensf. 21. Sept.); Ihre Kais. Hoheit, Großf. **Maria Pawlowna,** geb. den 6. April 1890 (Namensfest 22. Juli), vermählt d. 20. April 1908 mit dem Sohne des Königs von Schweden Prinz Wilhelm.

Die Erhabenen Tanten Sr. Majestät des Kaisers:

Ihre Kais. Hoheit **Maria Pawlowna,** geb. d. 2. Mai 1854 (Namensf. 22. Juli), Witwe des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch. Ihre Kinder: Ihre Kais. Hoheiten: Großfürst **Kyrill Wladimiro-**

witsch, geb. den 30. Sept. 1876 (Namensf. 11. Mai). Seine Gemahlin, Ihre Kais. Hoheit **Viktoria Feodorowna,** geb. 25. Nov. 1876; deren Töchter: Ihre Hoheit **Maria Kyrillowna,** geb. 1906; Ihre Hoheit **Kyria Kyrillowna,** geb. 1909. Großfürst **Boris Wladimirowitsch,** geb. den 12. Nov. 1877 (Namensf. 2. Mai). Großfürst **Andrei Wladimirowitsch,** geb. d. 2. Mai 1879 (Namensf. 30. Nov.). Großfürstin **Helene Wladimirowna,** geb. den 17. Januar 1882 (Namensfest 21. Mai); vermählt 1902 mit Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Nikolai von Griechenland.

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Maria Alexandrowna,** geb. den 5. Oktober 1853 (Namensfest 22. Juli), Witwe Sr. Königl. Hoheit, des Prinzen Alfred Ernst Albert von Groß-Britannien, Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha;

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Elisaweta Feodorowna,** geb. den 20. Oktober 1864 (Namensfest 5. September), Witwe Seiner Kaiserlichen Hoheit, Großfürsten Sergei Alexandrowitsch.

Die Erhabenen Kinder der Großvatersgeschwister Sr. Majestät des Kaisers:

Seine Kais. Hoheit, Großfürst **Nikolai Konstantinowitsch,** geb. den 2. Februar 1850 (Namensfest 6. Dezember);

Seine Kais. Hoheit, Großfürst **Konstantin Konstantinowitsch,** geb. den 10. August 1858 (Namensf. 21. Mai). Seine Gemahlin, Ihre Kais. Hoheit, Großfürstin **Elisaweta Mawrikiewna,** geb. den 13. Januar 1865 (Namensf. 5. Sept.). Deren Kinder: Ihre Hoheiten, Fürst **Iwan Konstantinowitsch,** geb. den 23. Juli 1886 (Namensf. 24. Juni), seine Gemahlin. Ihre Hoheit **Helene Petrowna;** Fürst **Gawril Konstantinowitsch,** geb. den 3. Juli 1887 (Namensf. 13. Juli); Fürst **Konstantin Konstantinowitsch,** geb. den 20. Dezember 1890 (Namensf. 21. Mai); Fürst **Oleg Konstantinowitsch,** geb. 15. Nov. 1892 (Namensf. 20. Sept.); Fürst **Igor Konstantinowitsch,** geb. 29. Mai 1894 (Namensf. 5. Juni); Fürstin **Tatiana Konstantinowna,** geb. den 11. Januar 1890 (Namensf. 12. Januar); Fürst **Georg Konstantinowitsch,** geb. 23. April 1903; Fürstin **Natalie Konstantinowna,** geb. 10. März 1905 (Namensf. 26. Aug.); Fürstin **Wera Konstantinowna,** geb. 11. April 1906 (Namensf. 17. Sept.).

Seine Kais. Hoheit, Großfürst **Dmitry Konstantinowitsch,** geb. den 1. Juni 1860 (Namensf. 21. September);

Ihre Königliche Majestät, Großfürstin, Königin der Hellenen **Olga Konstantinowna,** geb. den 22. August 1851 (Namensf. 11. Juli); vermählt mit Seiner Majestät, dem König der Hellenen Georg I.;

Ihre Kais. Hoheit, Großfürstin **Wera Konstantinowna,** geb. den 4. Februar 1854 (Namensf. 17. Sept); Witwe Seiner Königl. Hoheit, des Herzogs Wilhelm Eugen von Würtemberg.

Seine Kais. Hoheit, Großf. **Nikolai Nikolajewitsch,** geb. den 6. Nov. 1856 (Namensf. 27. Juli). Seine Gemahlin, Ihre Kaiserl. Hoheit, Großfürstin **Anastasia Nikolajewna.**

Seine Kais. Hoheit, Großf. **Peter Nikolajewitsch,** geb. d. 10. Jan. 1864 (Nmf. 29. Juni). Seine Gem., Ihre Kais. Hoheit, Großf. **Miliza Nikolajewna,** geb. d. 14. Juli 1866 (Nmf. 19. Juli). Deren Kinder: Ihre Hoheit, Fürstin **Marina Petrowna,** geb. d. 28. Februar 1892 (Namensf. 28. Febr); Seine Hoheit, Fürst **Roman Petrowitsch,** geb. d. 5. Okt. 1896 (Namensf. 19. Juli); Ihre Hoheit, Fürstin **Nadeshda Petrowna,** geb. d. 3. März 1898 (Namensf. 17. September).

Seine Kais. Hoheit, Großfürst **Nikolai Michailowitsch,** geb. den 14. April 1859 (Namensf. 6. Dezember);

Seine Kais. Hoheit, Großfürst **Michail Michailowitsch,** geb. den 4. Oktober 1861 (Namensf. 8. November);

Seine Kais. Hoheit, Großfürst **Georg Michailowitsch,** geb. den 11. August 1863 (Namensf. 26. Nov.). Seine Gemahlin, Ihre Kais. Hoheit, Großfürstin **Maria Georgiewna,** geb. 3. März 1876 (Namensf. 22. Juli) Deren Tochter: Ihre Hoheit, Fürstin **Nina Georgiewna,** geb. 7. Juli 1901; Ihre Hoheit, Fürstin **Xenia Georgiewna,** geb. 9. Aug. 1903.

Seine Kais. Hoheit, Großfürst **Alexander Michailowitsch,** geb. den 1. April 1866 (Namensf. 30. August). Seine Gemahlin, Ihre Kais. Hoheit, Großfürstin **Xenia Alexandrowna,** geb. den 25. März 1875 (Namensfest 24. Januar). Deren Tochter: Ihre Hoheiten, Fürstin **Irina Alexandrowna,** geb. 3. Juli 1895; Fürst **Andrei Alexandrowitsch,** geb. d. 12. Jan. 1897; Fürst **Feodor Alexandrowitsch,** geb. 11. Dec. 1898; Fürst **Nikita Alexandrowitsch,** geb. 4. Jan. 1900; Fürst **Dmitri Alexandrowitsch,** geb. d. 2. Aug. 1901; Fürst **Rostislaw Alexandrowitsch,** geb. 11. Nov. 1902, Fürst **Wassily Alexandrowitsch,** geb. 24. Juni 1907.

Seine Kais. Hoheit, Großfürst **Sergei Michailowitsch,** geb. d. 16. September 1869 (Namensf. 25. Sept.);

Ihre Kais. Hoheit, Großfürstin **Anastasia Michailowna,** geb. den 16. Juli 1860 (Namensf. 22. Dezember), Wittwe Seiner Kgl. Hoheit, des Großherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin.

Verzeichnis der übrigen Europäischen Regenten.

Anhalt. (Evang. Kons.) Herzog Friedrich, geb. 1856, reg. seit 1904, vermählt 1889 mit Marie, Prinzessin von Baden.

Baden. (Evang. Kons.) Großherzog Friedrich II, geb. 1857, reg. seit 1907.

Bayern. (Röm.-Kathol. Konf.) König Otto I., geb. 1848. Regent Prinz Luitpold, geb. 1821, reg. seit 1886.

Belgien. (Römi.-Kathol. Konf.) König Albert, geb. 1875, reg. seit 1909, vermählt mit Elisabeth, Herzogin in Bayern.

Braunschweig. (Luth. Konf.) Regent Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, reg. seit 1907.

Bulgarien. (Griech.-Kathol. Konf.) König Ferdinand, geb. 1861, erwählt 1887, anerkannt 1896, verm. 1. März 1908 mit Prinzessin Eleonore von Reuß-Köstritz. Sohn Erbprinz Boris, geb. 1894.

Dänemark. (Luther. Konf.) König Friedrich VIII., geb. 1843, reg. seit 1906, vermählt mit Prinzessin Louisa von Schweden. Kronprinz Christian, geb. 1870.

Deutschland. Kaiser Wilhelm II., König von Preußen, regiert seit 1888 (siehe Preußen).

Frankreich. Präsident der Republik Clément Armand Fallières, geb. 1841, erwählt 1906.

Griechenland. (Griech.-Kathol. Konf.) König Georg I., Sohn d. Königs Christian IX. von Dänemark, geb. 1845, reg. seit 1863, vermählt 1867 mit der Großfürstin Olga Konstantinowna. Sohn Kronprinz Konstantin, geb. 1868.

Großbritannien u. Irland. (Engl. Kirche.) König Georg V., Kaiser von Indien, geb. 1865, reg. seit 1910, vermählt 1893 mit Mary, Fürstin von Teck. Thronfolger Eduard Albert, Prinz von Wales, geb. 1894.

Hessen-Darmstadt. (Luther. Konf.) Großherzog Ernst Ludwig, geb. 1868, reg. seit 1892, verm. mit Prinzessin Eleonore zu Solms-Hohensolms-Lich.

Italien. (Röm.-Kathol. Konf.) König Viktor Emanuel III., geb. 1869, reg. seit 1900, vermählt 1896 mit Helene, Prinzessin von Montenegro. Sohn Kronprinz Humbert, geb. 1904.

Lichtenstein. (Röm.-Kathol. Konf.) Fürst Johann II., geb. 1840, reg. seit 1858.

Lippe-Detmold. (Reform. Konf.) Fürst Leopold IV., geb. 1871, reg. seit 1905.

Lippe-Schaumburg. (Reform. Konf.) Fürst Georg, geb. 1846, reg. seit 1893, vermählt 1882 mit Maria Anna, Prinzessin von Sachsen-Altenburg. Sohn Erbprinz Adolph, geb. 1883.

Luxemburg. (Evang. Konf.) Großherzog Wilhelm, geb. 1852, reg. seit 1905, vermählt 1893 mit Maria Anna, Prinzessin von Braganza-Portugal.

Mecklenburg-Schwerin. (Luther. Konf.) Großherzog Friedrich Franz IV., geb. 1882, reg. seit 1901.

Mecklenburg-Strelitz. (Luther. Konf.) Großherzog Adolph Friedrich V., geb. 1848, reg. seit 1904, vermählt 1877 mit Elisabeth, Prinzessin von Anhalt. Sohn Erbgroßherzog Adolph Friedrich, geb. 1882.

Monaco. Fürst Albert I., geb. 1848, reg. seit 1889.

Montenegro. (Griech.-Kathol. Konf.) König Nikolai, geb. 1841, reg. seit 1860. Sohn Erbprinz Danilo, geb. 1871.

Niederlande. (Reform. Konf.) Königin Wilhelmine, geb. 1880, regiert seit 1898, vermählt 1901 mit Herzog Heinrich von Mecklenburg-Schwerin, Kgl. Hoheit, Prinz der Niederlande.

Norwegen. König Haakon VII., geb. 1872, reg. seit 1905, verm. 1896 mit Prinzessin Maud von Großbritannien u. Irland. Thronfolger Kronprinz Olaw, geb. 1903.

Oesterreich. (Röm.-Kathol. Konf.) Kaiser Franz Joseph I., König von Ungarn, geb. 1830, reg. seit 1848, Witwer. Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand, geb. 1863.

Oldenburg. (Luth. Konf.) Großherzog Friedrich August, geb. 1852, reg. seit 1900, vermählt 1896 mit Elisabeth, Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin. Sohn Erbgroßherzog Nikolaus, geb. 1897.

Papst: Pius X., geb. 1835, erwählt 1903.

Portugal. Präsident der Republik Arriaga, erwählt 1911.

Preußen. (Evang. Konf.) König Wilhelm II., deutscher Kaiser, geb. 1859, reg. seit 1888, vermählt 1881 mit Augusta Viktoria, Prinzessin v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Kronprinz des deutschen Reichs Friedrich Wilhelm, geb. 1882, verm. 6. Juni 1905 mit Cäcilie, Herzogin v. Mecklenburg-Schwerin.

Reuß-Greiz. (Luther. Konf.) Fürst Heinrich XXIV., geb. 1878, reg. seit 1902.

Reuß-Schleiz. (Luther. Konf.) Fürst Heinrich XIV., geb. 1832, reg. seit 1867, Witwer. Sohn Erbprinz Heinrich XXVII., geb. 1858.

Rumänien. (Griech.-Kathol. Konf.) König Karl, Prinz v. Hohenzollern, geb. 1839, reg. seit 1866, König seit 1881, vermählt 1869 mit Elisabeth, Prinzessin von Wied. Thronf. Ferdinand, geb. 1865.

Sachsen. (Röm.-Kathol. Konf.) König Friedrich August III., geb. 1865, reg. seit 1904.

Sachsen-Altenburg. (Luther. Konf.) Herzog Ernst II, geb. 1871, reg. seit 1908.

Sachsen-Coburg-Gotha. (Luth. Konf.) Herzog Karl Eduard, Herzog von Albany, geb. 1884, reg. seit 1900. Sohn, Erbprinz Johann Leopold, geb. 1902.

Sachsen-Meiningen-Hildburghausen. (Luth. Konf.) Herzog Georg II, geb. 1826, reg. s. 1866. Sohn Erbprinz Bernhard, gb. 1851.

Sachsen-Weimar-Eisenach. (Luth. Konf.) Großherzog Wilhelm Ernst, geb. 1876, reg. seit 1901.

Schwarzburg-Rudolstadt. } (Luth. Konf.) Fürst Günther,
Schwarzburg-Sondershausen. } geb. 1852, reg. im ersteren Fürstentum seit 1890, im letzteren seit 1909.

Schweden. (Luther. Konf.) König Gustav, geb. 1858, reg. seit 1907, vermählt 1881 mit Viktoria, Prinzessin von Baden. Sohn Erbprinz Gustav Adolf, geb. 1882.

Serbien. (Griech.-Kathol. Konf.) König Peter I. (Karageorgiewitsch), geb. 1846, reg. seit 1903, Witwer. Kronprinz Alexander, geb. 1888.

Spanien. (Röm.-Kathol. Konf.) König Alfons XIII., geb. 1886, reg. seit 1902, verm. 1906 mit Prinzessin Viktoria Eugenie von Battenberg.

Türkei. (Muhammed. Rel.) Groß-Sultan Muhammed V., geb. 1844, reg. seit 1909.

Waldeck und Pyrmont. (Evang. Konf.) Fürst Friedrich, geb. 1865, reg. seit 1893.

Würtemberg. (Luther. Konf.) König Wilhelm II., geb. 1848, reg. seit 1891, vermählt 1886 mit Charlotte, Prinzessin v. Schaumburg-Lippe.

Die wichtigsten außereuropäischen Regenten.

Abessinien. Negus Negesti Menelik II., geb. 1842.
Afghanistan. Emir Habib-Ullah-Chan, geb. 1872.
Aegypten. Chedive Abbas II., geb. 1874.
Brasilien. Präsident M. F. de Campos Salles, reg. seit 1898.
China. Kaiser Pu-Ji, geb. 1906, reg. seit 1908 unter Vormundschaft des Regenten Prinzen Tschun.
Japan. Kaiser Mutsuhito, geb. 1852.
Persien. Schah Ahmed Mirza, geb. 1899, reg. seit 1909.
Siam. König Chulalongkorn, geb. 1853.
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. Präsident W. H. Taft geb. 1857.

Verzeichnis der Post-Stationen.

Von Reval nach Hapsal und Arensburg.

1) Über die Poststation Friedrichshof.

	Werst.	Anzahl der Pferde.
Von Reval bis Friedrichshof	19¼	16
„ Friedrichshof bis Liwa	25¾	16
„ Liwa bis Risti	20½	20
„ Risti bis Hapsal	33	12
Zusammen	98½	

2) Ueber die Eisenbahnstation Kegel.

Von Reval bis Kegel	26	
„ Kegel bis Liwa	26	
„ Liwa bis Risti	20½	
„ Risti bis Hapsal	33	
Zusammen	105½	

Nach Arensburg.

Von Risti bis Turpel	19½	22
„ Turpel bis Leal	24¾	24
„ Leal bis Werder	21½	10
„ Werder über den großen Sund bis Kuiwast	7¼	8
„ Kuiwast bis Orrisaar	22	10
„ Orrisaar bis Neu-Löwel	29	14
„ Neu-Löwel bis Arensburg	26	14
	150	
Zusammen von Reval über Friedrichshof bis Arensburg	215½	
„ „ „ „ Kegel „ „	222½	

Von Werder nach Pernau.

Von Werder bis Leal	21½	24
„ Leal bis Raja	28¾	22
„ Raja bis Pernau	26¾	16
Zusammen	77	

Außer den Progonen wird auf jeder Poststation noch 10 Kop pro Pferd Kronsgebühr erhoben.

Postverbindungen Estlands.

Revalsches Post- und Telegraphenkontor.

Annahme und **Ausgabe:** Geldpackete, Wertbriefe und Packen von 8—2 Uhr mittags. Rekommandierte Briefe werden von 8—2 Uhr mittags und von 4—6 Uhr nachmittags angenommen. Einfache Korrespondenz von 8 Uhr morgens bis ½7 Uhr abends.

Markenverkauf von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Anmerkung 1. a) Die Annahme und Ausgabe jeglicher Art Korrespondenz u. der Verkauf von Postwertzeichen wird völlig eingestellt: am Neujahrstage (1. Jan.), am ersten Osterfeiertage, Mariä Verkündigung (25. März), am Namenstage Sr. Maj des Kaisers (6. Dez.) und am ersten Weihnachtsfeiertage (25. Dez.). b) Die Postoperationen werden auf zwei Stunden, von 9—11 Uhr morgens, beschränkt: an allen Sonntagen, Heilige drei Könige (6. Januar), Mariä Reinigung (2. Februar), Sonnabend in der Butterwoche, Freitag u. Sonnabend in der Charwoche, am zweiten Osterfeiertage, am Namenstage Ihrer Maj. der Kaiserin Alexandra Feodorowna (23. April), am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers (6. Mai), am Überführungstage der Reliquien des heil. Nikolai des Wundertäters (9. Mai), Christi Himmelfahrt, am Geburtstage Ihrer Maj. der Kais. Alexandra Feodorowna (25. Mai), am ersten und zweiten Pfingstfeiertage, am Petri Pauli Tage (29. Juni), am Krönungstage (14. Mai), am Namenstage Ihrer Maj. der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna (22. Juli), am Geburtstage des Thronfolgers (30. Juli), Christi Verklärung (6. August), Mariä Himmelfahrt (15. August), am Tage d. Ent-

hauptung Johannes des Täufers (29. August), Mariä Geburt (8. September), Kreuzes Erhöhung (14. September), Joh. Theol. (26. Sept.), Mariä Schutz- u. Fürbitte (1. Oktober), am Namenstage des Thronfolgers (5. Oktober), am Thronbesteigungstage Sr. Maj. des Kaisers (21. Oktober), am Tage d. wundertätigen Bildes von Kasan (22. Oktober), am Geburtstage Ihrer Maj. der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowno (14. Nov.), Mariä Opfer (21. November), am zweiten u. dritten Weihnachtsfeiertage. c) Gratulationstelegramme, Gratulationskarten u. Briefe zu Ostern, Pfingsten und Neujahr, welche die Aufschrift „Поздравительное" tragen u. vor der Zeit am Postschalter abgeliefert werden, können einstweilen zurückbehalten und erst zu den betreffenden Feiertagen den Adressaten zugestellt werden.

Anmerkung 2. Während der Verpackung und Öffnung der Posten wird die Annahme und Ausgabe der Geldpackete und Wertpacken beanstandet.

Einfache mit Marken versehene Briefe können an folgenden Orten in ausgestellte Briefkasten gelegt werden: Hafenstraße, am Hause der Brandwache, Neuer Hafen, am Hause der Handelshafen-Verwaltung, Ecke der Narvschen und Riesenkampfstr., am Badesalon, beim Rusalkadenkmal, Ecke der Glint- und Stiftstraße (letzten drei nur während der Sommermonate). Ecke der Stift- und Sandstraße, Riesenkampfstr. beim Schlachthaus, Ecke der Gelben und Wladimirstr., Ecke der Narvschen u. Gr. Epinatjewstr., Narvsche Str., gegenüber der Manegenstr., Lehmstr. beim Spritzenhause, Ecke d. Neugasse u. Alten Lehmstr., Gr. Dörptsche (Jurjew-) Str., gegenüber der Kl. Dörptschen Str., Gr. Dörptsche Str., bei d. Kanzelei d. 91. Dwinaschen Regiments, Joachimstal beim Militärkrankenhause, Ecke der Martin- u. Gr. Joachimstaler Str., Ecke der Kasanschen u. Makerstr., Ecke der Kentmannstr. u. Br. Sandstr., Gr. Pernausche Str. bei der Diakonissenanstalt, Gr. Pernausche Str., gegenüber d. Lutherschen Fabrik, Gr. Pernausche Str., Ecke d. Gr. Amerikastr. u. Antonisberg, Ecke der Tataren- u. Kl. Pernauschen Str., Ecke der Kl. Dörptschen Str. u. der Karripforten-Promenade, Johannisstr. beim Bezirksgericht, beim Rathaus, Ecke der Breit- und Pferdekopfstr., Langstr., gegenüber der Spuckstr., Haus v. Glehn, Gr. Batteriestr., Haus Malachow, bei der Gasfabrik, bei der Westbatterie, Ecke der Neuen u. Alten Fischermaistr., Lindenstr. (Vorstadt), Haus Bachmann, Ecke der Koppel- u. Gußeisenstr., Ziegelstr., Haus Heyduck, Baltischportsche Str., gegenüber der Falksparkstr., Baltischportsche Str., gegenüber der Kordesstr., Ecke d. Alemann- u. Gr. Amerikastr., bei der Karlskirche, Haus Baron Toll, Gr. Rosenkranzstr., Haus Dr. Greiffenhagen, auf dem Dom, Douglasstr., Haus Baron Toll, Gerichtsstr., Ritterschaftshaus, am Postgebäude, Schmiedestr., gegenüber der Alten Poststr. und an allen drei Bahnhofsgebäuden, Lehmpforten Boulevard bei der Reichsbank, Alter Markt vis-a-vis Bankkomptoir Scheel Stadthaus Langstraße, Haus Riesenkampff.

Abgang der Posten.

Nach St. Petersburg, ins Innere des Reichs, Ostseeprovinzen und ins Ausland: täglich mit dem Postwaggon № 40 (Abgang 7 U. 45 M. abds.) mit jeglicher Korrespondenz.

„ Taps, Dorpat, Riga, Libau u. s. w., ins Innere des Reichs und ins Ausland: täglich mit dem Passagierzuge № 24 (Abg. 11 U. 20 M. abds.) mit einfacher Korrespondenz.

Nur nach Wesenberg, Jewe, Narwa und St. Petersburg: täglich mit dem Passagierzuge № 26 (Abg. 9 U. 5 M. morg.) mit einfacher Korrespondenz.

Nach Haggers, Rappel, Weißenstein, Kerro, Fellin, — Sack-Moiseküll-Pernau: täglich mit dem Postwaggon № 239 (Abg. 9 U. 30 Min. abends) mit jeglicher Korrespondenz.

„ Kegel, Merjama, Hapsal, Liwa, Risti, Arensburg und Leal: täglich mit dem Morgenzuge (Abg. 10 U. 45 M. vorm.) mit jeglicher Korrespondenz.

„ Baltischport, Lodensee. Abgang 11 U. 25 M.

„ Kolk, jeden Dienstag u. Freitag um 9 Uhr morg.

Ankunft der Posten.

Aus ganz Rußland und aus dem Auslande: täglich mit dem Postwaggon № 39 (Ank. 8 U. 10 M. morg.) mit jeglicher Korresp.

„ St. Petersburg und aus dem Innern des Reichs: täglich mit dem Passagierzuge № 23 (Ank. 10 U. morg.) mit einfacher Korrespondenz.

„ St. Petersburg, aus dem Innern des Reichs u. aus dem Auslande: täglich mit dem Passagierzuge № 25 (Ank. 8 Uhr 45 M. abds.) mit Zeitungen und einf. Korrespondenz.

„ Haggers, Rappel, Weißenstein, Kerro, Pelle, Fellin u. Pernau: täglich mit dem Postwaggon № 240 (Ank. 7 U. 30 Min. morg.) mit jeglicher Korrespondenz.

„ Kegel, Liwa, Merjama, Hapsal, Risti, Arensburg und Leal: täglich mit dem Passagierzuge (Ank. 6 U. 25 M. nachm.) mit jeglicher Korrespondenz.

„ Lodensee u. Baltischport. Ankunft 7 U. 5 M.

„ Kolk, jeden Montag u. Donnerstag 5 Uhr nachm.

Die übrigen Postkontore und Postabteilungen.

Die **Annahme** und **Ausgabe** von Geldsummen, Wertbriefen, rekommandierten Briefen u. Packen in den Post- u. Telegraphenkontoren Wesenberg, Weißenstein, Hapsal, Jewe, Kertel u. Hungerburg, in den Post- und Telegraphen-Abteilungen Baltischport, Werder, Haggers, Leal, Liwa, Merjama, Rappel und Sillamäggi, im Postkontor Taps u. in den Postabteilungen Ampel, Aß, Katharinen, Kegel, Püchtitz, Risti und Rakke findet täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr mittags statt, die Annahme und Ausgabe der gewöhnlichen Korrespondenz täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr mittags und von 5—7 Uhr abends. Ferner werden in den Gemeindeverwaltungen Isaak (im Wesenbergschen Kreise), Patzal, Paschlep, Saulep, Weltz, St. Martens, Taibel und Wichterrall (im Hapsalschen Kreise), Kolk und Friedrichshof (im Revalschen Kreise) postalische Korrespondenzen jeder Art empfangen u. ausgegeben, sowie Postwertzeichen verkauft.

Siehe Anmerkung 1. zu „Revalsches Post- und Telegraphenkontor".

Auszug aus dem Postreglement.

Die mit der Post zu versendende Korrespondenz wird eingeteilt: in einfache und versicherte.

Zur einfachen Korrespondenz gehören 1) einfache und rekommandierte (mit der Aufschrift „заказное" versehene) Briefe; 2) Post-Karten (Korrespondenzkarten); 3) banderolierte (Kreuzband-)Sendungen; 4) Packete ohne Wertangabe.

Zur versicherten Korrespondenz: 1) Packete mit Wertangabe; 2) Geldsendungen; 3) Wertsendungen.

Einfache Briefe und Sendungen.

1. Portotaxe. 1) Stadt-Korrespondenz: a) einfache geschlossene Briefe im Gewicht bis 4 Lot 3 Kop., von 4—8 Lot 4 Kop. und im Gewicht über 8 Lot, jede 4 Lot und deren Teile 2 Kop. teurer; b) Postkarten 3 Kop., mit Rückantwort 6 Kop.; c) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen (Visitenkarten ꝛc.) bis zu 1 Lot 1 Kop., für jede weitere 8 Lot je 2 Kop. 2) Inländische Korrespondenz: a) einfache geschlossene Briefe für je 1 Lot 7 Kop.; b) Postkarten 3 Kop., mit Rückantwort 6 Kop.; c) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen, für je 4 Lot 2 Kop., mit Warenproben, für 1—4 Lot 3 Kop., für jede weitere 4 Lot je 2 Kop., mit Geschäftspapieren, für 1—12 Lot 7 Kop., für 12—16 L. 8 Kop., für jede weitere 4 Lot je 2 Kop., wobei der Minimal-Portosatz für Banderolen mit Warenproben 3 Kop., mit Geschäftspapieren 7 Kop. beträgt. 3) Ausländische Korrespondenz: a) einfache geschlossene Briefe für je 15 Gramm ($1^1/_6$ Lot) 10 Kop.; b) Postkarten 4 Kop., mit Rückantwort 8 Kop.; c) Kreuzbandsendungen für je 50 Gramm (4 Lot) 2 Kop., wobei der Minimal-Portosatz für Banderolen mit Warenproben 4 Kop., mit Geschäftspapieren 10 K. beträgt. 4) Für einen nicht vollständig bezahlten inländischen einfachen geschlossenen Brief, wie auch für einen unzureichend frankierten ausländischen einfachen Brief oder eine solche banderolierte Sendung ist die Zahlung im doppelten Betrage der an der vollen Frankatur fehlenden Summe zu erheben. Für einen unfrankiert in Rußland erhaltenen ausländischen Brief (15 Gramm) sind 20 Kop. zu zahlen. Briefe, die den Adressaten auf den Postanstalten ausgegeben werden sollen (poste restante), müssen mit der Aufschrift „до востребованія“ versehen sein. — Für die einfache Korrespondenz werden in den Postkontoren gestempelte Kuverte zu $7^1/_2$ und $14^1/_2$ Kop. für die geschlossenen inländischen Briefe und zu $10^1/_2$ und $20^1/_2$ Kop. für die internationalen Briefe verkauft, ferner offene Korrespondenzkarten zu 3 Kop. u. mit bezahlter Antwort zu 6 Kop. für die inländische, zu 4, resp. 8 Kop. für die internationale Korrespondenz, sowie Postmarken zu 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 14, 15, 20, 25, 35, 50, 70 Kop., 1 Rbl., $3^1/_2$ Rbl., 5 Rbl., 7 Rbl. und 10 Rbl., und außerdem Banderolen zu $1^1/_4$ und $2^1/_2$ Kop. zu Kreuzbandsendungen. Die gestempelten Kuverte können bei der Versendung von Geldbriefen benutzt werden.

2. Das Maximalgewicht für banderolierte Sendungen ist: für Drucksachen u. Geschäftspapiere 128 Lot (4 Pfd.) für inländische, 2000 Gramm (2 Kilogramm oder 4 Pfd. 28 Lot) für ausländische Korrespondenz, wobei der Umfang der inländischen Sendungen nach jeder Seite hin, d. h. die Länge, Breite und Höhe nicht 10 Werschok, der internationalen aber nicht 45 Zentimeter oder nicht volle $10^1/_8$ Werschok überschreiten darf; für Warenproben 27 Lot für inländische und 350 Gramm (27 Lot) für ausländische Korrespondenz, wobei der Um-

fang der Sendungen mit Warenproben nicht überschreiten darf: 6 Werschok Länge, 4 Werschok Breite und 2 Werschok Höhe bei inländischen, oder 30 Zentimeter Länge, 20 Zentimeter Breite u. 10 Zentimeter Höhe bei ausländischen Sendungen. Banderolierte Sendungen dürfen weder Briefe noch etwas Handschriftliches enthalten, was den Charakter laufender und persönlicher Korrespondenz trägt, und müssen so verpackt sein, daß man die ganze Einlage bequem kontrollieren kann. Zugeklebte Kuverte, wenn auch ihre Ecken abgeschnitten sind, werden für banderolierte Sendungen nicht gestattet.

3. Den Korrespondenten ist es gestattet, ihre Briefe nicht dem vollen Gewichte entsprechend zu frankieren. An Kronsbehörden adressierte Briefe müssen jedoch vollständig ihrem ganzen Gewichte nach bezahlt sein, widrigenfalls sie nicht an die Adresse abgefertigt werden. Ein einfacher und ein rekommandierter Brief können bis 5 Pfd. wiegen.

4. Als Geschäftspapiere werden angesehen: alle handschriftlichen oder gezeichneten Dokumente und Gegenstände, welche nicht den Charakter laufender und persönlicher Korrespondenz tragen, als gerichtliche Papiere aller Art, notarielle und andere derartige Akten, Frachtbriefe oder Konnossemente, Fakturen, verschiedene Dokumente von Assekuranz-Kompagnien, Kopien oder Exzerpte von Privatakten, welche auf Stempel- oder gewöhnlichem Papiere geschrieben sind; handschriftliche Notenblätter oder Partituren, besonders versandte Manuskripte von Werken ꝛc. Geschäftspapiere sind unter Kreuzband oder in einem offenen Kuwert zu versenden.

5. Als Drucksachen werden angesehen: Zeitungen und andere periodische Schriften, broschierte oder gebundene Bücher, Broschüren, Musiknoten, Visitenkarten, Adreßkarten, Korrekturen von Drucksachen mit den auf dieselben bezüglichen Manuskripten oder ohne dieselben, Gravüren, Photographien, auch Albums mit letzteren, Zeichnungen, Pläne, geographische Karten, Kataloge, Preis-Kurante und Ankündigungen aller Art, gedruckt, graviert, litographiert oder autographiert, überhaupt allerlei typographische Abzüge u. Vervielfältigungen auf Papier, Pergament oder Pappe, welche durch Litographie oder ein anderes leicht kenntliches mechanisches Verfahren hergestellt sind, mit Ausnahme durch die Hand oder Kopierpresse hergestellter Abdrücke. Auch die auf chromographischem, polygraphischem, hektographischem, velozigraphischem, papierographischem Wege u. s. w. hergestellten Drucksachen werden zum ermäßigten Portosatze befördert, wenn dieselben in den Postanstalten selbst in einer Anzahl von nicht weniger als 20 sich völlig gleichen Exemplaren, wenn auch an verschiedene Adressen, abgegeben werden. Zu Drucksachen werden auch gerechnet Papiere mit gewölbten Zeichen für die Blinden. Zum ermäßigten Portosatz werden nicht befördert: Marken und Frankaturzeichen, ob für den Gebrauch geeignet oder nicht, und überhaupt alle gedruckten Reproduktionen, welche die Bedeutung von Wertzeichen haben. Als den Charakter laufender und persönlicher Korrespondenz tragend werden nicht angesehen: a. Unterschriften des

Absenders oder Angabe von Namen, Firma und Stand, wie auch der Zeit und des Ortes der Absendung. Die Preise abgemerkt oder korrigiert auf Preiskuranten, Katalogen, Anzeigen und Benachrichtigungen jeglicher Art. Vorschläge und Forderungen von Büchern, angegeben durch Ausstreichen oder Unterstreichen des gedruckten Textes. Drucksachen mit Korrekturen der Druckfehler. Frachtbriefe und Rechnungen, beigefügt den Drucksachen und dieselben betreffend. b. Handschriftliche Sendungen oder Dedikationen des Autors. c. Striche oder Zeichen, welche nur den Zweck haben, die Aufmerksamkeit auf gewisse Stellen des Textes zu leiten. d. Preisnotierungen auf Börsenanzeigen oder Markt-Preiskuranten und e. Bemerkungen auf Korrekturen von Druck- und Musik-Erzeugnissen, welche sich auf den Text oder die Ausstattung des Erzeugnisses beziehen.

6. Als Warenproben werden angesehen: nur Gegenstände, welche keinen Verkaufswert haben, und daher nur aus Abschnitten oder Bruchstücken von Gegenständen, aus einzelnen Teilen oder unvollständigen Gegenständen bestehen, so daß sie nur einen Begriff von der Sache, deren Teil sie bilden, oder von dem Typus der Ware geben, welche sie repräsentieren, ohne selbst als Verkaufsartikel dienen zu können, — endlich aus Geweben, Körnern, Saamen, Mehl ꝛc., aber in so geringer Quantität, daß sie nicht als Warensendung angesehen werden können. Die Warenproben dürfen nichts Handschriftliches enthalten, mit Ausnahme des Namens und der Firma des Absenders, der Adresse des Empfängers, des Fabrik- oder Handelszeichens, der Nummer und Preise, und müssen in Säckchen, Kisten, Schachteln oder beweglichen Hüllen geschlossen sein.

Auf Warenproben dürfen Abmerkungen inbetreff des Gewichtes, der Größe und des Umfanges, desgleichen darf die Quantität, die der Absender der Warenprobe besitzt, aufgegeben sein.

7. Es dürfen in einer Sendung Warenproben, Drucksachen und Geschäftspapiere vereinigt werden, jedoch unter folgenden Bedingungen: a. jede Art der Sendung einzeln genommen, darf das in P. 2 für dieselbe festgesetzte Maximum an Gewicht nicht überschreiten; b. das Gesamtgewicht der ganzen Sendung darf 4 Pfund in der inländischen und 2 Kilogramm in der internationalen Korrespondenz nicht überschreiten; c. der Minimalportosatz muß nach 1 c. 7 Kop. betragen, wenn die Sendung Geschäftspapiere enthält, und 3 Kop., wenn sie Drucksachen und Warenproben enthält. Zu offenen Briefen Sendungen irgend welcher Art anzuheften oder anzubinden, ist nicht gestattet.

Erläuterung. Für banderolierte Sendungen mit Geschäftspapieren im Gewicht von 4, 8 und 12 Lot werden 7 Kop., — für 16 Lot werden 8 Kop. berechnet, d. h. zu 2 Kop. für je 4 Lot gleich der Berechnung, nach der die Zahlung für Banderolen mit Drucksachen erhoben wird. Für eine Banderole mit Warenproben, wenn dieselbe 4 Lot wiegt, werden 3 Kop. erhoben, für 8 Lot wird schon zu 2 Kop. für je 4 Lot berechnet, d. h. 4 Kop., aber nicht 6 Kop. ꝛc.

8. Bei Versendungen der Korrespondenz ins Ausland werden die Adressen in französischer Sprache geschrieben; bei Versendungen nach Deutschl. u. Oesterreich können die Adressen auch in deutscher Sprache abgefaßt sein; damit jedoch die russischen Postanstalten in der Lage sind, die Korrespondenz richtig zu dirigieren, ist das Land, der Bestimmungsort u. der Name d. Adressaten in russischer Sprache auf d. Adresse zu bemerken.

9. Ansichtskarten mit einer aufgeklebten Marke zu 2 Kop. werden nur dann befördert, wenn die Wörter „Offener Brief" („Открытое письмо") durchstrichen sind, dürfen aber nicht mehr als fünf Wörter — Glückwunsch- resp. Beileidsausdrücke — enthalten.

Rekommandierte (заказныя) Briefe.

1. Bei einem rekommandierten Briefe muß auf der Seite, auf welcher sich die Adresse befindet, das Wort „Заказное" bemerkt sein. Als solche rekommandierte Briefe können sowohl geschlossene, als auch offene Briefe und Kreuzbandsendungen versandt werden. Auf der Adresse sind Radierungen oder Korrekturen nicht gestattet.

Auf rekommandierte und mit Wertangabe versehene Briefe muß die Adresse direkt auf das Kouvert geschrieben oder gedruckt, nicht aber draufgeklebt sein.

2. Für einen rekommandierten Brief werden erhoben: für einen inländischen 7 Kop. Gewichtgeld fürs Lot und für einen internationalen 10 Kop. für je 15 Gramm und 7 Kop. für einen inländischen und 10 Kop. für einen internationalen für die Rekommandation und für die Quittung.

3. Rekommandierte Briefe werden den Adressaten ins Haus getragen.

4. Sollte ein rekommandierter Brief auf der Post verloren gehen, so hat der Absender das Recht, unter Produzierung der Postquittung über den Empfang des Briefes, eine Entschädigung von 10 Rbl. pr. Brief zu beanspruchen, bei internationaler Korrespondenz 12 R. 50 K.

5. Die Zahlung für einen rekommandierten Brief geschieht durch das Aufkleben von Postmarken auf die Seite des Briefes, auf der die Adresse steht.

Postkarten.

Die Korrespondenz in den Postkarten kann in jeder beliebigen Sprache, selbst in Chiffern, mit Tinte oder mit der Bleifeder geschrieben werden. Wenn der Inhalt eines solchen Briefes irgend welche beleidigende Ausdrücke od. überhaupt etwas gegen die Gesetze der Ordnung u. des Anstandes enthält, so wird derselbe von der Post nicht an die Adresse expediert.

Ansichtskarten, die mit zerstrossenem Geimmer (Marienglas) verziert sind, werden nicht befördert.

Packet-Sendungen mit und ohne Wertangabe.

1. Packete zur Versendung pr. Post müssen entweder in Kisten, Leder, Wachstuch oder Leinewand verpackt sein. Packete ohne Wertangabe im Gewicht bis zu 1 Pud, können auch in Lederpappe (древесная масса) verpackt sein. Packete bis 7 Pfund zur Versendung zwischen

Orten, die an der Eisenbahn belegen sind, können auch in starkem Papier verpackt sein, welches mit einer kreuzweise umwundenen Schnur versehen ist. Ein jeder Packen muß durchaus mit einer starken, kreuzweise umwundenen Schnur versehen sein. Die Nähte müssen mit gleichem Zwirn oder gleicher Schnur gemacht sein. Auf jedem Packen muß der Name des Absenders und dessen Wohnort verzeichnet stehen. Das Gewicht eines Packens darf nicht 3 Pud übersteigen. Der Umfang eines Packens darf nicht überschreiten: 28 Werschok Länge, 9 Werschok Breite und 7½ Werschok Höhe, oder 22 Werschok. Länge, 12 Werschok. Breite und 11 Werschok. Höhe oder 13½ Werschok. Länge, 13½ Werschok. Breite und 13½ Werschok. Höhe.

2. Packen können auf die Post gegeben werden mit Angabe des Wertes oder ohne Angabe desselben. Packen in denen klingende Münze versandt wird, müssen unbedingt offen und mit Wertangabe abgegeben werden, und können dieselben verpackt sein in: A) Beutel aus Leder, Wachstuch oder Segellein; B) Feste Tönnchen mit eisernen Reifen, oder in starke gezapfte Kisten. Packen ohne Wertangabe können auch rekommandiert versandt werden und man hat außer der gewöhnlichen Gebühr noch 7 Kop. für die Versicherung zu zahlen. Auf den rekommandierten Packen wie auch auf die Begleitadresse ist der Vermerk „заказная“ zu machen. Sollte ein rekommandierter Packen auf der Post abhanden kommen, so erhält der Absender für jeden Packen 10 Rbl. Schadenersatz.

3. In allen Gouvernements- u. Kreisstädten, wie auch an allen anderen Orten, wo es Postkontore (nicht zu verwechseln mit den Postabteilungen) gibt, können auf Wunsch des Absenders wie auch des Empfängers Packen ohne Wertangabe wie auch im Werte bis 500 Rbl. u. im Gewicht bis zu 1 Pud ins Haus getragen werden. Für die Zustellung ins Haus wird erhoben für jeden Packen im Gewicht bis zu 12 Pfd. — 10 Kop. u. im Gewicht über 12 Pfd. bis zu 1 Pud — 20 Kop. Auf einem solchen Packen muß die Aufschrift „Доставка оплачена“ stehen.

4. Laut Verfügung des Ministers des Innern trat vom 1. Juli 1904 folgende, bedeutend ermäßigte Posttaxe für inländische Päckchensendungen in Kraft. Der sogenannte Zonentarif teilt das ganze russische Reich in drei Zonen, u. z. gehört zur I. Zone: das europäische Rußland und Transkaukasien; II. Zone: West-Sibirien und Turkestan, das Transkaspische und Turgai-Gebiet; III. Zone: Ost-Sibirien, die Gouvernements Jenissei und Irkutsk, das Amurgebiet, Transbaikalien, das Gebiet Jakutsk, das Küstengebiet (приморская область), Sachalin u. die Mandschurei.

Die Gewichtsgebühr beträgt: für Päckchen an Gewicht nicht über 2 Pfd. innerhalb der I. Zone 25 Kop., aus der I. zur II. Zone 45 Kop., aus der I. zur III. Zone 65 Kop.; für Päckchen von 2—7 Pfd. 45, 85, 125 Kop.; für Päckchen von 7—12 Pfd. 65, 125, 185 Kop.; über 12 Pfd. — für jedes weitere Pfund oder

Teil eines Pfundes bis 500 Werst 5 Kop., bis 1000 Werst 10 Kop., bis 2000 Werst 20 Kop., bis 3000 Werst 25 Kop., bis 4000 Werst 30 Kop. und über 4000 Werst 35 Kop. Die Entfernung wird gezählt von der Gouvernementsstadt bis zur Gouvernementsstadt.

Außer der Gewichtsgebühr wird für jedes inländische Päckchen mit deklariertem Wert die Versicherungsgebühr erhoben, im selben Maße, wie solches für Geld- oder Wertpackete geschieht (s. 5 I B). Seit dem 1. April 1904 sind für Päckchensendungen besondere Karten (Begleitadressen) eingeführt, welche außer der Adresse des Empfängers und derjenigen des Absenders auch briefliche Mitteilungen enthalten dürfen. Diese Begleit-Adreßkarten (сопроводительный адресъ) sind für Päckchen mit Wert (weiß) und für Päckchen ohne Wert (rosa) in jeder Postanstalt für $^1/_2$ Kop. das Stück zu haben. Die Begleichung sämtlicher Postgebühren hat mittelst Postmarken zu geschehen, mit welchen die Adreßkarte im vollen, den Gebühren entsprechenden Betrage zu bekleben ist.

5. Die Packen werden bei der Abgabe nicht geöffnet; ausgenommen hiervon sind nur die Packen, wenn begründeter Verdacht vorliegt, daß in denselben überhaupt verbotene Gegenstände sich befinden. Wenn sich beim Öffnen eines Packens, für welchen das festgesetzte Porto bezahlt worden ist, herausstellt, daß sich in demselben ein geschlossener Brief, wenn auch bezahlt, oder Dokumente befinden, so wird für jedes Lot 1 Rbl. Strafe erhoben; $^1/_4$ des in den Packen gefundenen Geldes wird konfisziert.

6. Für das Verlorengehen von Packen ohne Wert, für welche keine Assekuranz erhoben worden, verantwortet die Post nicht. Für Wertpacken wird der angegebene Preis von Seiten der Post dem Absender wiedererstattet bei Produzierung der Postquittung.

7. Auf einem Packen mit Wertangabe muß die Aufschrift „цѣнная“ (mit Wert) gemacht und der Wert in ganzen Rubeln mit Buchstaben bezeichnet sein. Der Höchstbetrag der Wertangabe für das einzelne Packet darf 45,000 Rbl. nicht übersteigen. Packen im Wert über 45,000 Rbl. werden auf der Post zur Versendung nicht angenommen.

8. Für jeden von der Post nicht abgeholten Packen (in- und ausländischen) wird vom Adressaten (Empfänger) 5 Kop. von jeder Sendung pro Tag Liegegeld erhoben; der Tag der Ausgabe auch miteinbegriffen Diese Zahlung tritt in Kraft sieben Tage nach Einhändigung der zweiten Postanzeige (Повѣстка). In Ortschaften (unter anderem auch Reval), wo die Zustellung der Packen ins Haus obligatorisch ist, wird diese Zahlung erhoben, im Falle der Adressat die Annahme des Packens zu Hause verweigert, vom Tage der Einhändigung der ersten Postanzeige. Für Packen mit Nachnahme jedoch vom fünfzehnten Tage der Ankunft auf der Post. — Für ausländische Packen, die im Zollamt den Adressaten eingehändigt werden, wird diese Zahlung nicht erhoben. — Dieses Liegegeld

wird beglichen mit Postmarken, die auf die Rückseite des Begleitschreibens (Сопроводительный адресъ) geklebt werden. — Im Falle ein dem Adressaten nicht eingehändigter Packen an den Abgangsort retourniert wird, so wird das Liegegeld des Bestimmungsorts dem Absender erlassen. Diese Gebühr wird aber wieder erhoben, wenn der Absender eines retournierten inländischen Packens denselben sieben Tage nach Einhändigung der Postanzeige nicht abgeholt hat. Diese Gebühr wird vom Absender retournierter ausländischer Packen nicht erhoben.

9. Wenn der Absender eines Packens nicht haben will, daß, im Falle derselbe dem Adressaten nicht eingehändigt werden kann, die Sendung an den Abgangsort retourniert wird, so hat man auf den Packen wie auch auf die Begleitadresse oberhalb der Aufschrift: „Сопроводительный адресъ“ folgende Aufschrift: „Возврату не подлежитъ“ zu machen. — Packen mit dem Vermerk „Возврату не подлежитъ“ werden nach der dazu festgesetzten Frist geöffnet und der Inhalt meistbietend verkauft. Die dadurch erzielte Summe wird, mit Abzug der Postspesen, dem Absender, nach Vorweis der Postquittung, eingehändigt.

10. Von Postsendungen mit auferlegter Nachnahme wird eine Kommissionsgebühr von 2 Kop. vom Rubel des nachzunehmenden Betragens erhoben, wobei das Minimum dieser Gebühr auf 10 Kop. festgesetzt ist. Beim Absenden der Packen mit auferlegter Nachnahme bedient man sich spezieller Begleitadressen gelber Farbe, die in jeder Postanstalt für 1 Kop. das Stück zu haben sind. Dieselben bestehen aus zwei Hälften — Begleitadresse und Abreißkoupon. Auf der Vorderseite dieser Begleitadresse ist zu schreiben: a) der Wert des Packens, bei Packen ohne Wertangabe streicht man die Wörter „Цѣнная на . . . руб.“ aus und fügt die Wörter „Безъ цѣны“ hinzu, b) die Summe der Nachnahme, c) der Name des Empfängers und d) die genaue Adresse des Empfängers. Auf die Vorderseite des Abreißkoupons schreibt man den Namen des Absenders und seine genaue Adresse.

11. Die Annahme von Packen mit auferlegter Nachnahme nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn mit Bosnien und Herzegowina ist gestattet. Die nachzunehmende Summe darf 400 Rbl. nicht übersteigen. Auf der Vorderseite des Packens wie auch der Begleitadresse muß die Aufschrift: „Remboursement“ und die zu erhebende Summe . . . Rubel und . . . Kop. angegeben sein. Außer der Uebersendungsgebühr wird noch für die Nachnahme für jede 10 Rbl. oder deren Teile 25 Kop. erhoben.

Geldsendungen.

1. Unter „Geld- und Wertsendungen“ (денежные и цѣнные пакеты) werden verstanden: Briefe mit Einlagen von Kreditbilleten und klingender Münze (in geringer Quantität), Reichsschuldscheinen,

Treforscheinen, Aktien, Obligationen, Coupons und Talons, unbeschriebenem Stempel- und Wechselpapier. Die zu versendenden Geldsummen und Wertpapiere unterliegen der Zahlung der Assekuranz.

Anm. 1. Klingende Münze darf in Briefen versandt werden: Kupfer bis zu $9^3/_4$ Kop., Silber bis zu 4 Rbl. 95 Kop. u. Gold bis 30 Rbl.

Anm. 2. Bei Geldsendungen können offene Briefe und andere Papiere, die nicht der Assekuranzsteuer unterworfen sind, beigelegt werden.

2. Geldbriefe müssen offen auf die Post gegeben werden, zur Beprüfung der in denselben enthaltenen Werte.

3. Bei Sendungen von Wertpapieren mit oder ohne Beilage von klingender Münze, muß vom Absender ein Verzeichnis in russischer Sprache mit seiner Unterschrift, unter namentlicher Angabe der abzufertigenden Papiere, je nach deren besonderer Bezeichnung ihres Wertes und der Summe des baren Geldes, beigefügt sein. Der Totalwert der Sendung muß in Ziffern und mit Buchstaben angegeben sein. In dem Verzeichnisse dürfen keine Radierungen oder Abänderungen vorkommen.

Anmerkung. Bei Uebersendung von Barsummen allein ist kein Verzeichnis notwendig.

4. Die Umhüllung eines Geldpackets muß dem Gewichte entsprechend, aus starkem, dauerhaftem Papier, Wachstuch, oder Leinewand bestehen. — Die Umhüllung eines Geldpackets im Gewichte bis zu 1 Pfd. kann von Papier sein; im Gewichte bis zu 5 Pfd. von Papier, welches auf Lein geklebt ist; im Gewichte über 5 Pfd. aber muß die Umhüllung durchaus aus Wachstuch oder Leinewand bestehen. Auf der Adreßseite muß die Angabe „Денежный" (mit Geld) stehen, unter Angabe der Summe aller eingeschlossenen Werte mit Buchstaben u. Ziffern. Radierungen u. Korrekturen sind dabei nicht gestattet.

5. Sämtliche Postgebühren für Geld- und Wertbriefe sind durch Aufkleben von Postmarken in entsprechendem Betrage zu begleichen. Die Postmarken müssen auf der oberen rechten Ecke der Adreßseite des Geld- oder Wertbriefes aufgeklebt werden u. z. nicht ganz dicht neben einander, sondern in kleinen Abständen, wobei der Rand des Kuverts nicht beklebt werden darf. Die bei Geld- und Wertbriefen in Betracht kommenden Postgebühren sind folgende: 1. A) die inländische Gewichtsgebühr: 7 Kop. pro Lot; B) die Versicherungsgebühr: für Barbeträge oder Werte bis zu 10 Rbl. inkl. = 10 Kop.; über 10 Rbl. bis zu 100 Rbl. = 25 Kop.; über 100 Rbl. bis zu 200 Rbl. = 40 Kop.; über 200 Rbl. bis zu 300 Rbl. = 55 Kop.; über 300 Rbl. bis zu 400 Rbl. = 70 Kop. u. s. w. für jede 100 Rbl. und deren Teile 15 Kop. teurer. 2. A) Die Gewichtsgebühr für ausländische Geld- und Wertsendungen beträgt 10 Kop pro Lot. B) Die Assekuranz beträgt 4 Kop. pro 112 Rbl. 50 Kop für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rumänien; 10 Kop. pro 112 Rbl. 50 K. für Schweden, Norwegen, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Italien, Luxemburg,

Gr.-Britannien, Niederlande, Frankreich, Portugal, Serbien, Spanien die Schweiz, und 14 Kop pro 112 Rbl. 50 Kop. für Türkei, Brasilien, Argentinien, China, Egypten, Sudan, Br. Indien, St. Helena u. s. w.

6. Wenn einem Geldpackete klingende Münze in geringer Quantität beigefügt sein sollte, so muß diese derart in Papier eingeschlossen sein, daß sie sich nicht bewegt, zur Verhütung einer Reibung oder Beschädigung der Umhüllung.

7. Klingende Münze in größeren Quantitäten muß zuvor in starke Leinewand und hierauf in Leder vermacht sein. Die Adresse und der Wert wird auf einem aus demselben Leder geschnittenen Stück geschrieben. — Für die Versendung von klingender Münze wird erhoben: das Gewichtgeld nach der Taxe für Packen, die Assekuranz nach der Taxe für Geldsummen.

8. Das Gewicht eines Geldpackets darf nicht 20 Pfund, und das eines Beutels nicht 60 Pfund übersteigen.

9. Bei Sendungen von Wertpapieren steht es dem Absender frei, seinem Ermessen gemäß, den Wert derselben zu bestimmen; doch darf dieser nicht unter dem Nominalwerte angegeben sein oder das Doppelte des Nominalwertes übersteigen.

10. Für den Fall des Verlorengehens eines Geldpackets leistet die Krone dem Absender vollen Ersatz bei Produzierung der Empfangsquittung.

11. Der Empfang v. inländ. Geldbriefen ist einstweilen eingestellt. Wird aber zugelassen: A) In den Gemeindeverwaltungen in denen postalische Korrespondenz jeder Art empfangen und herausgegeben wird. B) In denjenigen Postinstitutionen Finnlands in welchen Transferte nicht eingeführt sind. C) In den Postinstitutionen Ostsibiriens.

Geldtransferte.

1. Außer dem obigen Modus der Geldbeförderung in Geldpacketen sind auch Geldtransferte oder Postanweisungen mittelst der Anstalten des Post- und Telegraphen-Ressorts statthaft. Auf einem Transfert kann man nur bis 5000 Rbl. schicken.

2. Es wird erhoben: für Ueberweisungen von Beträgen bis 25 Rbl. = 15 Kop.; von 25 bis 100 Rbl. = 25 Kop.; von 100 bis 125 Rbl. = 40 Kop.; von 125 bis 200 Rbl. = 50 Kop.; von 200 bis 225 Rbl. = 65 Kop.; von 225 bis 300 Rbl. = 75 Kop.; von 300 bis 325 Rbl. = 90 Kop.; von 325 bis 400 Rbl. = 100 Kop.; von 400 bis 425 Rbl. = 115 Kop.; von 425 bis 500 Rbl. = 125 Kop. Mit einem Blanket können Ueberweisungen nur bis zu 5000 Rbl. inkl. aufgegeben werden. Für höhere Ueberweisungsbeträge ist eine der Summe entsprechende Anzahl Blankete (für je 5000 R. 1 Blanket) erforderlich. Ins Ausland sind Geldtransferte in folgende Staaten zulässig; Oesterreich-Ungarn 762, Bosnien u. Herzegowina bis 254 Kr., Deutschland bis 650 Mark, Italien, Luxemburg u. Egypten bis 800 Frk. Niederland bis 385 Guld., England u. Irland 30 Pfd. Sterl., Schweden

Norwegen u. Dänemark bis 600 Kron., Frankreich, Serbien, Belgien u. in die Schweiz 800 Frk., nach Bulgarien 300 Rbl., in die Verein. Staaten Nordamerikas bis 194 Rbl. — Erhoben wird für ein Transfert in die Vereinigten Staaten u. Bulgarien für jede 20 Rbl. 20 Kop. u. in alle anderen genannten Staaten für jede 10 Rbl. 10 Kop. Die Blankete für die ausländischen Geldtransferte bekommt man in jedem Postkontor gratis. Dieselben werden vom Absender ausgefüllt und zwar nach Deutschland u. Oesterreich-Ungarn in deutscher u. russischer Sprache, in die anderen Staaten in französischer u. russischer Sprache. In die Vereinigten Staaten Nordamerikas und Bulgarien aber in russischer Sprache. Anweisungen per Telegraph ins Ausland sind nicht zulässig, ebenso kann die Rückseite des an dem Blanket haftenden Talons nicht mit einer brieflichen Nachricht ausgefüllt werden. Die Höhe der Geldbeträge für inländische Ueberweisungen sowohl per Post wie per Telgeraph — ist unbeschränkt. Die Gebühr ist in Postmarken zu begleichen u. z. durch Aufkleben derselben auf die Blankete nach Maßgabe der auf jedem Blanket verzeichneten Summe, entsprechend der obigen Taxe. Bei telegraphischen Ueberweisungen wird außer der vorbezeichneten Gebühr noch die Gebühr für ein Telegramm erhoben u. z. bei Ueberweisungen von Beträgen bis zu 500 Rbl. inkl. — für ein 20 Worte zählendes Telegramm, bei Ueberweisung von Beträgen über 500 Rbl. — für ein Telegramm bestehend aus 25 Worten.

3. Die Post- und Telegraphen-Anstalten nehmen von den Absendern zur Transferierung nur Barsummen, begleitet von besonderen Blanketen mit Talons entgegen. Diese Blankete werden vom Post- und Telegraphen-Ressort in zweierlei Farben, blau und rot, angefertigt. Blankete mit b l a u e r Aufschrift können nur bei Uebersendung „per Post" und Blankete mit r o t e r Aufschrift n u r bei Uebersendung „per Telegraph" benutzt werden. Die Blankets werden in den Post- und Telegraphen-Anstalten zum Preise von 1 Kop. für 2 Exemplare verkauft. Die Postanweisungsgebühr wird bei der Aufgabe der Anweisung in gewöhnlichen Postmarken entrichtet, die auf der Vorderseite des Blankets von den Absendern selbst aufgeklebt werden. Außerdem ist auch zur größeren Bequemlichkeiten des Publikumms die Versendung von Geldtransferten auf Blankets ohne Stempel p r i v a t e r Anfertigung unter Beobachtung folgender Regeln gestattet: a) Die Transfert-Blankets privater Anfertigung müssen der Größe, Farbe, der Festigkeit des Papiers und dem Textdrucke nach in Allem den vom Post- und Telegraphen-Ressort angefertigten Blankets entsprechen. b) Das Reichswappen wird auf den Blankets privater Anfertigung nicht angebracht.

4. Bei der Uebermittelung per Telegraph wird das Telegramm, übereinstimmend mit dem vorgewiesenen Blanket, von der Post- und Telegraphen-Anstalt, welche das Transfert übernommen, angefertigt. Die Rückseite des an dem Blanket haftenden Talons hat die Bestimmung als Postkarte zu dienen, und es ist daher dem Absender

eines Transferts per Post freigestellt, diese mit einer brieflichen Nachricht an den Adressaten auszufüllen. Bei einer Anweisung per Telegraph wird der Abreiß-Koupon dem Adressaten nicht eingehändigt, also das Beschreiben der Rückseite des Koupons seitens des Absenders ist in diesem Falle zwecklos.

5. Ueber den Empfang von Geldsummen zum Transferieren wird dem Absender kostenfrei eine Quittung ausgestellt.

6. Falls die Anweisung auf der Post abhanden kommt, erstattet das Post- und Telegraphen-Ressort dem Absender die zur Versendung empfangene Summe zurück, oder sendet auf dessen Wunsch ein Duplikat der Anweisung ab, ohne dafür eine besondere Zahlung zu erheben.

7. Die Summe des Geldes darf nicht mit Schreibmaschinen, Mimeographen oder ähnlichen mechan. Apparaten geschrieben werden.

8. An den Bestimmungsort schon abgefertigte Geldtransferte, per Post wie auch per Telegraph, können, sofern sie den Adressaten noch nicht eingehändigt worden sind, auf Verlangen des Absenders auch auf telegraphischem Wege retourniert werden. Dafür hat der Absender bei der Eingabe (Заявление о возвратѣ) außer der Zahlung für das Telegramm noch 1 Rbl. 15 Kop., wenn der Betrag des Geldtransferts 500 Rbl. nicht übersteigt, zu zahlen. Im letzteren Falle aber 1 Rbl. 40 Kop.

Wertsendungen.

1. Briefe mit Wertpapieren können entweder geschlossen oder offen auf die Post gegeben werden. Ein geschlossener Brief darf mit nicht weniger als 2 gleichen Siegeln vermacht sein.

2. Auf der Adresse des Briefes muß notiert stehen „Цѣнный“ (mit Wert), der Wert selbst aber in ganzen Rubeln mit Buchstaben u. Ziffern angegeben sein. Auf geschlossenen Kuverts muß der Name des Absenders und dessen Wohnort verzeichnet stehen. Außerdem ist der Absender eines geschlossenen Briefes verpflichtet, der Post auf einem besonderen Papier einen Abdruck desselben Lacksiegels zu hinterlassen, mit welchem der geschlossene Brief vermacht worden. Auf diesem Papier muß der Name und Wohnort des Absenders, wie die Adresse des Empfängers verzeichnet stehen. Die Aufschrift auf dem geschlossenen Briefe muß mit dem der Post zu übergebenden Papiere mit dem Siegellack und Abdruck, von einer und derselben Hand und mit derselben Tinte geschrieben sein. In einem geschlossenen Briefe darf keine in Rußland kursfähige Münze versandt werden. Wird in einem geschlossenen Briefe solche Münze entdeckt, so unterliegt ein Viertel des Betrages derselben der Konfiskation.

3. Jedem offenen Wertbriefe ist ein Verzeichnis der in demselben befindlichen Wertpapiere, welche der Assekuranz unterliegen, beizufügen. Dieses Verzeichnis muß in russischer Sprache abgefaßt und mit der Unterschrift des Absenders versehen sein. Die Summe

des Wertes der Papiere ist in Rubeln anzuzeigen (ohne Kopeken) und zwar in Ziffern und mit Buchstaben. In dem Verzeichnisse dürfen weder Radierungen noch Verbesserungen oder Abänderungen vorkommen.

4. In einem geschlossenen Wertbriefe dürfen Wertpapiere bis zum Betrage von 45 000 Rbl., in einem offenen aber jede beliebige Summe versandt werden. — Bei der Versendung von Wertbriefen steht es dem Absender frei, jedes beliebige Dokument, selbst Bankbillete oder 100-rublige Prämienscheine, ganz seinem Wunsche gemäß, über oder unter deren Wert zu versichern.

5. Das Gewicht eines offenen Wertbriefes darf nicht 20 Pfund, das eines geschlossenen nicht 10 Pfund übersteigen.

6. Für die Versendung eines Wertbriefes werden erhoben: 7 Kop. pro Lot Gewichtgeld für das Inland und 10 Kop. für das Ausland, die Assekuranz nach der Geldtaxe.

7. Für den Fall des Verlorengehens eines Wertbriefes oder einzelner Papiere aus demselben, ersetzt die Krone den fehlenden Betrag. — Das Postressort verantwortet für die Unversehrtheit der Siegel des ihm zur Versendung übergebenen geschlossenen Wertbriefes. Dem entsprechend ist der Adressat berechtigt, die Annahme eines ihm etwa mit beschädigten Siegeln übergebenen Kuverts zu verweigern.

Nachnahmesendungen.

1. Mit Nachnahmezahlung können rekommandierte Briefe, Postkarten, Banderole-Sendungen, Wertpackete und sonstige Sendungen befördert werden. Nachnahmesendungen ins Ausland sind nur nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn mit Bosnien und Herzegowina — siehe Anm. Packetsendungen — zulässig.

2. Der Absender von Nachnahmesendungen ist verpflichtet: a) auf der Adressenseite oben die zur Nachnahme bestimmte Summe mit Buchstaben und Ziffern anzugeben in folgender Weise: „Mit Nachnahme von einer so und so großen Summe“ (Съ наложеннымъ платежемъ въ такую-то сумму) und b) seine volle Adresse in russischer Sprache auf dem Brief resp. Packen anzugeben. Die zur Nachnahme bestimmte Summe darf fünftausend (5,000) Rbl. nicht übersteigen.

3. Für eine Korrespondenz mit Nachnahme wird vom Absender außer den allgemeinen Postgebühren eine besondere Kommissionszahlung von 2 Kop. pro Rubel der Nachnahmesendung erhoben, bei einem Minimum von 10 Kop. für den Auftrag.

4. Alle Nachnahmesendungen werden in der Post- und Telegraphen-Anstalt selbst aufgegeben. Aus den Postkasten herausgenommene Nachnahmesendungen werden nicht weiter befördert.

5. Bei der Annahme von Korrespondenzen mit Nachnahmesendungen erhält der Absender eine Talonquittung.

6. An Orten, wo es Postkontore gibt, werden die Nachnahmesendungen bis 500 Rbl. ins Haus getragen und werden die-

selben vom Briefträger erst dann ausgehändigt, nachdem der Empfänger die nachzunehmende Zahlung voll geleistet hat (Ratenzahlungen sind nicht zulässig).

Anm. Bei Nachnahmezahlungen ist Scheidemünze in folgenden Beträgen zulässig: Silber bis zu 1 Rbl., Kupfer bis 9¾ Kop.

7. Die vom Adressaten eingezahlte Summe wird durch das dieselbe in Empfang nehmende Post- und Telegraphenamt gratis dem Absender per Geldtransfert angewiesen. Der Absender der Nachnahmesendung empfängt den auf seinen Namen adressierten Geldtransfert nach Vorstelligmachung der Quittung über d. Empfang d. Nachnahmesendung.

8. Das Post- und Telegraphenressort übernimmt keine Verantwortung dafür, daß die Nachnahmezahlung vom Adressaten bezahlt wird. Dasselbe haftet für das Geld nur von dem Moment an, wo es in seinen Besitz gelangt ist. Die Nichtbezahlung der von dem Adressaten verlangten Summe gibt kein Recht auf den Anspruch einer Rückzahlung der Kommissionsgebühr. Wenn der Adressat die Entgegennahme der Nachnahmesendung verweigert, so wird dieselbe ohne Verzögerung an den Ort, wo sie aufgegeben war, zurückgesandt behufs Rückgabe an den Absender.

9. In allem Uebrigen haben auch bei Nachnahmesendungen die allgemeinen Regeln Anwendung.

Allgemeine Regeln der Versendung u. des Empfanges.

1. Brennbare, ätzende und leicht entzündbare Stoffe dürfen nicht durch die Post versandt werden. Die Versendung von unschädlichen Flüssigkeiten in größeren Quantitäten ist nur in dem Falle gestattet, wenn solche sich in Flaschen von dickem Glase befinden, die sorgfältig verkorkt, in hermetisch verschlossene Metallgefäße gelegt sind, welche letztere in einen starken hölzernen Kasten vermacht werden. — Gegenstände welche ganz, oder nur teilweise aus Zelluloid angefertigt sind, müssen in eine Holzkiste verpackt und mit der Aufschrift „Целлулоидъ“ versehen sein.

2. Von in den Packen vorgefundenen undeklarierten Geldsummen wird zum Besten der Krone ¼ konfisziert.

3. Den Behörden und beamteten Personen ist es gestattet, ohne Zahlung des Gewichtgeldes zu versenden: a) simple offizielle Briefe; b) Packen ohne Wertangabe; c) Geldpackete. Demgemäß unterliegen der Zahlung des Gewichtgeldes: a) offizielle rekommandierte Briefe; b) offene Schreiben; c) Wertpackete. Kronsbriefe ins Ausland müssen vollständig frankiert sein, und ist es nicht gestattet dieselben auf Schuld zu versenden, und solche Briefe ohne Postmarken oder nicht in Stempelkuverts werden als unfrankiert angesehen.

4. Retourgesandte rekommandierte Briefe, Geld- und Wertbriefe und Packen werden dem Absender nur gegen Rücklieferung der Empfangsquittung ausgehändigt.

5. Wenn Jemand die an ihn adressierte Korrespondenz nicht persönlich, sondern durch andere zum Empfange bevollmächtigte Personen von der Post zu erhalten wünscht, ist er verpflichtet, schriftlich um die Ausfertigung eines Billets bei derjenigen Postanstalt einzukommen, von wo er seine Korrespondenzen abholen zu lassen beabsichtigt. In dem Gesuche muß speziell dessen Erwähnung geschehen, welche Art Korrespondenzen dem Vorzeiger auszuliefern sind, als: a) die simple Korrespondenz, oder b) Postanzeigen; c) rekommandierte Briefe; d) Geldpackete; e) Wertpackete; f) Packen ohne Wert; g) Wertsendungen. Die Unterschrift des Bittstellers muß durch die örtliche Polizeibehörde attestiert sein oder von Dienenden durch deren Obrigkeit. Das Billet wird dem Adressaten auf ein Jahr ausgestellt. Auf dem Billet muß der Adressat sich unterschreiben. Billete werden nur für das laufende Jahr erteilt. Der Preis eines Billets in den Gouvernementsstädten ist auf 1 R. 50 K., in den Kreisstädten auf 1 R. festgestellt.

6. Wenn der eine Postanzeige vorweisende Adressat dem Postbeamten unbekannt ist, so muß er seinen Paß oder eine dem Postbeamten bekannte Persönlichkeit vorweisen. Die Vollmachten auf den Postanzeigen müssen ebenfalls bescheinigt sein. Attestationen über die Autentizität dienender Personen oder die Richtigkeit der Unterschrift, können auch von deren Obrigkeit gegeben werden unter Beidrückung des Kronssiegels oder durch Vorweisen des Passes.

7. Teile von Loten oder Pfunden werden bei der Berechnung des Gewichtes für volle Lote oder volle Pfunde angenommen.

Bei der Berechnung der Assekuranz werden Teile von Kopeken, als volle Kopeken angerechnet.

8. Alle Eingaben um Retradierung oder Aufhalten der Korrespondenz am Bestimmungsorte, oder Veränderung der Adresse, von Geldbriefen, Wertpacken oder rekommandierten Briefen müssen mit 14 Kop. bezahlt werden.

9. Für retour oder weiter gesandte Packen wird das Gewichtsgeld von Neuem erhoben.

10. Zu jeglicher Korrespondenz, über deren Empfang die Postanstalt eine Quittung gibt, kann der Absender, wenn er über den Verbleib seiner Sendung benachrichtigt sein will, eine besondere Karte — увѣдомленіе о полученіи — hinzufügen, welche der Größe und Farbe nach sehr ähnlich der gewöhnlichen Korrespondenzkarte (почтовая карточка) ist. Diese Karte wird stets auf die linke Vorderseite der Sendung geklebt. Beim Absenden der Packen jedoch auf die Begleitadresse. Diese Karten kosten ½ Kop. das Stück. Außer dieser Zahlung hat man noch eine Marke zu 3 Kop. für jede mit der Stadtpost beförderte Sendung, auf die auswärtige Korrespondenz jedoch eine Marke zu 7 Kop. und ins Ausland eine Marke zu 10 Kop. aufzukleben Auf der Rückseite dieser Karte muß der Name des Absenders und seine genaue Adresse angegeben sein.

11. In allen Gouvernements- und Kreisstädten, wie auch an allen anderen Orten, wo es Postkontore gibt, können auf Wunsch des Empfängers resp. Absenders Geld- und Wertsendungen, Geldtransferte, in- und ausländische Packen (bis 1 Pud) und alle Nachnahmesendungen bis 500 Rbl. ins Haus getragen werden. Für jede Sendung hat man 10 K. (in den Residenzen 20 K.) zu entrichten. Für die Zustellung der Packen im Gewicht bis 12 Pfd. 10 Kop. und im Gewicht über 12 Pfd. bis 1 Pud 20 Kop.

Anm. Ausnahme bilden die Gouvernements u. Gebiete: Baku, Jelissawetpol, Kutaiß, Eriwan, Irkutsk, Jenisseisk, Tomsk, Batum, Suchumer Kreis, Semipalatinsk, Karsk, Amur- und Küstengebiet mit der Insel Sachalin, Ferghansk, Samarkant, Syr-Darja und Transkaspisches Gebiet.

12. Nach dem Auslande adressierte einfache u. rekommandierte Korrespondenz (Briefe, Postkarten u. Banderolsendungen mit Drucksachen, Warenmustern und Geschäftspapieren) kann mit durchlöcherten Briefmarken frankiert werden; die Löcher müssen mit einer Lochmaschine geschlagen werden und können Buchstaben, Zahlen oder andere Zeichen darstellen. — Die Perforierung darf den dritten Teil der Marke nicht übersteigen und darf die Ziffer, welche den Wert der Marke angibt, nicht verletzen. Auf dem Kuvert einer mit perforierten Marken frankierten Postsendung muß die Adresse des Absenders vermerkt sein. Im Falle der Nichtbeobachtung dieser Vorschriften sind die perforierten Marken ungiltig. — Die Hauptverwaltung der Posten und Telegraphen veröffentlicht ferner im „Reg.-Anz." eine, gewisse Abänderung der Regeln und Taxen für internationale Postkorrespondenz betreffende Mitteilung. Das Versenden von Münzen in Briefen ist gänzlich untersagt. Postkarten dürfen nur aus Karton und Papier hergestellt sein; die Aufschrift „Carte postale" ist nicht obligatorisch; das Format muß innerhalb der Grenzen: mindestens 10 Zentimeter ($2^1/_3$ Werch.) Länge und 7 Zentimeter ($1^1/_2$ Werch.) Breite und höchstens 14 Zentimeter ($3^1/_3$ Werch.) Länge und 9 Zentimeter (2 Werch.) Breite sich bewegen. Die rechte Frontseite ist für di Adresse reserviert, die linke Hälfte und die Rückseite — für briefliche Mitteilungen, Bilder usw. Auf Weihnachts- und Neujahrskarten zu ermäßigter Taxe können nicht mehr als fünf Gratulationsworte geschrieben sein. In „lettres de valeur déclarée" dürfen nicht eingeschlossen sein: zollpflichtige Sachen, Gold- und Silbersachen und überhaupt Juweliererzeugnisse. „Colis postaux" können von nun an auch aus dem Asiatischen Rußland und aus der Mandschurei ins Ausland aufgegeben werden. Das Format dieser „Colis" darf ein Arschin $7^3/_4$ Werch. (1 Meter 5 Zentim.) in der Länge und 9 Werch. (40 Zentim.) im Umfang nicht übersteigen.

13. In einer durchsichtigen Schutz-Umhüllung (Enveloppe) befindliche geschossene Briefe können nur mit der Post befördert

werden, wenn die Adresse genügend durchscheinend ist. Bei banderolierten (Kreuzband) Sendungen muß die Adresse auch auf der Schutz-Umhüllung angegeben sein. Bei offenen Briefen (Korrespondenz-Karten) sind obige Schutz-Envelopps garnicht zulässig.

Internationaler Postverein.

Zum internationalen Post-Verein gehören

in Europa: sämtliche Staaten und Länder (auch Island, die Färöer- und die Azoren-Inseln);

in Asien: die asiat. Türkei, Persien, Britisch-Indien (Aden, Ostindien mit Zeylon), die portugiesischen Besitzungen in Vorder-Indien (Goa, Daman, Diu), Annam, Malakka, Penang, Singapore, Labuan, die Philippinen, die niederländischen Besitzungen im indischen Archipel (Banka, Billiton, Borneo, Madura, Molukken, Riuw, Sumatra, Timor, Celebes und Java), in China: Urga, Kalgan, Peking, Kanton, Swatou, Amoi, Shanghai, Tien-Tsin über Kjachta, Hongkong, Makao und die übrigen Residenzen der Europäer in China, ganz Japan nebst der Insel Formosa, das Königreich Siam und Korea;

in Afrika: Aegypten mit Nubien und Sudan, Algier, die spanischen Besitzungen im nördlichen Afrika (Melilla, Penon de Velez de la Gomera, Penon de Aljuzemas und Ceuta), die Postanstalten am westlichen Ufer von Marokko (Kasablanca, Laroche, Mazagan, Mogador, Rabat, Saffi, Tanger und Tetuan), Madeira, kanarische Inseln, Kapverdische Inseln, Senegal, Gabon (französische Kolonie), die Faktoreien Grand-Bassam und Assini, Fernan do Po, Anno Bon, Korisco, Prinzeninsel, St. Thomé, Angola, Madagaskar, Bourbon, Mauritius, Seychellen, Mozambique, Zanzibar. Die deutschen Kolonien, die britischen an der Westküste Afrikas (Goldküste, Lagos, Sierra Leone, Senegambien), Tunis, Tripolis, die französische Kolonie Obok, Kap Natal u. Kap der guten Hoffnung;

in Amerika: Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, Neu-Foundland, Kanada, Grönland, britisch Honduras, Bermudas-Inseln, Kuba, Jamaika, Haiti, Portoriko, Guadeloupe, Martinique, St. Thomas, St. John, St. Kroix, Trinidad, Grenada, St. Luzie, Tabago, Turks-Inseln (in Westindien), britisch Guayana, niederländisch Guayana (Surinam, Kuraçao), französisch Guayana (Kayenne), Brasilien, Argentinische Republik, Buenos-Aires, Uruguai, Paraguay, Patagonien, Feuerland, Chili, Peru, Venezuela, Ekuador, Kolumbia (Neu-Granada), Guatemala, Kosta-Rika, Nikaragua, Salvador, Falklandsinseln, die Inseln Antigoa, Monserrat, Nevis, St. Christoph (St. Kittis), die Virginischen und Bahama Inseln (Westindien), Mexiko, britisch Kolumbia, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, die Vankouver- und Prinz-Eduard-Inseln, die Maluinischen, Inseln, St. Vinzent;

in Australien: Neu-Kaledonien, Marquesas-, Gesellschafts- u. Sandwichs-Inseln, Neu-Guinea, Norfolk.

Über Versendung periodischer Zeitschriften.

Für die Versendung in Rußland erscheinender periodischer Zeitschriften werden von dem von der Expedition inklusive der Versendungskosten festgesetzten Abonementspreise erhoben: A) für Zeitschriften die erscheinen: nicht mehr als 6 mal jährlich 8%= 40 Kop. Minimum; nicht mehr als 1 mal monatlich 10% niedrigste Zahlung 40 Kop. jährlich; B) nicht mehr als 2 mal monatlich 12% niedrigste Zahlung 60 Kop.; C) nicht mehr als 1 mal wöchentlich 14% niedrigste Zahlung 80 Kop.; D) nicht mehr als 2 mal wöchentlich 16% niedrigste Zahlung 1 Rbl.; E) nicht mehr als einmal täglich 18% niedrigste Zahlung 1 Rbl. 20 Kop. jährlich, nicht mehr als 2 mal täglich 20 % niedrigste Zahlung 1 R. 40 K.

Vom 1. Januar 1911 ist der Empfang von Abonnements auf inländische Zeitschriften bei den Post- und Telegraphenkomptoirs eingeführt.

Redaktionen und Herausgeber die ihre Zeitschriften zum Abonnement in den Post- und Telegrapheninstitutionen aufzugeben wünschen, haben in die Hauptverwaltung eine schriftliche Eingabe zu machen in welcher anzugeben sind:

A) Die Benennung und der Ort des Erscheinens der Zeitschrift;
B) Die genaue Adresse auf welche die Post die Benachrichtigung und das Geld fürs Abonnement einzuschicken hat;
C) Den Anfang des Abonnemnuts jahres;
D) Wie oft die Zeitschrift erscheint;
E) Auf welche Zeit, (jährlich, halb- oder vierteljährlich) die Zeitschrift abonniert werden kann;
F) Den Abonnementspreis. Punkt E.

Obengenannte Eingaben müssen jährlich, nicht später als bis zum 1. September eingereicht werden.

Auf Grund obiger Eingaben wird von der Hauptverwaltung allen Post- und Telegraheninstitutionen zum Anfang des Jahres eine alphabetisch geordnete Liste der zum Abonnement angemeldeten Zeitschriften zugeschickt.

Der Abonnementspreis bleibt der von den Redaktionen bebestimmte, ohne jeglichen Zuschlag.

Für alle Operationen werden von eingegangenen Abonnementsgeldern 5 Prozent Kommissionsgebühr zurückgehalten. Das übrige Geld wird den Redaktionen mittelst amtlichem Transfert zugestellt.

Sparkasse des Post- und Telegraphenressorts.

Einlagen werden täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr mittags und von 4—6 Uhr nachmittags zu 25, 50, 75 Kop. und in ganzen Rubeln bis 1000 Rbl. entgegengenommen. Die Zinsen für Einlagen werden mit 3,6% jährlich berechnet.

Außerdem werden Sparmarken à 5 u. 10 Kop. verabfolgt, die auf Sparkarten zu kleben sind. Auf jede Karte können nur für 1 Rbl. Marken aufgeklebt und in jeder Sparkasse abgegeben werden.

Auszug aus dem Telegraphenreglement.

Telegramme werden im Revalschen Post- und Telegraphenkontor zu jeder Zeit des Tages und in der Nacht angenommen. Sie müssen mit Tinte deutlich auf einer Seite des Blattes geschrieben sein und dürfen nicht in der Sprache ungebräuchliche Wortverbindungen und Abkürzungen enthalten. Das Telegramm beginnt mit der Adresse, dann folgt der Inhalt und die Unterschrift, welche letztere auch weg-

gelassen werden kann. Gemäß dem Art. XIII § 5 des internationalen Tejegraphen-Reglements (§ 17 Pkt. 6 der Regeln für die Telegraphenkorrespondenz) sind die Telegrammadressen derart abzufassen, daß der Bestimmungsort (Stadt, Dorf ꝛc.) am Schluß der Adresse steht, wobei nach ihm nur noch das betr. Land oder der betr. Landesteil angegeben werden darf; z. B.: „Durand, 127 rue Cambon, Paris", „Smith, 20 Victoria street, Cowes Angleterre", „Bernard, Grand Hôtel, Vienne France Isère". Gemäß dem Art. XIII § 4 des internationalen Telegraphenreglements müssen Telegramme die an Personen adressiert sind, welche bei anderen wohnen, in der Adresse den Vermerk: „Chez", „Aux soins de", oder eine gleichbedeutende Angabe tragen. Die Folgen einer ungenauen oder unvollständigen Adresse hat der Aufgeber des Telegramms zu tragen.

Es werden alle Maßregeln zur möglichst genauen und raschen Telegrammbeförderung getroffen, jedoch verantwortet das Telegraphenressort nicht für die Folgen, welche sich durch die etwaige ungenaue Uebergabe der Telegramme ereignen könnten, und übernimmt nicht die Bestellung von Telegrammen zu einem vorherbestimmten Termin.

Tagestelegramme sind zugelassen. Welche dem Adressaten auf Wunsch des Absenders zwischen 7 Uhr morgens und 10 Uhr abends zugestellt werden. Der Absender hat vor die Adresse das Wort „Дневная" zu schreiben, welches mitberechnet wird.

Für die Bezeichnung „Eigenhändig abzugeben" genügt der Vermerk für ausl. Telegr. M. P. (mains propres), der nur als ein Wort berechnet wird.

Wenn der Aufgeber für Rückantwort zu bezahlen wünscht, und zwar für 10 Worte, so schreibt er über der Adresse des inländischen Telegrammes Antwort 10, in ausländischen Telegrammen (RP 10), welches letztere als 1 Wort gezählt wird. Verlangt er größere Rückantwort, oder eine kleinere, so muß die Zahl der Worte genannt sein, z. B. Antwort 20, (RP 20), oder (RP 5). Die Zahlung für Rückantworten auf nach Eisenbahnstationen adressierte Telegramme darf den Preis eines Telegramms von 30 Worten nicht übersteigen.

Dem Adressaten oder Empfänger des Telegrammes mit bezahlter Rückantwort wird von der Adreßstation eine 6 Wochen giltige Quittung über die vom Aufgeber für die Antwort eingezahlte Summe ausgeliefert, welche Antwort alsdann auf einer beliebigen Kronstelegraphenstation des Inlandes und an eine beliebige Telegraphenstation des In- und Auslandes aufgegeben werden kann. Will der Empfänger eine Antwort geben, welche den auf der Quittung angegebenen Gebührensatz übersteigt, so muß er das Fehlende zuzahlen, entgegengesetzten Falls wird ein Rest nicht zurückgezahlt.

Auf Eisenbahnstationen wird das von dem Aufgeber für die Antwort eingezahlte Geld dem Adressaten ausgezahlt.

Telegramme werden nach der Reihenfolge ihrer Einlieferungszeit übergeben; wünscht der Aufgeber jedoch, daß sein Telegramm vor allen andern Privattelegrammen übergeben und bestellt wird, so macht er über der Adresse den Vermerk „dringend“ und entrichtet das Dreifache des gewöhnl. Preises. Dergleichen Telegramme können nach allen Kronstelegraphenstationen des russischen Reiches adressiert sein, außerdem nach Deutschland, Rumänien, Frankreich, Belgien, Bulgarien, Niederlanden, Holland, Portugal, Serbien, Schweden, Norwegen, Luxemburg, Dänemark, Spanien, Italien, Oesterreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina, Türkei, Griechenland, Tunis, Japan und in die Schweiz.

Um größere Sicherheit für die Richtigkeit der übergebenen Depesche zu erzielen, kann der Aufgeber dieselbe vollständig kollationieren lassen, zu welchem Behuf er über der Adresse die Bemerkung „Kollation bezahlt“, in ausländischen Depeschen „TC“ hinschreibt. In solchem Falle erhöht sich der Preis für die Depesche um ein Viertel.

Ist ein Telegramm an mehrere in demselben Ort wohnhafte Adressaten gerichtet, so muß vor der Adresse fürs Inland der Vermerk „2 адреса“, „6 адресовъ“, fürs Ausland „TM 3“, „TM 5“ stehen. Welche Worte mitberechnet werden und wird denselben von der Adreßstation je ein Exemplar des Telegrammes mit der betreffenden Adresse zugeschickt, und hat der Aufgeber für jede zu fertigende Kopie bis 100 Wort 20 Kop. zu entrichten. Bei dringenden Dep. 40 Kop. pro 100 Worte. Stadttelegramme können auch mit mehreren Adressen abgesandt werden.

Es können nur inländische Telegramme mit von der Telegraphenstation beglaubigter Unterschrift aufgegeben werden, wenn derselben der Aufgeber bekannt ist, andernfalls beglaubigt die Polizei oder eine andere Behörde.

Telegramme, welche nach Ortschaften geschickt werden sollen, welche keine Telegraphenverbindung haben, werden an die nächstliegende Telegraphenstation adressiert und von da pr. Post, Estafette oder Boten weitergeschickt. Für Weiterbeförderung von Depeschen im Inlande pr. Post wird 7 Kop., für Estafette oder Boten aber laut auf den Telegraphenstationen befindlichen Tabellen vom Aufgeber erhoben. Ist der Station der Preis für derartige Weiterbeförderung aber nicht bekannt, so gibt der Absender die Entfernung in Werften an und deponiert eine Summe von 10 Kop. pro Werst. Erweist es sich, daß der Aufgeber für Weiterbeförderung zu wenig Geld deponiert hat, so zahlt er nach, und wird an die Adreßstation darüber telegraphisch Mitteilung gemacht, im entgegengesetzten Falle bleibt das Telegramm auf der letzten Station unbefördert liegen. Das für eine Estafette zu viel eingezahlte Geld kann dem Absender zurückgezahlt werden wenn er darüber eine schriftliche Eingabe macht. Soll die Weiterbeförderung von Eisenbahnstationen erfolgen, so muß seitens des Absenders mit dem Vorsteher der Eisenbahnstationen darüber eine Uebereinkunft getroffen sein, oder die Gebühr wird vom

Empfänger der Depesche bezahlt. Die Weiterbeförderungsgebühr von Eisenbahnstationen ist vom Aufgeber der Depeschen auf Kronsstationen nicht zu erheben und verantworten letztere nicht für die Weiterbeförderung seitens der Eisenbahnstationen.

Anmerkung: Bei Beförderung einer Depesche pr. Estafette hat der Aufgeber vor der Adresse den Vermerk „Нарочный 00 руб. 00 коп." Estafette 00 Rbl. 00 Kop. zu machen, welcher Vermerk als ein Wort mitberechnet wird.

Bei ausländischen Depeschen wird die Weiterbeförderungsgebühr nicht vom Absender, sondern vom Empfänger erhoben.

Erweist es sich, daß bei der Annahme der Telegramme zu wenig Gebühr erhoben ist, so hat der Absender nachzuzahlen. Irrtümlich zu viel erhobenes Geld wird zurückgezahlt.

Die Absender von Telegrammen können behufs Zurückhaltung oder Vervollständigung derselben an die Adreßstation telegraphieren. Ebenso können die Empfänger telegraphische Berichtigungen von ihnen erhaltener Depeschen verlangen Derartige Depeschen werden zu den Privattelegrammen gerechnet, müssen bei der Aufgabe bezahlt werden und wird das Geld für die Berichtigungstelegramme nur dann zurückgezahlt, wenn das ursprüngliche mit bezahlter Kollation aufgegebene Telegramm durch ein Versehen der Telegraphenstation verstümmelt ist.

Die Absender von Privattepeschen können auf Wunsch bei gehöriger Legitimierung, z. B. Beilage der Depeschenquittung, beglaubigte Kopien von ihren Depeschen erhalten. Sie haben deshalb an die Station eine schriftliche Eingabe unter Beischluß von zwei Stempelmarken zu 75 Kop. zu machen. Für die Kopie wird 20 Kop. erhoben. Die Empfänger können von ihren Depeschen keine Kopien erhalten.

Ist der Adressat einer Depesche nicht zu Hause und niemand im Quartier, dem gegen Quittung das Telegramm übergeben werden kann, so wird dem Adressaten eine Meldung hinterlassen, das Telegramm aber auf die Telegraphenstation zurückgebracht, woselbst es dem Adressaten, sobald er sich meldet, ausgehändigt wird. Wenn ein unbestelltes Telegramm innerhalb 6 Wochen nicht abgeholt wird, so wird es vernichtet.

Ist wegen Unauffindbarkeit des Adressaten ein Telegramm nicht bestellbar, so wird der Absender desselben darüber amtlich benachrichtigt.

Alles, was vom Aufgeber hingeschrieben und zur Uebergabe bestimmt ist, einschließlich alle Bemerkungen über bezahlte Antwort, Kollation, Beglaubigung, Art der Weiterbeförderung u. s. w. unterliegt der Taxe. Jeder getrennt stehende Buchstabe oder jede getrennt stehende Ziffer und jeder durch Apostrophe getrennte Wortteil gilt als 1 Wort. Die Länge eines Wortes ist auf 15 Buchstaben festgesetzt. Hat ein Wort mehr Buchstaben, als die Maximallänge beträgt, so

gilt es für 2 Worte; ebenso wird jedes unterstrichene oder in Klammern gesetzte Wort als 2 Worte gezählt. Je 5 Ziffern werden als 1 Wort gezählt. Ein Punkt, Komma oder Strich zwischen den Ziffern einer Zahl, sowie der Bruchstrich bei Brüchen zählt für eine Ziffer.

Es ist dem Absender eines Telegramms gestattet eine ihm beliebige Sprache zu gebrauchen, jedoch muß dieselbe mit russischen oder lateinischen Buchstaben geschrieben sein. Ist ein Telegramm in einer dem Telegraphenkassierer unbekannten Sprache aufgesetzt, so gilt jedes Wort als Kodewort und jedes mehr als 10 Buchstaben enthaltene Wort wird als Doppelwort gerechnet. Kodewörter dürfen folgende Buchstaben nicht enthalten: ä, á, å, é, ñ, ö, ü. Die Buchstaben aa, ae, ao, ee, ue, ch in Kodewörtern werden als zwei Buchstaben gezählt.

Der Empfang von Telegrammen in russischer Sprache ins Ausland ist gestattet, doch müssen dieselben mit lateinischen Buchstaben geschrieben sein. Nach Serbien und Bulgarien werden auch mit russischen Buchstaben geschriebene Telegramme befördert.

Die Aufgabezeit im internationalen Telegraphenverkehr wird angegeben in Zahlen von 1—24, z. B.: 1 Uhr nachmittags wäre 13 Uhr, 3 Uhr = 15, 5 = 17, 11 = 23 und 12 Uhr mitternachts = 24 Uhr.

Die Gebühren für Depeschen inländischer Korrespondenz bestehen aus: a) einer Grundtaxe und b) einer Zahlung für jedes Wort.

Die Grundtaxe für das ganze russische Reich beträgt 15 Kop.

Die Taxe pro Wort beträgt:

1)	für Stadttelegramme	1 Kop.
2)	für Telegramme nach dem europäischen und asiatischen Rußland incl. Kaukasus und Finnland	5 „
3)	für Telegramme in die Mandschurei	12 „

Tarif

für Telegramme nach einigen ausländischen Staaten (für jedes Wort).

	Kop.		Kop.
Bosnien u. Herzogowina	16	Jawa	144
Bulgarien u. Serbien	9	Marokko	26
Rumänien	8	Tripolis	37
Deutschland, Oestr.-Ung.	11	Egypten	47—62
Schweden	12	Ost-Indien	74
Belgien, Niederlande und Dänemark	14	China	75
		Korea und Japan	131
Frankreich u. Korsika	13	Süd-Afrika	117—276
Norwegen	15	Ost-Afrika	94—142
Montenegro, Luxemburg und Schweiz	16	Persien	24—36
		Senegal	121
Spanien	20	Siam	158
Italien u. Tunis	17	Singapur	121
Großbritannien	18	Tonkin	159
Portugal u. Gybraltar	21	Westafrika	42—269
Griechenland und Türkei	25	Vereinigte Staaten Nordamerikas, Kanada	73—174
Algier, Tunis	17		
Arabien	118	West-Indien	105—278
Birma	74	Mexiko	98—137
Annam	159	Südamerika	139—354
Jemen	122	Australien	97—172
Borneo, Insel	121	Zentral-Amerika	171—184

Eisenbahn-Passagier-Tarif.

Der Eisenbahntarif für Passagiere beruht auf einer Kombination des Werfttarifs u. des Zonentarifs. Bis zu einer Entfernung von 300 W. liegt der Werfttarif der Berechnung des Fahrpreises zu grunde u. zwar derartig, daß in der dritten Klasse für die ersten 160 Werst für jede einzelne Werst 1,5 Kopeken (also für 160 Werst 2 Rbl. 40 Kop.), für die folgenden 161 bis 300 Werst außer der Zahlung von 2 Rbl. 40 Kop. für jede einzelne Werst 1 Kop. zu zahlen ist, demnach für 300 Werst 2 Rbl. 40 Kop. + 3 Rbl. = 5 Rbl. 40 Kop.

Von der 301sten Werst an tritt der Zonentarif in Kraft, und zwar ist die Distanz von 301—500 Werst in 8 Zonen à 25 Werst eingeteilt. Von diesen Zonen wird die erste (301—400 W.) mit 25 Kopeken, die übrigen 7 Zonen mit 20 Kopeken berechnet, so daß die Zahlung für sämtliche 8 Zonen 2 Rbl. 40 Kop., somit für 500 Werst 3 Rbl. 80 Kop. + 1 Rbl. 80 Kop. = 5 Rbl. 60 Kop. beträgt. Die Distanz 501—710 W. bildet 7 Zonen à 30 W., 711—990 W. 8 Zonen à 35 W., 991—1510 W. 13 Zonen à 40 W., 1511—2860 W. 30 Zonen à 45 W., 2861—3010 W. 3 Zonen à 50 W. u. die Distanz von 3011 W. an bildet Zonen à 70 W.

Für die Entfernung von 401—3010 W. wird 20 Kop. und von 3011 W. und weiter 40 Kop. pro Zone erhoben. Jede nicht volle Zone wird als voll gerechnet.

Für die zweite Klasse beträgt die Zahlung $1^1/_2$ Mal mehr, als für die dritte Klasse, und für die erste Klasse wie für die II und III Klasse zusammen. Bei Beförderung in Zügen mit gesteigerter Geschwindigkeit (Kourier-, Eil- und Blitzzügen) wird eine Zuschlagszahlung erhoben. Kinder unter 5 Jahren werden unentgeltlich befördert; für Kinder von 5 bis 10 Jahren wird in allen Klassen nur ein Viertel des gewöhnlichen Fahrpreises erhoben.

Außerdem ist ein ermäßigter Tarif für den Vorortverkehr nach den in der Nähe von Städten belegenen Oertlichkeiten eingeführt worden, und zwar für Reval auf der Strecke bis Baltischport einerseits und bis Rasik andrerseits.

Saison- u. Monatsbillete sind von Reval nur bis zu den Stationen Nömme u. Rasik erhältlich u. zwar kostet ein Monatsbillet von Reval nach Nömme 2. Kl. R. 3.30 u. 3. Kl. R. 2.15, von Reval nach Rasik 2. Kl. R. 13.80 u. 3. Kl. R. 7.80. Saisonbillete (v. 1. Mai bis 1. Sept.) nach Nömme 2. Kl. R. 9.80 u. 3. Kl. R. 6.35, nach Rasik 2. Kl. R. 41.30 u. 3. Kl. R. 23.30. — Für die Beförderung der Bagage wird für jede 10 Pfd. 0,0575 K. pro Werst bis zu einer Entfernung von 300 W. erhoben, von 301—325 W. dieselbe Zahlung wie für 300 W. R. 17.25 u. v. 325 W. u. weiter 1,5 Kop. für jede Zone.

1. Reval-Baltischport.

Ex bibl. univ. Tart.

Von **Reval** nach:	Entfern. Werst.	1. Kl. R.	1. Kl. K.	2. Kl. R.	2. Kl. K.	3. Kl. R.	3. Kl. K.
Nömme (Halbstation)	8	—	98	—	14	—	9
Friedrichshof (Halbst.)	18	—	98	—	44	—	29
Kegel (Buffet)	26	—	98	—	44	—	29
Lodensee	34	1	28	—	57	—	38
Baltischport (Buffet)	45	1	70	—	75	—	50

Anmerkung. Billete nach Nömme werden das ganze Jahr hindurch verabfolgt, und ist der Fahrpreis zu jeder Jahreszeit derselbe. — Der Vorort-tarif ist giltig bis Baltischport und zwar nur für die 2. u. 3. Kl.

2. Reval-Kegel-Hapsal.

Von **Reval** nach:	Entfern. Werst.	1. Kl. R.	1. Kl. K.	2. Kl. R.	2. Kl. K.	3. Kl. R.	3. Kl. K.
Kegel (Buffet)	26	—	98	—	44	—	29
Riesenberg	49	1	85	1	11	-	74
Risti	69	2	60	1	56	1	4
Pallifer	78	2	93	1	76	1	17
Hapsal (Buffet)	98	3	68	2	21	1	47

3. Reval-St. Petersburg.

Stationen und Halbstationen.	Von Reval nach:						Von St. Petersburg nach:					
	Werst	1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	Werst	1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.
		R.	K.	R.	K.	R.	K.		R.	K.	R.	K.	R.	K.
Reval (Buffet) . .	—	—	—	—	—	—	—	346	10	75	6	45	4	30
Dwigatel (Halbst.) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laakt (Halbstation) .	14	—	53	—	24	—	16	332	10	75	6	45	4	30
Rasik	28	1	05	—	47	—	31	319	10	13	6	8	4	5
Kedder (Halbstation)	37	1	40	—	84	—	56	310	10	13	6	8	4	5
Charlottenhof . .	53	2	—	1	20	—	80	294	9	35	5	61	3	74
Lechts (Halbstation) .	66	2	39	1	40	—	99	281	9	3	5	42	3	61
Taps (Buffet) . .	73	2	75	1	65	1	10	274	8	85	5	31	3	54
Catharinen . . .	86	3	23	1	94	1	29	261	8	53	5	12	3	41
Wesenberg (Buffet)	98	3	68	2	21	1	47	249	8	23	4	94	3	29
Kappel	115	4	33	2	60	1	73	232	7	80	4	68	3	12
Sonda (Halbstation)	125	4	70	2	82	1	88	222	7	55	4	53	3	2
Isenhof	135	5	8	3	05	2	3	211	7	28	4	37	2	91
Kochtel (Halbstation)	144	5	40	3	24	2	16	203	7	8	4	25	2	83
Jewe (Buffet) . . .	158	5	93	3	56	2	37	189	6	18	3	71	2	47
Waiwara	174	6	35	3	81	2	54	172	5	58	3	35	2	23
Korff (Halbst.) . . .	182	6	55	3	93	2	62	164	5	23	3	14	2	09
Narva (Buffet) . .	197	6	93	4	16	2	77	150	4	70	2	82	1	88
Sala (Halbstation) .	209	7	23	4	34	2	89	137	4	30	2	58	1	72
Jamburg	219	7	48	4	49	2	99	128	4	—	2	40	1	60
Weimarn (Halbst.) .	232	7	80	4	68	3	12	115	3	60	2	16	1	44
Weimarn(Plattform)	234	7	85	4	71	3	14	112	—	—	—	—	—	—
Molosskowitzi . .	244	8	10	4	86	3	24	103	3	23	1	94	1	29
Tiesenhausen(Plattf.)	252	8	30	4	98	3	32	95	—	—	—	—	—	—
Wruda (Halbst.) . .	256	8	40	5	04	3	36	91	2	85	1	71	1	14
Wolosowo (Buffet)	267	8	68	5	21	3	47	80	2	50	1	50	1	—
Kikerino (Halbst.) . .	275	8	88	5	33	3	55	72	2	20	1	32	—	88
Jelisawetino . .	283	9	08	5	45	3	63	63	1	88	1	13	—	75
Woiskowitzi (Halbst.)	295	9	38	5	63	3	75	52	1	45	—	87	—	58
Gatschina (Buffet)	303	10	13	6	08	4	5	43	1	33	—	74	—	49
Taitzi (Plattform) .	315	10	13	6	08	4	5	32	—	90	—	74	—	36
Duderhof(Plattform)	320	10	75	6	45	4	30	27	—	75	—	45	—	30
Krasnoje-Selo (B.)	322	10	75	6	45	4	30	24	—	68	—	41	—	27
Ligowo (Buffet) .	334	10	75	6	45	4	30	13	—	38	—	23	—	15
St. Petersburg (B.)	346	10	75	6	45	4	30	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung. Der Vorortarif ist giltig: von Reval — Rasik für die 2. u. 3. Kl. von St. Petersburg — Jewe für alle 3 Kl.

4. Reval-Jurjew-Riga.

Stationen und Halbstationen.	Werst	Von Reval nach: 1. Kl. R.	1. Kl. K.	2. Kl. R.	2. Kl. K.	3. Kl. R.	3. Kl. K.	Werst	Von Riga nach: 1. Kl. R.	1. Kl. K.	2. Kl. R.	2. Kl. K.	3. Kl. R.	3. Kl. K.
Reval (Buffet) . .	—	—	—	—	—	—	—	415	12	50	7	50	5	—
Taps (Buffet) . .	73	2	75	1	65	1	10	344	11	38	6	83	4	55
Tamsal	87	3	28	1	97	1	31	330	10	75	6	45	4	30
Aß	96	3	60	2	16	1	44	321	10	75	6	45	4	30
Rakke	107	4	3	2	42	1	61	310	10	13	6	8	4	5
Wäggewa	116	4	35	2	61	1	74	301	10	13	6	8	4	5
Laisholm (Buffet)	134	5	3	3	2	2	1	283	9	8	5	45	3	63
Kersel (Halbst.) . .	148	5	55	3	33	2	22	269	8	73	5	24	3	49
Tabbifer	158	5	93	3	56	2	37	259	8	48	5	9	3	39
Jurjew (Buffet) . .	179	6	48	3	89	2	59	238	7	95	4	77	3	18
Elwa	203	7	8	4	25	2	83	214	7	35	4	41	2	94
Bockenhof	224	7	60	4	56	3	4	193	6	83	4	10	2	73
Sagnitz	245	8	13	4	88	3	25	173	6	33	3	80	2	53
Walk (Buffet) . .	257	8	43	5	6	3	37	160	6	—	3	60	2	40
Stackeln	283	9	8	5	45	3	63	135	5	8	3	5	2	3
Wolmar (Buffet) .	302	10	13	6	8	4	5	116	3	78	2	27	1	51
Wenden (Buffet) .	328	10	75	6	45	4	30	90	2	80	1	68	1	12
Ramotzky	346	10	75	6	45	4	30	72	2	13	1	28	—	85
Segewold (Buffet) .	365	11	38	6	83	4	55	52	1	38	—	83	—	55
Hinzenberg	377	12	—	7	20	4	80	46	1	8	—	65	—	43
Riga (Buffet) . .	415	12	50	7	50	5	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung: Der Vorortarif ist giltig von Riga — Wolmar und nur für die 2. und 3. Kl.

5. Reval-Walk-Werro-Pleskau.

Stationen und Halbstationen.	Werst	Von Reval nach: 1. Kl. R.	1. Kl. K.	2. Kl. R.	2. Kl. K.	3. Kl. R.	3. Kl. K.	Werst	Von Pleskau nach: 1. Kl. R.	1. Kl. K	2. Kl. R.	2. Kl. K	3. Kl. R.	3. Kl. K.
Reval (Buffet) . .	—	—	—	—	—	—	—	391	12	—	7	20	4	80
Jurjew (Buffet) .	179	6	48	3	89	2	59	212	8	30	5	38	2	92
Walk (Buffet) . .	257	8	43	5	6	3	37	134	5	3	3	2	2	1
Anzen	285	9	13	5	48	3	65	106	4	48	2	89	1	59
Werro (Buffet) . .	313	10	13	6	8	4	5	79	2	98	1	79	1	19
Neubausen	330	10	75	6	45	4	30	62	2	33	1	40	—	93
Petschory (Buffet) .	348	10	75	6	45	4	30	44	1	65	—	99	—	66
Isborsk	369	11	38	6	83	4	55	23	—	88	—	53	—	35
Pleskau (Buffet) .	391	12	—	7	20	4	80	—	—	—	—	—	—	—

6. Reval-Weißenstein.

	Werst.	2. Kl. Kop.	3. Kl. Kop.	Für jede 10 Pfd. Bagage. Kop.
Reval — Hafen (Buffet)	—	—	—	—
Reval — Hauptstation (Buffet)	6	19	11	0,69
Sack	17	54	32	1,96
Kappakoil (Loal)	31	102	61	3,68
Haggut (Plattform)	43	138	82	4,95
Hermet (Buffet)	51	166	99	5,98
Kedenpäh	58	186	110	6,67
Lelle	68	218	129	7,82
Lauri	76	246	146	8,86
Kollo (Plattform)	85	—	—	—
Allenküll (Buffet)	92	294	175	10,58
Weißenstein	104	333	198	11,96

7. Reval-Pernau.

Reval — Hafen	—	—	—	—
Allenküll (Buffet)	92	294	175	10,58
Wechma	113	362	215	13,00
Olluſfer (Plattform)	122	390	232	14,04
Fellin	142	454	270	16,33
Kerſel	152	486	289	17,48
Halliſt	165	531	315	19,09
Abia	173	554	329	19,90
Moiſeküll (Buffet)	184	589	350	21,16
Quellenſtein	195	624	371	22,43
Surri	214	685	407	24,61
Waldhof	230	736	437	26,45
Pernau (Buffet)	234	749	445	26,91

8. Reval-Walk.

Reval — Hafen	—	—	—	—
Moiſeküll	184	589	350	21,16
Rujen	206	659	391	23,69
Pikſar	220	704	418	25,30
Ermes	235	752	447	27,03
Walk II	247	790	469	28,41
Walk I	250	800	475	28,75

Eisenbahn-Fahrpreise.

	Entfernung von Reval in Werften.	Fahrpreis. 1. Kl. R.	K.	2. Kl. R.	K.	3. Kl. R.	K.
Baltischport	45	1	70	—	75	—	50
Berditschew über Riga	1457	27	50	16	50	11	—
Bjelostok über Riga	1011	22	—	13	20	8	80
Bobruisk über Riga	1090	23	—	13	80	9	20
Brest-Litowsk über Riga	1138	23	50	14	10	9	40
„ über Gatschina	1274	25	50	15	30	10	20
Charkow über Toßna	1637	29	50	17	70	11	80
„ über St. Petersburg	1706	30	50	18	30	12	20
Dwinsk (Dünaburg) über Riga	620	16	—	9	60	6	40
Fellin (Zufuhrbahn)	142	—	—	4	54	2	70
Fellin über Walk u. Moisekül	366	—	—	—	—	—	—
Feodossia über Toßna	2296	37	—	22	20	14	80
„ über St. Petersburg	2365	37	50	22	50	15	—
Gatschina	303	10	13	6	8	4	5
Granitza (an d. österreich. Grenze) über Riga	1474	28	—	16	80	11	20
„ über Gatschina	1611	29	50	17	70	11	80
Grodno über Riga	932	21	—	12	60	8	40
Jamburg	219	7	48	4	49	2	99
Jaroslawl über Toßna	1167	24	—	14	40	9	60
„ über St. Petersburg	1236	25	—	15	—	10	—
Jekaterinodar über Toßna	2372	38	—	22	80	15	20
„ über St. Petersburg	2441	38	50	23	10	15	40
Jekaterinosslaw über Toßna	1921	33	—	19	80	13	20
„ über St. Petersburg	1990	33	50	20	10	13	40
Jelez über Toßna	1328	26	—	15	60	10	40
„ über St. Petersburg	1397	27	—	16	20	10	80
Jelissawetgrad über Riga	1832	32	—	19	20	12	80
Jurjew (Dorpat)	179	6	48	3	89	2	59
Kaluga über Toßna	1104	23	—	13	80	9	20
„ über St. Petersburg	1173	24	—	14	40	9	60
Kasan über Toßna	1888	32	50	19	50	13	—
„ über St. Petersburg	1957	33	—	19	80	13	20
Kemmern über Riga	458	13	50	8	10	5	40
Kijew über Riga	1599	29	—	17	40	11	60
Kischinew über Riga	1989	33	50	20	10	13	40
Kolomna über Toßna	1019	22	—	13	20	8	80
„ über St. Petersburg	1088	23	—	13	80	9	20
Koslow über Toßna	1294	25	50	15	30	10	20
„ über St. Petersburg	1363	26	50	15	90	10	60
Kostroma über Toßna	1254	25	—	15	—	10	—
„ über St. Petersburg	1323	26	—	15	60	10	40

	Entfernung von Reval in Werften.	Fahrpreis.					
		1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
		R.	K.	R.	K.	R.	K.
Kowno über Riga	792	19	—	11	40	7	60
Krasnoje-Selo	322	10	13	6	8	4	5
Krementschug über Riga	1689	30	—	18	—	12	—
Kursk über Toßna	1408	27	—	16	20	10	80
„ über St. Petersburg	1477	28	—	16	80	11	20
Libau über Riga	634	16	50	9	90	6	60
Lipetzk über Toßna	1389	26	50	15	90	10	60
„ über St. Petersburg	1458	27	50	16	20	11	—
Ljublin über Riga	1308	25	50	15	30	10	20
Lodz über Riga	1310	25	50	15	30	10	20
Luga über Gatschina	392	12	—	7	20	4	80
Minsk über Riga	951	21	—	12	60	8	40
Mitau über Riga	459	13	50	8	10	5	40
Mohilew über Riga	1691	30	50	18	30	12	20
Morschansk über Toßna	1326	26	—	15	60	10	40
„ über St. Petersburg	1395	27	—	16	20	10	80
Moskau über Toßna	900	20	50	12	30	8	20
„ über St. Petersburg	969	21	50	12	90	8	60
Murom über Toßna	1254	25	—	15	—	10	—
„ über St. Petersburg	1323	26	—	15	60	10	40
Narva	197	6	93	4	16	2	77
Nikolajew über Riga	2006	34	—	20	40	13	60
Nishny-Nowgorod über Toßna	1321	26	—	15	60	10	40
„ über St. Petersburg	1390	26	50	15	90	10	60
Nowgorod über Toßna	476	14	—	8	40	5	60
„ über St. Petersburg	545	15	—	9	—	6	—
Noworossijsk über Toßna	2498	39	—	23	40	15	60
„ über St. Petersburg	2567	40	—	24	—	16	—
Nowotscherkask über Toßna	2026	34	—	20	40	13	60
„ über St. Petersburg	2095	34	50	20	7	13	80
Odessa über Riga	1945	33	—	19	80	13	20
Oranienbaum	358	11	38	6	83	4	55
Orel über Toßna	1264	25	—	15	—	10	—
„ über St. Petersburg	1333	26	—	15	60	10	40
Orenburg über Toßna	2334	37	50	22	50	15	—
„ über St. Petersburg	2403	38	—	22	80	15	20
Ostaschkow über Toßna	705	17	50	10	50	7	—
„ über St Petersburg	774	18	50	11	10	7	40
Pensa über Toßna	1578	29	—	17	40	11	60
„ über St. Petersburg	1647	30	—	18	—	12	—
Pernau über Fellin	234	—	—	7	49	4	45
Pernau über Walk	374	—	—	—	—	—	—
Peterhof	348	10	75	6	4	4	30

	Entfernung von Reval in Werften.	Fahrpreis.					
		1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
		R.	K.	R.	K.	R.	K.
St. Petersburg	346	10	75	6	45	4	30
Pinsk über Riga	1137	23	50	14	10	9	40
Pjatigorsk über Toßna	2565	40	—	24	—	16	—
„ über St. Petersburg	2634	40	50	24	30	16	20
Polozk über Riga	771	18	16	11	20	7	40
Poltawa über Toßna	1769	31	—	18	60	12	40
„ über St. Petersburg	1838	32	—	19	20	12	80
Pskow (Pleskau) über Jurjew (Dorpat)	391	12	—	7	20	4	80
Radom über Riga und Warschau	1324	26	—	15	60	10	40
Riga	415	12	50	7	50	5	—
Rjäsan über Toßna	1095	23	—	13	80	9	20
„ über St. Petersburg	1164	24	—	14	40	9	60
Romny über Riga	1488	28	—	16	80	11	20
Rostow am Don über Toßna	2074	34	—	20	40	13	60
„ über St. Petersburg	2143	36	—	21	80	14	20
Rshew über Toßna	833	19	50	11	70	7	80
„ über St. Petersburg	902	20	50	12	30	8	20
Rybinsk über Toßna	871	20	—	12	—	8	—
„ über St. Petersburg	940	21	—	12	60	8	40
Samara über Toßna	1942	33	—	19	80	13	20
„ über St. Petersburg	2011	34	—	20	40	13	60
Saratow über Toßna	1716	30	50	18	30	12	20
„ über St. Petersburg	1785	31	50	18	90	12	60
Schaulen über Riga	621	16	50	9	90	6	60
Schlock über Riga	449	14	—	8	40	5	60
Sewastopol über Toßna	2346	37	50	22	50	15	—
„ über St. Petersburg	2415	38	50	23	10	15	40
Simferopol über Toßna	2273	37	—	22	40	14	60
„ über St. Petersburg	2342	37	50	22	50	15	—
Smolensk über Riga	991	22	—	13	20	8	80
Staraja Russa über Toßna	564	15	50	9	30	6	20
„ über St. Petersburg	633	16	50	9	90	6	60
Syskan über Toßna	1813	31	50	18	90	12	60
„ über St. Petersburg	1882	32	50	19	50	13	—
Taganrog über Toßna	2106	35	—	21	—	14	—
„ über St. Petersburg	2175	35	50	21	30	14	20
Tambow über Toßna	1362	26	50	15	90	10	60
„ über St. Petersburg	1431	27	50	16	20	11	—
Toßna	344	10	75	6	45	4	30
Tscheljäbinsk über Toßna	2883	43	50	26	10	17	40
„ über St. Petersburg	2952	44	—	26	40	17	60
Tschernigow über Riga	1538	28	50	17	10	11	40
Tuckum über Riga	477	14	—	8	40	5	60

	Entfernung von Reval in Werften.	Fahrpreis.					
		1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.	
		R.	K.	R.	K.	R.	K.
Tula über Toßna	1088	23	—	13	80	9	20
„ über St. Petersburg	1157	24	—	1	40	9	60
Twer über Toßna	744	18	—	10	80	7	20
„ über St. Petersburg	813	19	—	11	40	7	60
Ufa über Toßna	2433	38	50	23	10	15	40
„ über St. Petersburg	2502	39	50	23	70	15	80
Uralsk über Toßna	2131	35	—	21	—	14	—
„ über St. Petersburg	2200	36	50	22	10	14	40
Walk	257	8	43	5	6	3	37
Warschau über Riga	1172	24	—	14	40	9	60
„ über Gatschina	1309	25	50	15	30	10	20
Weißenstein	105	—	—	3	33	1	98
Wenden	328	10	75	6	45	4	30
Werro	313	10	13	6	8	4	5
Wesenberg	98	3	68	2	21	1	47
Wjäsma über Toßna	949	21	—	12	60	8	40
„ über St. Petersburg	1018	22	—	13	20	8	80
Wilna über Riga	785	19	—	11	40	7	60
„ über Gatschina	921	21	—	12	60	8	40
Wirballen über Riga, Mosheiki	873	20	—	12	—	8	—
„ über Gatschina	1099	23	—	13	80	9	20
Witebsk über Riga	863	20	—	12	—	8	—
Wladikawkas über Toßna	2726	42	—	25	20	16	80
„ über St. Petersburg	2795	42	50	25	50	17	—
Wladimir über Toßna	1088	23	—	13	80	9	20
„ über St. Petersburg	1157	24	—	14	40	9	60
Wolmar	302	10	13	6	8	4	5
Wologda über Toßna	1359	26	50	15	90	10	60
„ über St. Petersburg	1428	27	—	16	20	10	80
Woronesh über Toßna	1462	27	50	16	20	11	—
„ über St. Petersburg	1531	28	50	17	10	11	40
Wyschni-Wolotschok über Toßna	633	16	50	9	90	6	60
„ über St. Petersburg	702	17	50	10	50	7	—
Zarizyn über Toßna	1919	33	—	19	80	13	20
„ über St. Petersburg	1988	33	50	20	10	13	40

Anmerkung. Die Giltigkeitsdauer der direkten Eisenbahn-Fahrbillete beträgt auf eine Entfernung von

1— 200	Werst	1 Tag,
201— 500	„	2 Tage,
501— 800	„	3 „
801—1100	„	4 „
1101—1500	„	5 „
1501—1900	„	6 „

u. s. w. für jede Entfernung bis auf 400 Werst mehr je einen Tag mehr. Demgemäß bleibt ein Billet von Reval nach St. Petersburg (Entfernung 346 Werst) oder nach Riga (415 Werst) 2 Tage, ein Billet von Reval nach Moskau (900 oder 969 W.) 4 Tage, ein Billet von Reval nach Warschau (1172 oder 1309 W.) 5 Tage giltig.

Bei einer Unterbrechung der Fahrt auf einer der Zwischenstationen ist der Passagier verpflichtet, sogleich nachdem er den Zug verlassen, dem Stationschef davon Anzeige zu machen, worauf letzterer auf der Rückseite des Billets mit einem Stempel die Unterbrechung vermerkt. Bei der Fortsetzung der Reise hat der Passagier 10 Minuten vor Abgang des Zuges sein Billet an der Stationskasse behufs abermaliger Abstempelung vorzuweisen. Das Billet verliert seine Giltigkeit, wenn diese Formalitäten nicht beobachtet werden.

Die russischen Maße und Gewichte.

1. Längenmaße.

   1 Werst = 500 Faden = 1500 Arschin = 3500 Fuß.
   1 Faden = 3 Arschin = 7 Fuß.
   1 Arschin = $2^1/_3$ Fuß = 16 Werschok = 28 Zoll.
   (1 Elle = $^3/_4$ Arschin = 12 Werschok.)
   1 Fuß = 6,86 Werschok = 12 Zoll.
   1 Werschok = $1^3/_4$ Zoll.

2. Flächenmaße.

   1 Dessjätine (ein Rechteck von 60 Faden Länge u. 40 Faden Breite) = 2400 Quadratfaden.
   1 Quadratfaden = 9 Quadratarschin = 49 Quadratfuß.

3. Körper- und Hohlmaße.

   a) Flüssigkeitsmaße.

      1 Tonne = 40 Wedro.
      1 Wedro = 10 Kruschken = 20 Flaschen = 100 Tscharken.

   b) Getreidemaße.

      1 Last = 12 Tschetwert.
      1 Tschetwert = 2 Osmina = 8 Tschetwerik.
      1 Tschetwerik = 8 Garnez.
      (1 Kul enthält 8 bis 10 Tschetwerik.)

   c) Schiffsmaße.

      1 Schiffslast = 2 Tons = 200 Kubikfuß.

4. Gewichte.

   a) 1 Berkowez (Schiffpfund) = 10 Pud = 163,804 Kilogramm
      1 Pud = 40 Pfund = 16,3804 Kilogramm.
      1 Pfund = 32 Loth = 96 Solotnik = 0,40951 Kilogramm.
      1 Lot = 3 Solotnik = 12,8 Gramm.
      1 Solotnik = 96 Doli = 4,27 Gramm.

b) Apothekergewichte.

Vom Jahre 1900 an sind anstatt der früheren Gewichtsbezeichnungen in Unzen und Drachmen die metrischen Gewichte in Grammen, Dezigrammen u. s. w. zu gebrauchen.

Die metrischen Maße und Gewichte, verglichen mit den russischen.

Die metrischen Maße und Gewichte sind in den meisten europäischen Staaten üblich. Vom 1. Januar 1900 an dürfen die internationalen Meter und Kilogramme auch im russischen Reiche zur fakultativen Anwendung gelangen. Um bei der auf dem Dezimalsistem beruhenden Einteilung der metrischen Maße und Gewichte die Beziehung zum Grundmaß und Grundgewicht leicht erkennen zu lassen, bezeichnet man:

durch ein vorgesetztes (griechisches) Deka das 10 fache,
" " " " Hekto " 100 "
" " " " Kilo " 1000 "

ferner durch ein vorgesetztes (lateinisches) Dezi den 10. Teil,
" " " " Zenti " 100. "
" " " " Milli " 1000. "

1. Längenmaße. Ein Meter (oder Stab) beträgt 3,28 russische Fuß (1,4 Arschin). 1 Dekameter (oder Kette) = 10 Meter, 1 Hektometer = 100 Meter, 1 Kilometer = 1000 Meter. — 1 Dezimeter = $^1/_{10}$ Meter, 1 Zentimeter (oder Neuzoll) = $^1/_{100}$ Meter, 1 Millimeter (oder Strich) = $^1/_{1000}$ Meter. — Eine russische Werst = 1066,7 Meter d. h. 1 Kilometer 6 Dekameter 6 Meter 7 Dezimeter. 1 metrische Meile (Neumeile) = 7500 Meter d. h. 7 1/2 Kilometer; 1 geographische oder deutsche Meile = 7422,44 Meter; 1 Seemeile (bei allen Völkern dieselbe) = 1852 Meter.

2. Flächen- oder Feldmaße. Ein Quadrat, dessen Seiten einen Meter lang sind, heißt ein Quadratmeter (oder Quadratstab). Das Ar ist ein Quadrat von 10 Meter Länge und 10 Meter Breite, also = 100 Quadratmeter. 1 Hektar = 100 Ar = 10,000 Quadratmeter und beträgt 0,915 Dessjätinen. 1 russischer Quadratzoll = 6,45 Quadratzentimeter; ein russischer Quadratfaden = 4,55 Quadratmeter.

3. Körper- und Hohlmaße. Ein Würfel, dessen Seiten einen Meter lang sind, heißt ein Kubikmeter. Die Einheit ist das Liter (oder die Kanne) d. h. ein Würfel von $^1/_{10}$ Meter Länge, Breite und Höhe. 1 Liter (Kanne) beträgt 0,038 Tschetwerik; 1 Dekaliter = 10 Liter = 0,38 Tschetwerik; 1 Hektoliter (oder Faß) = 100 Liter = 3,81 Tschetwerik. 1 Deziliter = $^1/_{10}$ Liter; 1 Zentiliter = $^1/_{100}$ Liter. (Bei Flüssigkeiten kann man außerdem für $^1/_2$

Liter den Ausdruck „Schoppen", beim Getreide u. dgl. für ½ Hektoliter d. h. 50 Liter den Ausdruck „Scheffel" gebrauchen.)

4. Gewichte. Die Einheit ist das Gramm, welches soviel wiegt, wie ein Würfel Wasser, dessen Länge, Breite und Höhe 1 Zentimeter beträgt, also ein tausendstel Liter Wasser. Das Kilogramm (oder bloß Kilo genannt und abgekürzt K⁰ geschrieben) d. h. 1000 Gramm, wiegt also soviel, wie 1 Liter Wasser (2 frühere Zollpfund). 1 Gramm beträgt 22½ Doli; 1 Dekagramm (oder Neulot) = 10 Gramm, 1 Hektogramm = 100 Gramm, 1 Kilogramm = 1000 Gramm = 2 Pfund 42 Solotnik 40 Doli russisch. 1 Dezigramm = 1/10, 1 Centigramm = 1/100, 1 Milligramm = 1/1000 Gramm. Ein halbes Kilogramm (d. h. 500 Gramm, dem bisherigen Zollpfund gleich) kann auch „Pfund", 50 Kilogramm (oder 100 Pfund) „Zentner", 100 Kilogramm „Doppelzentner", 1000 Kilogramm „Tonne" genannt werden.

Auszug aus dem Stempelsteuer-Reglement.

Der Stempelsteuer unterliegen: die den Regierungsinstitutionen und Amtspersonen eingereichten u. von ihnen ausgefertigten Papiere, Akten u. Dokumente verschiedener Art, zinstragende Papiere, welche von landschaftlichen, städtischen und anderen öffentlichen und ständischen Institutionen, sowie von Gesellschaften in Umlauf gesetzt werden, Quittungen u. dgl.

Es gibt zwei Arten der Stempelsteuer: 1) die **einfache,** welche in bestimmter Höhe für jedes einzelne Dokument erhoben wird, und 2) die **proportionale** Stempelsteuer, welche sich nach der Höhe der durch das betreffende Dokument repräsentierten Summe richtet.

A. Die **einfache Stempelsteuer** wird im Betrage von 1 Rubel, 60 Kopeken, 15 Kop., 10 Kop. und 5 Kop. erhoben. Die früher am häufigsten erhobene Steuer im Betrage von 80 Kop. fällt fort und wird in den meisten Fällen auf 75 Kop. herabgesetzt, in einigen auf 1 Rbl. erhöht.

Mit **1 Rbl.** werden besteuert Eingaben um Verleihung der Rechte des Adels, des Ehrenbürgerrechts und des Kaufmannsstandes, Gesuche um die Genehmigung zur Eröffnung von Fabriken, Exekutionsmandate, Testamente.

Der Steuer von **75 Kop.** unterliegen Gesuche, Anzeigen, Klagen u. dgl., welche administrativen Regierungsinstitutionen und Amtspersonen eingereicht werden, sowie die ihnen beigefügten Dokumente, namentlich auch Geburts- u. Taufscheine.

Die Steuer von **15 Kop.** wird erhoben von Billeten, Bescheinigungen und Quittungen über Abonnements, wenn die Zahlung 50 Rbl. jährlich übersteigt, ferner von Billeten, Bescheinigungen und Quittungen über den Empfang periodischer Einzahlungen und ähnlichen Dokumenten, die den Mitgliedern öffentlicher Vereine, Klubs u. dgl. als Beglaubigung ihrer Mitgliedschaft ausgereicht werden.

Der Steuer von **10 Kop.** unterliegen Vollmachten für den Empfang von Gehältern, Pensionen und Unterstützungen, die von Staats- u. Privat-Institutionen ausgezahlt werden, ferner verschiedene vermögensrechtliche Personal-Verträge über nicht mehr als 50 Rubel

Die Steuer von **5 Kop.** wird erhoben von Quittungen und Empfangsbescheinigungen, wenn deren Summe 5 Rubel übersteigt, ferner Bescheinigungsbüchlein über die Anteilszahlungen der Mitglieder von Spar- u. Leihkassen u. a.

B. Die **proportionale Stempelsteuer** zerfällt in: 1) Wechselgebühren und 2) Aktengebühren.

1. Die **Wechselgebühren** betragen für einen Wechsel bis zum Betrage von 50 Rubeln 10 Kop., bis 100 Rbl. 15 Kop. u. s. w. für jedes Hundert Rubel der

Wechselsumme je 15 Kopeken, wobei Bruchteile von Hundert als volles Hundert angerechnet werden, laut folgender Tabelle:

Auf die Summe von			Wechselgebühr.		Auf die Summe von			Wechselgebühr.	
1—	50	Rbl.	—	10 Kop.	3000	Rbl.	—	450	Kop.
50—	100	„	—	15 „	4000	„	—	600	„
101—	200	„	—	30 „	5000	„	—	750	„
201—	300	„	—	45 „	6000	„	—	900	„
301—	400	„	—	60 „	7000	„	—	1050	„
401—	500	„	—	75 „	8000	„	—	1200	„
501—	600	„	—	90 „	9000	„	—	1350	„
601 –	700	„	—	105 „	10000	„	—	1500	„
701—	800	„	—	120 „	20000	„	—	3000	„
801—	900	„	—	135 „	30000	„	—	4500	„
901—	1000	„	—	150 „	40000	„	—	6000	„
1500			—	225 „	50000	„	—	7500	„
2000			—	300 „					

2. Die **Aktengebühren** für Krepostakten und Dokumente bei vermögensrechtlichen und anderen Verträgen, die der proportionalen Stempelsteuer unterliegen, sind in zwei Graden festgesetzt, einem höheren und einem niederen Grade. Die Aktengebühren **höheren** Grades werden erhoben im Betrage von je 40 Kopeken von jedem Hundert Rubel bis zu Zehntausend hinauf und von je einem Rubel von jedem Tausend Rubel über Zehntausend hinaus; die Aktengebühren **niederen** Grades werden erhoben im Betrage von je 40 Kopeken von jedem Tausend Rubel der Aktensumme, laut nachstehender Tabelle:

Höheren Grades auf die Summe bis zu	Niederen Grades auf die Summe bis zu	Stempelgebühr.
100 Rbl.	1000 Rbl.	— Rbl. 40 Kop.
200 „	2000 „	— „ 80 „
300 „	3000 „	1 „ 20 „
400 „	4000 „	1 „ 60 „
500 „	5000 „	2 „ — „
600 „	6000 „	2 „ 40 „
700 „	7000 „	2 „ 80 „
800 „	8000 „	3 „ 20 „
900 „	9000 „	3 „ 60 „
1000 „	10000 „	4 „ — „
2000 „	20000 „	8 „ — „
3000 „	30000 „	12 „ — „
4000 „	40000 „	16 „ — „
5000 „	50000 „	20 „ — „
6000 „	60000 „	24 „ — „
7000 „	70000 „	28 „ — „
8000 „	80000 „	32 „ — „
9000 „	90000 „	36 „ — „
10000 „	100000 „	40 „ — „
20000 „	200000 „	80 „ — „
30000 „	300000 „	120 „ — „
40000 „	400000 „	160 „ — „
50000 „	500000 „	200 „ — „
100000 „	1000000 „	400 „ — „
200000 „	2000000 „	800 „ — „
300000 „	3000000 „	1200 „ — „
500000 „	5000000 „	2000 „ — „

Wenn die Summe einer Akte oder eines Dokuments in finnländischem oder ausländischem Gelde angegeben ist, so wird die Stempelsteuer gemäß den im Folgenden angegebenen Werten erhoben. Einem Rubel gelten gleich:

266,68 finnländische Penni	128 holländische Zents
266,68 französische Zentimes	192 dänische, schwedische u. norweg. Oere
25,37 englische Pence	51,45 nordamerikanische Zents
253,95 österreichische Heller	11,71 türkische Piaster
216 deutsche Pfennige	103,23 japanische Sen.

Fuhrmanns-Taxe.

Tourfahrten:	Zweisp.	Einsp.
Für eine Fahrt in der Innenstadt	15 K.	10 K.
Von der Innenstadt:		
zum Baltischen Bahnhof oder zurück	20 „	15 „
in die Breite Sandstraße und ihre Umgegend . . .	25 „	20 „
bis zur Aliman-Str. und ihrer Umgegend und bis zu Ueberfahrten der Baltischportschen und Gr. Pernauschen Str. und deren Umgegend	35 „	25 „
bis zum Anfang des Duntenschen Weges, nach Katharinental und Umgegend	40 „	30 „
bis zur Glintstraße in Katharinental und Umgegend	45 „	30 „
bis zu den Fabriken Krull und Volta, bis nach Fischermai, Seewald, zum Lazareth, zum Laksberg und zur Ziegelstraße und deren Umgegend	50 „	40 „
bis zur Baumwollspinnerei und nach Strietberg . .	60 „	45 „
bis Schwarzenbek, Löwenruh, zum Erbeschen Höfchen, nach Dunten und deren Umgegend	70 „	50 „
zur Fabrik „Dwigatel" und nach Ziegelskoppel . . .	70 „	60 „
bis zum Fischermai- und Karlskirchen-Kirchhof, bis zum russischen u. zum katholischen Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	80 „	60 „
bis zum Ziegelskoppelschen und Moikschen Strande und bis Rahumägi	90 „	70 „
nach Liberty, Brigitten, Kosch und Umgegend . . .	120 „	85 „
nach dem Moikschen und Ziegelskoppelschen Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	120 „	100 „
nach dem Rahumägi-Kirchhof bei Beerdigungen u. zurück	150 „	120 „
Längs der Narvschen Straße bis zur Ecke der Riesenkampff-Str., bis zum Hafen, bis zur Wladimir-, Batterie- und Lagerstraße und deren Umgegend .	30 „	20 „
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof nach der Hauptstation der Felliner Bahn	80 „	60 „

Zeitfahrten:		
Für eine Fahrt nicht über eine viertel Stunde . . .	25 „	20
Für eine Fahrt nicht über eine halbe Stunde . . .	40 „	30
Für eine Fahrt nicht über eine dreiviertel Stunde . .	50 „	40 „
Für eine Fahrt nicht über eine Stunde	60 „	50 „
Für jede folgende Stunde	50 „	40 „

Für eine Fahrt von der Innenstadt auf die „Hauptstation" der Felliner Bahn beträgt die Zahlung: für den Zweispänner 55 Kop. u. für den Einspänner 35 Kop.; für eine Fahrt von der „Hauptstation" in die Stadt: für den Zweispänner 70 Kop. u. für den Einspänner 50 Kop.; für eine Fahrt aus der Innenstadt auf die Hafenstation der Felliner Bahn oder zurück: für den Zweispänner 30 Kop. und für den Einspänner 20 Kop.

Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof durch die Stadt wird zur städtischen Taxe hinzugefügt für Zweispänner 15 Kop. und für Einspänner 10 Kop. Nach anderen Seiten wird nach der städtischen Taxe bezahlt.

Für das Stehen in Erwartung des Passagiers ist zu zahlen: dem Zweispänner 40 Kop. und dem Einspänner 30 Kop. für jede Stunde.

Beim Nachbestellen eines Fuhrmanns ist eine Zuzahlung von 25% zur Taxe für die Hinfahrt des Fuhrmanns zu leisten.

Für eine Fahrt auf den Dom und zurück wird zugezahlt für Zweispänner 10 Kop. und für Einspänner 5 Kop. zur festgesetzten Zahlung; für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof auf den Dom ist zu zahlen für Zweispänner 35 Kop. und für Einspänner 25 Kop.

Für Fahrten von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens während des ganzen Jahres ebenso wie für das Warten des Fuhrmanns während dieser Nachtstunden, wird die Zahlung um die Hälfte erhöht.

Für eine Spazierfahrt, d. h. für eine Fahrt ohne Anhalten und ohne ein bestimmtes Ziel, erhält der Zweispänner 1 Rbl. 25 Kop. und der Einspänner 1 Rbl. für die erste ganze Stunde; für jede der folgenden halben Stunden erhält der Zweispänner 70 Kop. und der Einspänner 50 Kop., wobei eine angebrochene halbe Stunde für eine halbe Stunde gerechnet wird.

Wenn 3 oder 4 Personen eine Equipage benutzen, so wird die Zahlung um die Hälfte der Taxe erhöht, wobei Kinder nicht gerechnet werden; für Koffer und Mantelsäcke wird je 10 Kop. zugezahlt. Reisesäcke, Kartons, kleine Mantelsäcke und überhaupt leichte Handbagage wird nicht besonders berechnet.

Der Fuhrmann ist berechtigt, die Fahrt mit einer zu großen Zahl von Passagieren zu verweigern sowie auch die Aufnahme von schweren Koffern und von Gegenständen, welche die Equipage verunreinigen.

Für die die Rückfahrt mit demselben Fuhrmann aus Strietberg, von der Baumwollspinnerei, aus Schwarzenbek, Löwenruh, vom Erbeschen Höfchen, aus Dunten- vom Dwigatel, aus Ziegelskoppel, vom Ziegelskoppelschen Strande, aus Moik, Rahur mägi (Friedberg), Liberty, Brigitten und Kosch und deren Umgegend ist die Hälfte der Zahlung zu entrichten, die für Fahrten nach den genannten Gegenden festgesetzt ist.

Für Einspänner mit Verdeck eines vervollkommneten Typs nach dem Muster von Wenk gilt die Taxe, die für Zweispänner festgesetzt ist. Diese Equipagen, die nicht mehr als zwei Personen benutzen können, müssen mit Nummerzeichen besonderer Form nach einem vom Stadtamt bestätigten Muster versehen sein, mit roten Ziffern auf weißem Felde, nach einer besonderen mit 1 beginnenden Numeration.

Für Fuhrleute, die Equipagen mit Gummirädern haben, gilt diefelbe Taxe wie für Fuhrleute mit gewöhnlichen Equipagen.

Klagen gegen Fuhrleute werden bei der Polizei angebracht.

Valuta des russischen Rubels

nach den neuen Gesetzesbestimmungen.

Ein russischer Rubel wird gleichgerechnet in:

Rußland 1 Rbl. in Goldmünze.

Finnland 2 Mark 66,68 Penni (1 Mark = 100 Penni = 37,50 Kop.).

Deutschland 2 Mark 16 Pfennige (1 Mark = 100 Pfennige = 46,3 Kop.).

Dänemark, Schweden und Norwegen 1 Krone 92 Oere (1 Krone = 100 Oere = 52,1 Kop.).

England 2 Schilling 1,37 Pence (1 Pfund Sterling = 20 Schilling = 9 Rbl. 45,7 Kop. — 1 Schilling = 12 Pence = 47,3 Kop. — 1 Penny fast 4 Kop.).

Frankreich, Belgien u. Schweiz 2 Francs 66,68 Centimes (1 Franc = 100 Centimes = 37,5 Kop.).

Italien 2 Lire 66,68 Centesimi (1 Lira = 100 Centesimi = 37,5 Kop.).

Niederlande 1 Gulden 28 Cents (1 Gulden = 100 Cents = 78,1 Kop.).

Oesterreich 2 Kronen 53,95 Heller (1 Krone = 100 Heller = 39,1 Kop.).

Nordamerik. Freistaaten 51,45 Cents (1 Dollar = 100 Cents = 1 Rbl. 94,3 Kop.).

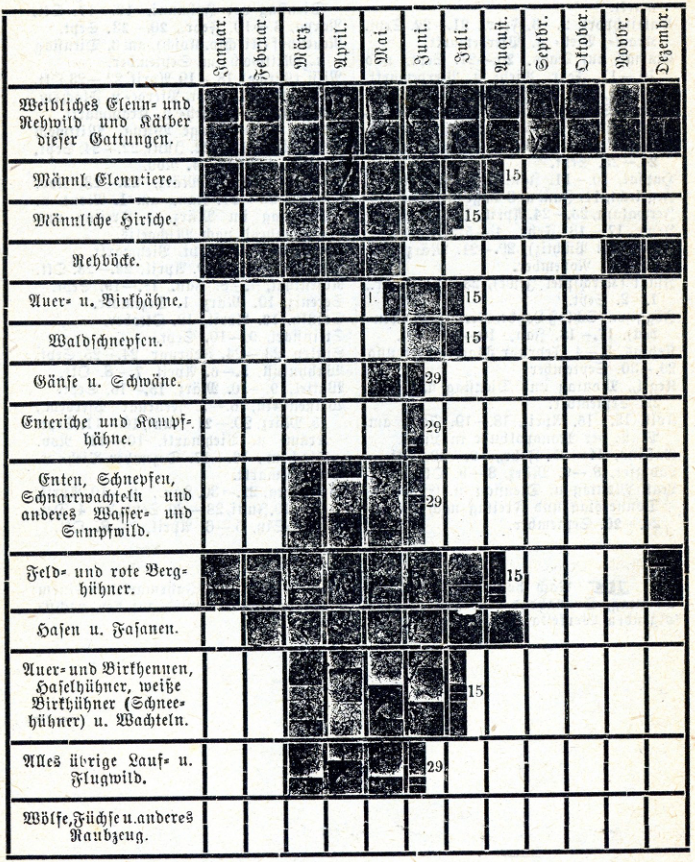
Jahrmärkte in Estland.

Anupel, 27.—28. Febr., 16.—18. Sept.
Annia, 20.—21. April Vieh- u. Pferdemarkt.
Baltischport, 2.- 3. Febr., 21.—22. Sept. Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.
Emmajt auf Dago. 20.—21. Sept. und 10.—11. Febr. Vieh- u. Pferdemarkt.
Fegfeuer, 20.- 21. Februar.
Fickel, (Stein-), 15.—16. Nov. Flachsm.
Gr.-Lechtigall, 4.—5. Febr., 15.—16. Okt.
Haggers (Kirche), 23.—24. Februar und 24.—25. Sept.
Hapsal, 10.—11. Jan. u. 8.—9. Oktober.
Jegelecht, 11. Jan. u. 8 Tage n. Michaelis.
Jerwakant, 23.—24. April, 10.- 11. Sept.
Jewe, 17.—18. Febr., 4.—5. Oktober.
Illuck (bei Püchtitz), 20.—21. März und 20.—21. November.
Isaak (Kirchspiel Jewe), 23.—24. Febr., 1.- 2. Sept.
Jöggewa (Schloß Lohde, Kirchsp. Goldenbeck), 17.—18. Jan., 10.—11. Okt.
Keblas, 3.—4. Februar Flachsmarkt und 29.—30. September
Kegel,, Montag und Dienstag n. Okuli, 29. September.
Kolk, 15.- 16. April, 18.—19. Sept. am Platze der Monopolbude in Liwa.
Kullina, 24.—25. Febr., 19.—20. Okt.
Ladigfer, 8.—9. März, 8.—9. Okt.
Leal, Montag u. Dienstag n. Estomihi, Donnerstag und Freitag nach Ostern, 24.—26. September.
Lohde (Schloß), 17.—18. Jan., 4.—5 Okt.
Merjama, am vorletzten Montag und Dienstag vor Johanni, 16.—17. Okt.
Narva, 6—10. Febr., 20.- 23. Sept.
Neuenhof (Kirchsp. Kosch), am 3. Dienstag u. Mittwoch im September.
Nissi (Kirche), 18.- 19. April, 22.—23. Okt.
Oisso, 20.—21. Febr. Pferde- u. Flachsm. 1.—2. Sept. Vieh- u. Krammarkt.
Palms, beim Kruge Witna, Mittwoch n. Ostern, 20.—22. Juni, 22.—24. Sept.
Püchtitz, 4. März, 4. Nov.
Ralkamois. 3.—4. März, 22.—23. Nov.
Ruppel, 20—21. Jan., am 1. Mont. u. Dienstag im März, 1. Freitag und Sonnabend nach Michaelis.
Reval, 26.—28. Sept. Viehmarkt.
Riesenberg, 18.—19. April, 22.—23. Okt.
Rosenthal, 7.—8. Jan., 18.—19. Sept.
Sereniz, 10. März, 1. Dezember.
Soinitz, 12. April, 12. Oktober.
Steinfickel, 9.—10. Sept.
Sutlep, 23.—24. Februar, 24.—25. Sept.
Wahhukülk, 5.—6. April, 7.- 8. Okt.
Wattel, 9.—10. März, 15.—16. Sept.
Weißenstein, 6.—7. Februar Pferdem., 15. März, 20.—21. Juni, 10.—11. Sept. Kram- u. Viehmarkt, 10—11. Nov. Flachsm., 16.—17. Dezember Vieh- u. Flachsmarkt.
Wesenberg, 29.—30. Jan., 9.—10. April, 18.—19. Juni, 28.—29. Sept., 3.—4. Dez.
Wreden-Sitz, 5.—6. April, 7.—8. Okt.

☞ Nach hochobrigkeitlicher Verordnung darf kein Jahrmarkt an einem Sonntag, Sonnabend oder Festtag gehalten werden, sondern wird auf den nächstfolgenden Werkeltag verschoben.

Jagd-Kalender.

Jagdzeit ☐ Schonzeit ■



Rangklassen.

Zivil.	Militär.	Marine.
1. Reichskanzler	Generalfeldmarschall	General-Admiral.
2. Wirklicher Geh.-Rat	General	Admiral.
	Titel: Hohe Exzellenz.	
3. Geheimer Rat	General-Lieutenant	Vize-Admiral.
4. Wirklicher Staatsrat	General-Major	Kontre-Admiral.
	Titel: Exzellenz.	
5. Staatsrat		Kapitän I. Ranges. Kapitän II. Ranges.
	Titel: Hochgeboren.	
6. Kollegienrat	Oberst	
7. Hofrat	Oberstlieutenant	
8. Kollegienassessor	Kapitän (Inf.) / Rittmeister (Kav.)	Lieutenant.
	Titel: Hochwohlgeboren.	
9 Titulärrat	Stabskapitän / Stabsrittmeister	— / Midshipman
10. Kollegiensekretär	Lieutenant	
11. —	—	
12. Gouvernementssekretär	Unter-Lieutenant	
13. —	Fähnrich (Inf.) / Kornet (Kav.)	
14. Kollegienregistrator	—	
	Titel: Wohlgeboren.	

Geistlichkeit.

1. Metropolit.
2. Erzbischof (Titel: Hohe Eminenz).
3. Bischof (Titel: Eminenz).
4. Archimandrit
5. Igumen
6. Protojerei

   } Titel: Hochehrwürden.

7. Jerei oder Geistlicher (Titel: Ehrwürden).
8. Protodiakon
9. Diakon.

Anhang.

Verzeichnis

der Adressen sämtlicher Güter, Pastorate und Landstellen Estlands.

Namen der Güter, Pastorate und Landstellen.	Gegenwärtig benutzte Adresse.	Namen der Güter, Pastorate und Landstellen.	Gegenwärtig benutzte Adresse.
Addila	Haggers	Arrohof, Landstelle in St. Jacoby .	Wesenberg
Addinal	Wesenberg	Arrokülli in Harrien	Rasik
Afer	Aß	Arrokülli in Jerwen	Rakke
Affel	Ampel	Arrowall . . .	Hndlg. Demin
ggers	"	Arrowus, Landst.	Wesenberg
Aggimal . . .	Jewe	Aß	Aß
Ahagfer	"	Afferien	Sonda
Ahdma	Dago-Keinis	Affik	Rakke
Aitz	Isenhof	Affokülli	Hapsal
Allafer	Kedder	Attel	Haggud
Allenküll . . .	Allenküll	Awandus . . .	Rakke, Simonis
Allo	Rappel	Berghof . . .	Hapsal
Aly	Charlottenhof	Birkas	Hapsal, Ruckoe
Alte-Mühle . .	Kegel und Lodensee	Bisholm . . .	"
Altenhof . . .	Wesenberg	Blücher, Landstelle	Wesenberg
Ampel	Ampel	Borkholm, Schloß	Tamsal
Ammuta . . .	Ampel	Brandten . . .	Weißenstein und Koik
Ampfer	Korff	Bremerfeld . .	Weißenstein
Angern	Haggers	Burhöwden . .	Catharinen
Annen, St. Pastor.	Weißenstein	Campen . . .	Rasik
Annia	Kedder	Carlsbrunn, Landst.	Aß. Telegr.-Adr.: Rakke
Annigfer . . .	Wesenberg	Carlshof . . .	Taps
Arbafer	Catharinen	Carlsruh, Landst.	Marien-Magd.
Arknal	Wesenberg	Carrol	Wesenberg und Halljal
Arraska	Aß	Catharinen, St. P.	Catharinen
Arrawet . . .	Ampel	Cautel	Handlung Rotermann
Arrohof in Jerwen	Charlottenhof		
Arrohof in d. Wieck	Leal		
Arrohof, Landstelle in St. Petri .	Weißenstein u. Petri		

Chondleigh . .	Orro
Cournal . . .	Gr. Strandpf. H. 1
Dirslet	Hapsal, Ruckoe
Echmes	Hapsal
Eddara, Landstelle	Wesenberg
Eichenhain . .	Jewe
Emmast . . .	Dago-Keinis
Emmast, Pastorat	Dago-Keinis
Emmomäggi . .	Rakke
Engdes	Aß
Erlenfeld . . .	Haggud
Erras	Einf. Briefe per Isenhof. Geldbr. über Jewe.
Errides	Jewe
Errinal	Aß
Erwita	Mar.-Magdal.
Eschenrode, Landst.	Kegel
Essemäggi . . .	Friedrichshof
Essensberg . .	Weißenstein
Etz	Jewe
Eyefer	Weißenstein
Fähna	Kegel
Faeht	Boustedt, Neugasse 24, Haus Klompus
Fall	Kegel
Fegfeuer . . .	Rasik
Felks, Schloß .	Jeddefer
Fersenau . . .	Merjama
Fickel, Alt-, Schloß	"
Fickel, Stein- . .	Jeddefer
Fickel, Pastorat .	"
Finn	Wesenberg
Fonal	Catharinen
Forby	Friedrichshof
Forel	Wesenberg
Friedrichshof . .	Friedrichshof
Goldenbeck . .	Turpel u. Risti
Goldenbeck, Past.	"
Großenhof . .	Hapsal, Telegramme ü. Kertel
Haakhof . . .	Isenhof
Habbat	Rasik
Habbinem . . .	Baltischport
Habers	Breitstr. Nr. 43
Hackeweid . . .	Marien-Magd.
Haggers, Pastor. .	Haggers
Haggud	Haggud
Hähl	Haggud
Haiba	Liwa
Halljal, Pastorat .	Wesenberg
Hallinap . . .	Rasik
Hanehl, Pastorat	Werder
Hardo	Hapsal, Pönal
Hark	Handl. Demin
Harm, Alt- . .	Rasik
Harm, Neu- . .	"
Harra, Insel . .	"
Hasik . . .	Hapsal und Martens
Hattoküll . . .	Baltischport
Heidemetz . . .	Taps u. Ampel
Heimar	Merjama
Heinrichshof . .	Catharinen
Helenenhof (Doctor.)	Aß
Herküll	Haggud
Hermannsberg .	Narva
Hermet	Hermet
Hirmus	Isenhof
Höbbet	Catharinen
Hohenhaupt . . .	Nömme
Hohenhof, Alt- und Neu- . . .	Kegel
Hohenheim . .	Hapsal
Hohenholm . .	Dago-Kertell
Hördel	Haggud
Hukas	Weißenstein
Hüer	Postamt
Hulljel	Catharinen
Hummala . . .	Kegel
Jacoby, St. Pastor.	Wesenberg
Jaggowal . . .	Rasik
Jauniko . . .	Liwa
Jeddefer . . .	Jeddefer
Jegelecht . . .	Rasik
Jegelecht, Pastorat	"
Jelgimäggi . .	Langstr. Nr. 36
Jendel	Charlottenhof
Jerley	Haggud
Jerwajöggi . .	Tamsal
Jerwakant . . .	Rappel
Jeß	Wesenberg
Jewe	Jewe
Jewe, Pastorat .	"
Jlgas	Rasik
Jlluck	Jewe
Jlluft	Leal

Innis	Wesenberg	Kardina, Groß- u.	
Joala	Narva	Klein- . . .	Aß
Joesu, Landstelle	Rasik	Karjakülll, Alt- und	
Jöggis in Harrien	Kasansche Str. 3, H. Vogdt	Neu-	Lodensee
Jöggis in der Wieck	Turpel	Karkus	Taps
Johannis, St. Pastorat in Harrien	Rasik	Karrinöm . . .	Leal
Johannis, St. Pastorat in Jerwen	Aß	Karritz	Wesenberg
Johannishof . .	Neugasse, Handl. Tietz № 3	Karrol	Wesenberg
Jöhntack in Allentacken	Jewe	Karusen, Pastorat	Leal
Jöhntack in Wierland	Catharinen u. Burhöwden	Käsal in Harrien	Kegel
Jömper	Catharinen	Käsal in der Wieck	Hermet
Jörden	Haggud	Kasargen . . .	Leal
Jörden, Pastorat	"	Kasperwieck . .	Wesenberg
Jotma	Taps	Kassar	Dago-Keinis
Jsaak	Jewe	Kassinorm . .	Rakke
Jsaak, Pastorat .	"	Kasty	Merjama
Jsenhof, Alt- u. Neu-	Jsenhof	Kattentack in Wierl.	Catharinen
Ittfer	Wesenberg u. Hallial	Kattentack in der Wieck . . .	Turpel u. Leal
Julienthal, Landst.	Rakke	Kau	Rasik
Julienhof, Landst.	Catharinen u. Fonal	Kauks	Jewe
Jürgens, St. Past.	Handlung Rotermann	Kaunisaar, Landst.	Kedder
Jürgensberg . .	Aß	Kawast	Wesenberg
Kaarmann . . .	Aß	Kaulep	Charlottenhof
Kalle	Taps	Kay	Haggud
Kaljo, Groß- . .	Liwa	Kebbeldorf . .	Hapsal
Kalkofen . . .	Handlung Paul Meyer	Kebbelhof . . .	"
Kallina	Jewe	Keblas	Leal
Kaltenborn . .	Marien-Magd.	Kechtel	Kedenpäh
Kaltenbrunn . .	Weißenstein	Kedder	Kedder
Kända	Liwa	Kedenpäh . . .	Kedenpäh
Känik	Rasik	Kedick	Hapsal
Kandel	Wesenberg	Kedwa	Hermet
Kappa	Kappa (Koil)	Kegel	Kegel
Kappel in Harrien	Kappel	Kegel, Pastorat .	"
Kappel in Wierl.	Kappel	Keinis, Pastorat .	Dago-Keinis
Kappo	Marien-Magd	Keis	Mar.-Magdal.
		Kelp	Haggers
		Kemnast . . .	Baltischport
		Kermo-Ville . .	Katharinen
		Kerrafer . . .	Lechts
		Kerrefer	Briefe Ampel Kerrefer
		Kerro	Rakke, Simonis
		Kersel	Aß
		Kertel, Hof . .	Kertel
		Kertel, Fabrik . .	"

Kerwel	Hapsal
Kesffer	"
Kesküll	Leal
Kichlefer . . .	Catharinen u. Wattküll
Kieckel	Jewe
Kimmelshof, Landstelle	Catharinen u. Fonal
Kirdal	Kappa (Koil)
Kirna in Harrien	Haggers
Kirna in Jerwen	Weißenstein
Kirrefer, Pastorat	Leal
Kirrimäggi in der Wieck	Hapsal
Kirrisaar . . .	Weißenstein
Kiwidepäh . . .	Hapsal, Röthel
Klosterhof . . .	Leal
Kochtel	Jewe
Koddasem . . .	Weißenstein
Koddil	Hermet
Könda	Rasik u. Kolk
Köndes	Catharinen u. Fonal
Kohhat i. d. Wieck	Merjama
Kohhat in Harrien	Liwa
Koik in Ampel .	Taps
Koik in St. Petri	Weißenstein
Koil in Harrien .	Kappa (Koil)
Koil in Wierland	Rakke
Koitjerw . . .	Rasik
Kolk	"
Kollo	Kollo
Konfer	Hapsal
Kono	Aß
Konofer . . .	Merjama
Kook	Sonda
Koppelmann . .	Friedrichshof
Korba, Landstelle	Weißenstein
Korjoth	Wesenberg
Korps	Taps
Körwentack . .	Merjama
Kosch i. d. Wieck	Jeddefer
Kosch, Pastorat .	Rasik
Kostifer	Rasik
Kotzum	Rasik
Kreutz, Pastorat .	Baltischport
Kreutzhof . . .	"
Kuda, Landstelle .	Merjama
Kuckers	Jewe
Kuckofer . . .	Taps u. Ampel
Kui	Tamsal
Kuijöggi . . .	Riisi
Kuimetz	Haggud
Küllati, Landst. .	Baltischport
Kullaaru, Landst.	Wesenberg
Kullenga, Landst.	"
Kullina	"
Kunma	Kegel
Kunda	Wesenberg
Kupnal	"
Kurküll in Wierl.	"
Kurküll in Jerwen	Lechts
Kurrisaar . . .	Catharinen u. Uddrich
Kurri	Kertel
Kurrisal . . .	Taps u. Ampel
Kurro	Taps
Kurtna in Harrien	Kappa (Koil)
Kurtna in Wierl.	Jewe
Kusal, Pastorat .	Rasik
Kusna	Aß
Kütke	Liwa und Goldenbeck
Kutterküll . . .	Narva
Kyda	Rasik
Laakt	Laakt
Ladigfer . . .	Rakke
Lagena	Korff
Laitz	Liwa
Lammasküll, Landst	Rakke
Lassila	Catharinen
Lassinorm . . .	Rakke
Lauck l. . . .	Dago-Kertell
Laukota	Hapsal und Kebbelhof
Laulasma . . .	Lodensee
Laupa	Weißenstein
Laus	Rakke
Lautel	Leal
Layküll	Leal
Leal, Schloß . .	Leal
Leal, Pastorat .	"
Lechtigall, Groß-	Hapsal u. Martens
Lechtigall, Klein-	Eingeschr. Br. pr. Riisti, einf. Br. pr. Pallifer
Lechtmets, Landst.	Charlottenhof

Lechts	Lechts
Ledekülll	Hapsal, Nuckoe
Leetz	Baltischport
Lehhet	Liwa
Leilis	Turpel und Goldenbeck
Lello	Keinis
Lellefer	Hermet
Leppiko, Landst. .	Baltischport
Lewer	Liwa
Lihhola	Kegel
Lilienbach . . .	Taps
Lilienhof . . .	Kappel
Lillemois . . .	Kedder
Limmat in Harrien	Kappa (Koil)
Limmat in der Wieck	Liiwa
Linden	rekom. Hapsal einf kor Pallifer
Linnapäh . . .	Taps u. Ampel
Loal	Haggers
Lodensee . . .	Lodensee
Lohde, Schloß .	Risti
Loop	Catharinen
Löra	Rasik
Löwenwolde . .	Rakke
Lückholm . . .	Hapsal
Luggenhusen, Past.	Jewe
Luist	Merjama
Lusik	Rakke
Maals, Landstelle	Hapsal u. Martens
Maart	Laakt
Machters . . .	Haggud
Magnushof . .	Hapsal
Mähkülll . . .	Haggud
Maholm, Pastorat	Kappel
Malla	Wesenberg
Mandeville . .	Kegel
Marien, Klein-, Pastorat . . .	Aß
Marien-Magdalenen, Pastorat .	Marien-Magd.
Marienhof, Landst.	Aß
Marienthal, Landst.	Taps
Martens, St., Past.	Hapsal
Massau . . .	Leal
Matthäi, St., Past.	Charlottenhof
Matthias, St., Past.	Baltischport
Matzal	Leal
Maydel in Harrien	Haggud, versich.
Meks	Br. über Rappel
Mehhekülll . . .	Rasik
Mehntack . . .	Weißenstein u. Turgel
Merjama . . .	Jewe
Merjama, Pastorat	Merjama
Merrekülll Innis .	„
Merrekülll, Badeort	Wesenberg
Merremois . .	Korff
Mettapäh . . .	Kegel
Metzikus . . .	Wesenberg
Metztacken . . .	Wesenberg
Metzebo . . .	Aß
Merhof . . .	Leal
Meyris	Weißenstein
Michaelis, St., Past.	Rakke, Simonis
Mödders . . .	Leal
Mohrenhof . .	Wesenberg
Moik	Rakke, Simonis
Moisakülll . . .	Molk. Moik, Gr. Karristr. 3
Moisama in Wierl.	Leal
Moisama in d. Wieck	Rakke
Mönnikorb . .	Merjama
Morras . . .	Taps
Muddis . . .	Postamt Taps
Münkenhof . .	Taps
Munnalas . . .	Wesenberg
Müntenhof . .	Liiwa
Mustajöggi . .	Weißenstein
Nappel	Korff
Nehhat in Harrien	J. C. Koch, Landgstr. Baustedt, Neugasse 24
Nehhat in d. Wiek	Leal
Nelwa	Merjama
Neuenhof in Kosch	Rasik
Neuenhof in Kusal	„
Neuenhof b. Hapsal	Hapsal
Neuenhof in Goldenbeck . . .	Liwa und Goldenbeck

Neuhall . . .	Hermet
Neuhausen, Landst.	Lodensee
Neuhof in Harrien	Haggers
Neuhof in Jerwen	Taps
Newe	Baltischport
Niens	Hapsal u. Martens
Nissi, Pastorat .	Liwa
Noistfer . . .	Weißenstein u. St. Annen
Nömbra, Landstelle	Rasik
Nömme . . .	Aß
Nömküll in Jerwen	Taps
Nömküll in d. Wieck	Hapsal, Ruckoe
Nöteberg . . .	Narva
Ruckoe, Pastorat .	Hapsal
Nurms in Harrien	Liwa
Nurms in der Wieck	Merjama
Nyby	Hapsal u. Pönal
Ochtel . . .	Turpel
Ocht	Kegel
Odenkat . . .	Kedenpäh
Odenwald . . .	Rappel
Oehrten . . .	Kappel
Oethel . . .	Weißenstein
Oidenorm . . .	Leal
Oiso	Weißenstein u. Turgel
Onorm	Jewe
Ontika	"
Orgena	Aß
Orgmetz . . .	Taps u. Ampel
Orjack	Dago-Keinis
Orks	Risti u. Pallifer
Orrenhof in Harrien	Kappa-Koil
Orrenhof in d. Wieck	rek. Briefe Haggers Hapsal und Hohenholm
Orrisaar . . .	Weißenstein
Orro, Badeort .	Jewe
Ottenküll . . .	Aß
Pachel	Haggers und Kappa (Koil)
Packerort . . .	Baltischport
Paddas	Kappel
Padenorm . . .	Leal
Padis Kloster . .	Baltischport
Paenküll . . .	Merjama
Paggar	Jewe
Pähho	Aß
Pajack	Liiwa
Pall	Merjama
Pallal	Catharinen
Pallas	Baltischport
Pallfer	Rasik
Pallifer	Einf. Briefe pr. Pallifer, eingeschr. Briefe pr. Risti
Pallo	Weißenstein
Palms	Catharinen
Pantifer . . .	Aß
Pardas	Kertel
Pargel	Hapsal, Röthel
Pargenthal . . .	Merjama
Parkhof	Haggud
Parmel	Turpel
Paschlep . . .	Hapsal
Pasick	Kedder
Pastfer	Rakke, Simonis
Patz	Turpel
Patzal	Leal
Paulsruh . . .	Werder
Paunküll . . .	Rasik
Payel	Hermet
Pedua	Merjama
Pennijöggi . .	Leal
Penningby . . .	Rasik
Pergel	"
Pernama, Landst.	Liwa
Perri.	Catharinen
Perrifer . . .	Jewe
Perrisaar . . .	Weißenstein u. Wahhaft
Petri, St., Pastorat	Weißenstein
Peuth	Wesenberg
Peuthof . . .	Waiwara
Pickfer	Rasik
Pickwa	Kedder
Piep	Wäggewa
Piera	Wesenberg
Piersal	Risti
Piometz . . .	Weißenstein
Pirk	Haggud
Pitkaküll . . .	Weißenstein u. St. Annen.

Pochjack . . .	Weißenstein	Riesenberg . . .	Liwa
Pöddes	Kappel	Risti Past. . . .	Baltischport
Pöddrang . . .	Tamsal	Röa	Kappa (Koil)
Poidifer . . .	Aß	Röal	Weißenstein
Poll in Harrien .	Liwa	Rocht	Rakke, Simonis
Poll in Wierland	Kappel	Rodewal, Landstelle	Wesenberg
Pöllküll . . .	Baltischport	Rohküll	Kedder
Pönal, Pastorat .	Hapsal	Roicks, Pastorat .	Dago-Kertell
Pöhhat	Weißenstein u. Turgel	Rosenhagen . .	Gr. Strandpf. Haus № 1
Porrick	Taps	Rosenhof . . .	Hapsal
Port-Kunda . .	Wesenberg	Rosenthal . . .	Merjama
Potsick	Jewe	Röthel, Pastorat .	Hapsal
Pühhajöggi . .	"	Ruhde, Groß- und	
Pühhalep, Pastorat	Kertel	Klein- . . .	Turpel u. Leal
Pühhat	Hermet	Ruil in Harrien .	Liwa
Pungern . . .	Jewe	Ruil in Wierland	Wesenberg
Purgel	Haggud	Rumm	Rasik
Putkas in St. Martens . . .	Hapsal und Martens	Russal	Liwa
Putkas auf Dagö	Dago-Keinis	Saage in Jeglecht	Laakt
Rabbifer . . .	Haggers	Saage in Rappel	Rappel
Rachküll . . .	Rakke, Simonis	Saaremois . .	"
Rackamois . . .	Taps u. Ampel	Sack	Sack
Raeküll	Aß	Sackhof . . .	Jewe
Raggafer . . .	Wesenberg	Saggad . . .	Wesenberg
Rahhola . . .	Friedrichshof	Saida, Landstelle .	Liwa
Rähho	Mar.-Magdal	Sall	Rakke
Raick	Aß	Sallajöggi . . .	Hapsal
Raiküll	Rappel	Sallentack . . .	Haggers
Ramma . . .	Marien-Magd	Samm	Kappel
Rappel	Rappel	Samokras . . .	Narva
Rappel, Pastorat .	"	Sandhof . . .	Aß
Rasik	Rasik	Sarkfer . . .	Weißenstein
Raustfer in Allentacken . . .	Jewe	Sarnakorb . . .	Rasik
Raustfer in d. Wieck	Hapsal	Sastama . . .	Leal
Rawaküll . . .	Taps u. Ampel	Satzo	Kappel
Reggafer . . .	"	Saulep	Leal
Reopal	Weißenstein u. Kirna	Saumetz . . .	Rasik
		Saunja, Landstelle	Hapsal
Repnik	Korff	Sauß (Gr.-) i. Harrien	Hoeppener & C.
Resna	Taps u. Ampel	Sauß in Wierland	Catharinen u. Kattentack
Rettel	Rasik	Saximois . . .	Taps
Rickholz . . .	Hapsal, Ruckoe	Schottanes . . .	Hapsal, Ruckoe
Ridaka	Hermet	Schwarzen . . .	Liwa

Sutlep	Hapfal, Nuckoe
Seehof	Lodenſee
Seidell	Charlottenhof
Seinigall . . .	Rakke
Selgs	Weſenberg
Sellenküll . . .	Hapfal
Sellie in Harrien	Haggud
Sellie in Wierland	Rakke
Sellikküll . . .	Taps u. Ampel
Serrefer . . .	Allenküll
Seyer	Leal
Sicklecht . . .	Rappel
Silla	Turpel u. Leal
Sillamägi, Badeort	Sillamäggi (Weißenſt. u. Petri)
Silms	Rakke
Simonis, St., Paſt.	Hapfal
Sinnalep . . .	Merjama
Sipp	Leal
Sippa	Hapfal
Söderby . . .	Riſti, von dort
Soinitz	Telephon
Soldina, Groß- u. Klein- . . .	Narva
Sommerhuſen, Alt- und Neu- . .	Weſenberg
Sommerhof . .	Raſik
Sompäh разъѣздъ Comne . . .	Jewe
Sompfer . . .	"
Sonlep	Hapfal
Sonorm . . .	Taps u. Ampel
Sophienhof . .	Waiwara
Sophienthal, Doctorat	Taps
Söttküll in Wierl.	Jewe
Söttküll in d. Wieck	Merjama
Stenhuſen . . .	Eingeſchr. Br. pr. Riſti, einf. Turpel Hapfal u. Martens
Sternberg . . .	Aß
Sternhof . . .	Breitſtr., Hndl.
Strandhof . . .	Guſtavſen
Surro	Raſick
Surrpallo . . .	Weißenſtein
Surrarro . . .	Kegel
Sutlem . . .	Haggers
Tackfer	Hapfal

Taibel	Hapfal u. Pönal
Tammick in Harrien	Haggers
Tammick in Wierl.	Rakke
Tammick in Jerwen, Landſtelle	Marien-Magd.
Tammispäh, Landſtelle	Weſenberg und Halljal
Tamſal	Tamſal
Tannenhof . .	Merjama
Tannenſee . . .	Lodenſee
Taps	Taps
Tatters . . .	Weſenberg und Wrangelshof
Taubenpöwel . .	Kegel
Teknal	Weißenſtein
Terjato, Landſtelle	Liwa
Terrefer . . .	Jewe
Tetenheim . . .	Lodenſee
Thomel, Landſtelle	Weſenberg
Thula	Kegel
Toal	Kappa-Koil, r. Br. Haggers
Tockumbeck . .	Riſti
Toila	Jewe
Tois in Harrien .	Haggers
Tois in Jerwen .	Lechts
Tolks . . .	Weſenberg
Torri	Weißenſt. u. Turgel
Tuddo	Weſenberg
Tuddolin . . .	Jewe
Turgel, Paſtorat .	Weißenſtein
Turpel	Turpel
Türpſal . . .	Jewe
Türſel	Waiwara
Tuttomäggi . .	Leal
Uando	Iſenhof
Ubja	Weſenberg
Uchten . . .	Kappel
Uddewa . . .	Rakke
Uddrich	Catharinen
Udenküll in Jerwen	Taps u. Kurro
Udenküll in d. Wieck	Hapfal u. Pönal
Udrias, Badeort .	Korff
Ummern . . .	Hermet
Uhhe	Jewe
Ulrichsthal, Landſt.	Kappel

Undel	Catharinen
Unnikül . . .	Aß
Unnuks . . .	Kappel
Uxnorm*) . . .	Sack (Felliner Bahn)
Viol	Wesenberg u. Halljal
Vogelsang . . .	Hapsal u. Martens
Wack	Aß
Waddemois . .	Merjama
Waetz	Weißenstein
Wahhakant . .	Rappel
Wahhast . . .	Weißenstein
Waikna . . .	Risti
Waykül**) . .	Wesenberg
Waimel . . .	Dago-Keinis
Wainopä, Badeort	Wesenberg
Waist	Leal
Wait	Handl. Demin
Waiwara . . .	Korff
Waiwara, Pastorat	Sillamägi
Waldau . . .	Hermet
Waldeck, Landstelle	Merjama
Waldhaus . . .	Lodensee
Walk	Merjama
Walling . . .	Kegel
Wallkül . . .	Rasik
Wando	Catharinen u. Burhöwden
Walis	Merjama
Wannamois in Harrien	Friedrichshof
Wannamois in der Wieck . . .	Leal
Wannamois in der Wieck, Landstelle	Hapsal, Röthel
Waokül . . .	Marien-Magd.
Wardes . . .	Kappel
Warmesaar . .	Weißenstein
Warrang . . .	Ratke
Warroper . . .	Isenhof
Wasahof . . .	Narva
Waschel . . .	Kappel
Wassalem . . .	Kegel
Wassifer . . .	Taps, Saximois
Wattel	Leal
Wattkül . . .	Catharinen
Wechmuth . . .	Aß
Wechmuth, Landst.	Rasik
Weinjerwen . .	Ratke
Weissenfeld . .	Hapsal
Weißenstein, Past.	Weißenstein
Wellenhof, Landst.	Lodensee
Weltz in Wierland	Wesenberg
Weltz in der Wieck	Leal
Wenden . . .	Hapsal, einf. korresp. Palliser
Wennefer . . .	Ratke, Simonis
Werder, Alt- u. Neu-	Werder
Werpel, Alt- u. Neu-	Leal
Werpel, Pastorat .	"
Wesenberg, Schloß	Wesenberg
Wesenberg, Past. .	"
Wichterpal . . .	Baltischport
Wichtisby . . .	Narva
Wiodruck . . .	Ristik
Wiems	Handlung Paul Meyer
Wiesenau . . .	Hapsal u. Pönal
Wiesenhof, Landst.	Taps u. Ampel
Wieso	Weißenstein
Wilkilby . . .	Hapsal
Williwalla . . .	"
Wittenpöwel . .	Kegel
Woddofer . . .	Catharinen u. Burhöwden
Wodja	Weißenstein
Wöhho, Landstelle	Marien Magd.
Woibifer . . .	Ratke, Simonis
Woldemarshof, Lst.	Catharinen
Woljel	Wesenberg und Altenhof
Worms, Pastorat	Hapsal
Wosel	Leal
Wösso, Badeort .	Catharinen
Wrangelshof . .	Wesenberg
Wrangelsholm .	Rasik
Wrangelstein . .	Isenhof
Wredenhagen . .	Haggers
Wreden-Sitz . .	Wäggewa
Zitter	Rasi

*) Einf. Korrespond. pr. Bahnst. Sack, rekom. Korrespond. über Reval. Telephon-Zentrale Friedrichshof. Telegramme pr. Dienstmann-Institut, Reval.

**) Post-Adr. nach Waykül: für gewöhnl. Korresp. u. Sendungen ohne Wert: Eisenbahnstation Waykül; für rekom. Korresp., Geld- und Wertsendungen: Wesenberg, Spritzhof Rosen & Ko. Telegramme: Waykül.

Die Stadtteile Revals,

nach denen Feuerschäden signalisiert werden, sind, entsprechend den Polizeiquartalen, folgende:

I. **Stadtteil: Fischermai-Vorstadt u. Hafen.** Begrenzung: Grabbische Ziegelei bis zum Bahnhof (mit Ausschluß der Maschinenwerkstatt), von dort längs der äußern Seite der nördlichen Boulevardstraße bis zum Rotermannschen Kontor einschließlich, dann an der Nordgrenze des Makarowschen Holzhofes entlang zur Medwedjewstraße, von dort zum Meer, den Gregoryschen Holzhof einschließend.

II. **Stadtteil: Narvsche Vorstadt und Katharinental.** Begrenzung: Die äußere Seite der Boulevardstraße vom Alexander-Gymnasium bis zur Gr. Jurjewschen Straße, vom Alexander-Gymnasium an, die an der Nordseite der Narvschen Straße gelegenen Grundstücke und den Felliner Bahnhof umfassend zum Meer; dann von der Ecke der Boulevardstraße und der Gr. Jurjewschen Straße zur Gonsiorstraße, darauf mit Einschluß der Ostseite der Schubbestraße zur Neuen Slobode, von dort, das Schlachthaus einschließend, bis zum Laksberg.

III. **Stadtteil: Dörptsche Vorstadt und Joachimstal.** Begrenzung: An die Südgrenze des II. Stadtteils sich anschließend, die äußere Seite der Boulevardstraße von der Gr. Jurjewschen Straße bis zum Square vor der Karripforte, von dessen nördlicher Ecke, die Kl. Jurjewsche Straße bei dem Hause der Estonia durchschneidend, längs den an der Westseite der Großen Arefjewstraße liegenden Grundstücken an den Mühlenteich und von dort mit Einschluß des Katholischen Kirchhofs zum Laksberg.

IV. **Stadtteil: Pernausche Vorstadt.** Begrenzung: An die Südwestgrenze des III. Stadtteils sich anschließend, vom Square vor der Karripforte längs der äußern Seite der Boulevardstraße bis zum Kik in de Kök, von dort längs der Ostseite der Schmiedepforten-Anlage zur Zehgasse, dann zur Gr. Pernauschen Straße, ferner, die Südseite der Kl. Amerikastraße einschließend zum Cederhilmschen Höfchen, von dort, mit Durchschneidung der Baltischportschen Straße bei der Ziegelstraße bis in die Nähe der Grabbyschen Ziegelei, dann nach Westen verlaufend.

V. **Stadtteil: Dom, Antonisberg u. Domvorstadt.** Begrenzung: Maschinenwerkstatt der Baltischen Bahn, Dom, Schmiedepforten-Anlage, Antonisberg bis zur Ecke der Gr. Pernauschen und der Kl. Amerikastraße, von dort bis in die Nähe der Ecke der Falksparkstraße und der Baltischportschen Straße, diese westlich von der Mayerschen Fabrik schneidend, und dann zur Maschinenwerkstatt der Baltischen Bahn verlaufend.

VI. **Stadtteil: Die Innenstadt.** Begrenzung: Die innere Seite der Boulevardstraße von der Zisternstraße um die Altstadt längs dem Kommandantensteg zum Kik in de Kök und von dort längs dem Ost- und Nordabhang des Domberges zur Zisternpforte

---

Die Feuermeldestellen, an denen für die Anzeige eines ausgebrochenen Schadenfeuers Belohnungen (1 Rbl.) ausgezahlt werden, sind folgende:

Beim Polizeimeister; in der Polizeiverwaltung, Rußstr. 23; beim Chef der Kommunal-Feuerwehr, erbl. Ehrenbürger A. Muscat (Spritzenhaus); beim Hauptmann E. Siebert (Gr. Kompaßstraße, eig. Haus 5); beim Hauptmannsgeh. F. Haenlein (Gr. Kompaßstr., eig. Haus 20); beim Oberzeugmeister der Frw. Feuerw. Joh. Kruus (Ecke d. Boulev. bei d. Karls-Kirche, eig. Haus); beim Zugführer der Steiger-Kol.; beim Zugführer der Wassermannschaft J. Brett (Kaufmannstr., eig. Haus); beim Zugführer der I. Kol., N. Koljo (Königsthaler Str., eig. Haus 8, am Tage: Dunkerstr., Handlung Koljo); beim Zugführer der II. Kol., Krumetz (Lagerstr., eig. Haus); beim Zugführer der III. Kol., Büttner (Arewjewstr., eig. Haus); beim Zugführer der IV. Kol., Fr. Katzmann (Neugasse, eig. Haus 20); beim Zugführer der VI. Kol., A. Bergmann (Kl. Jurjewsche Str., eig. Haus 3, resp. Kontor Brockhausen, Narvsche Str.); beim Zugführer d. VII. Kol., O. Schott (Narvsche Str. eig. Haus); beim Zugführer d. VIII. Kol., Lindemann (Tatarenstr. 19); beim Zugführer d. Dampfspritzen-Kol., Stockmar (Ecke d. Ritterstr. und des Kurzen Domberges); beim Zugführer der Schwarzenhäupter-Kol., Müller (Neugasse); beim Zugf. d. Bergungskorps, d. Ordnungsmannschaft, E. Schönberg (Gr. Rosenkranzstr., eig. Haus 7); bei den Adjutanten des Hauptmanns: Willig; K. Freiberg (Medwedjewstr., eig. Haus 39); Tamberg (Fuhrmannstr., eig. Haus 5); J. Tobies, Narvsche Str., Haus Bladt; bei E. Pruwli, Ecke der Neuen Fischermai und Lagerstraße; beim Aufseher der Frw. Feuerwehr-Station II. auf dem Dom, Haus Baron Toll 2; Station der V Kol., Ecke der Alten Fischermai und Gr. Lagerstr. 31/2; beim Zugführer der Kommunalfeuerwehr Eichorn, Brokusberg eig. Haus 6; beim Gehilfen des Zugführers der Schwarzenhäupterkolonne Th. Brosse, Kaufmannstr. eig. Haus resp. Komptoir E. F. Gahlnbäck; beim Brandmeister G. Oklon (Gonsiorstraße, eig. Haus 9); bei der Kolonne der Schwarzenhäupter, tags und nachts im Schwarzenhäupterhause beim Portier.

Feuermeldestellen per Telephon sind:

1) am Eisenbahnhof, 2) Fischermaistraße: Kontor Kuhlmann 3) Baltischportsche Straße: Haus Krull, 4) Gr. Pernausche Str.:

Lutherſche Fabrik, 5) Joachimstal: Drümpelmannſche Fabrik, 6) Kompaßſtraße: Haus Siebert, 7) Kl. Jurjewſche (Dörptſche) Straße: Scheibeſche Apotheke, 8) Katharinental: Sandſtraße, Haus Stude, 9) Hafen-Zollamt, 10) Hafenſtraße: Kontor Whiſhaw, 11) Neuhollandſtraße: Speicher von Mayer und Komp. 12) Gasfabrik, 13) Schlachthaus, 14) Haus Häbulein, Große Kompasſtraße, 15) Niederlage der Brauerei Kuntzendorf, Antonisberg, 16) Telephonſtaiten.

Medizinal-Abteilung.

Inſpektor: Wirk. Staatsrat Dr. med. N. W. Sawtſchenko.
Gehilfe desſ: Staatsrat Dr. Haritonowſky.
Pharmazeut: Staatsrat Mag. pharm. R. Fick.
Geſchäftsführer: Hofrat und Ritter C. F. Küßner.
Gehilfe desſ.: Kolibrin.
Kanzleibeamte: Martſon, Glaſer.

Praktizierende Aerzte u. mediziniſche Inſtitute.

Ackel, Dr. Fr., Schuhſtr. 1. 10—11 u. 3—4. (Spez. für Augenkrankheiten.)
Armſen, Dr. P, Lehmſtr. 18. 4—5. (Innere, ſpez. Magenkrankheiten.) (Ambul. Klinik, Lehmpforte 23. 1—2.)
Bätge, Dr. R., Rüſtſtraſſe 2. 11—12 u. 4—5. Innere und Nervenkrankheiten.
Blacher, Koll.-R., Dr. W., Gr. Arewjewſtr. 25. 4—5. Innere Krankheiten. Ausgenommen des Freitags.
Dehn, Dr von, Revaler Privat-Klinik. Röntgenkabinet. Dom, Schulgaſſe 9. 3—4.
Ellenbogen, Staatsr., Dr. K. A., Stiftſtr. 12. 4—6.
Fick, Dr. J., Ritterſtr. 4. 10—11.
Friedental, Dr., Irrenanſtalt „Seewald".
Greiffenhagen, Dr. W. (chirurg., Naſen-, Kehlkopf- u. Ohrenkrankheiten), Gr. Roſenkranz-Str. (Eingang v. d. Karlskirchen-Promenade). 4¼—6¼. (Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. Montag, Mittwoch, Freitag 1½—2½.)
Goromulinſki, Dr. N., Langſtr. 47. Frauenkrankheiten 9½—10½. 4—6 (Jüngerer Arzt der Balt. Eiſenbahn).
Haller, Dr. A, Schmiedeſtr. 31. 4—5. Herz u. Lungenkr.
Harms, Koll.-R. Dr. W, Lehmpf.-Boulev. 15. 4—6. (Chirurg. und Frauenkrankheiten.)

Haritonowsky, Dr. N., Gehilfe d. Mediz. Inspektors.
Haudelin, Dr. L., Gr. Rosenkranzstr. 12 3—4. Innere Krankh.
Hirsch, Dr. H., Nervenarzt, Pferdekopfstr. 3. 4—5. Im Sanatorium „Katharinental" 10—11. Ambulatorische Klinik, Lehmpf. 23, 1—2.
Hoeppener, Koll.-R, Dr. O., Neugasse 19. 2—3 u. 5—6. (Innere Krankh. und Geburtshilfe.)
Hoffmann, Dr. Th.. (Augenkrankheiten), Karlskirchenpr. 9. 2—3.
Hoffmann, Dr. H, Oberarzt der Diak.-Anstalt (chirurg., Nasen-, Kehlkopf- u. Ohrenkrankh.), Schmiedestr. 45. 1/2 4—5.
Hunnius, Dr. W. (Hautkrankheiten), Lehmstr. 18. Täglich, ausgenommen Sonntage, 12—1, Montag, Donnerstag und Sonnabend 7—8.
Hunnius, Dr. L. Innere u. Kinderkr. 10—12. Neugasse 16.
Isatschik, Dr. S. (innere Krankh. u Geburtshilfe), Kl. Dörptsche Straße, eigenes Haus. 9—11. u. 4—6.
Israelson, Hofrat, Dr. J., Gr. Dörptsche Str. 4. 9—10. 1/2 3—5 und 7—9. (Hautkrankheiten.)
Keyserlingk, Dr. N. Baron (Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe), Gr. Balesnoistr. 10. 12—1.
Konick, Dr. K, Gr. Karristr. 15. 3—4. Chirurg. Krankheiten.
Koshewnikow, Dr., Revalscher Kreisarzt, Narvsche Str. 24. 5—7. Innere, Kinder u. Hautkrankheiten.
Knüpffer, Dr. A., Schmiedestr. 30. 4—5. Chirurg. u. Frauenkr.
Kurrikoff, Dr. (Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten), Lehmstr. 13 10—11 u. 4—5.
Kusick, Koll.-R. Dr. J., Rüststraße 1. Innere u. Nervenkrankheiten. 9—11.
Kuegelgen, Dr. E. v., Direktor der Irrenanstalt „Seewald", Baltischportsche Str. 52.
Kuegelgen, Dr. L. v., „Seewald", Assistenzarzt.
Labbé, Dr. A. (Kinder- und Augenkrankh.), Schuhstraße 3. 11—12 u. 4—5.
Leesment, Dr., Gr. Karristraße 12. 10—12. Frauenkrankheiten. Geburtshilfe.
Luiga, Dr, Narvsche Straße 9. 10—11 u. 4—5. Nervenarzt.
Lüüs, Dr. K. J, Schmiedestr. 46. 9—11, 4—5 u. 7—1/2 9. Haupt u. Geschlechtskrankheiten.
Lüüs, Dr. A., Peterplatz 3. 10—11 u. 3—4. Kinderkrankheiten. Stätischer Armenarzt. Armenambulanzen 8—10. Gr. Dörptsche Straße 24.
Masing, Dr. J., Sanitätsarzt, Lehmpf.-Boulev. 21. 11—12. u. 7—8.
Maydell, Dr. L. Baron, Breitstr. 19. 3—4. (Innere, spez. Magenkrankh.) (Ambul. Klinik. Lehmpf. 23. 12—2.)
Meder, Dr. L., Breitstr. 11. 1—2. Frauenkrankheiten.

Middendorff, Dr. M. v. (Augenkrankheiten), Gr. Rosenkranzstr. 2 (Eingang von der Karlskirchen-Promenade), werktägl. 9—½10. u. 4—½6. (Ambul. Klinik, Lehmpf. 23. 12—2.)

Mühlen, Dr. G. v. z. (Frauenkrankheiten und Geburtshilfe), Johannisstr. 9. 5—6. Ambulat. Klinik, Lehmpf. 23.

Nottbeck, Dr. E. v. (innere Krankheiten), Gr. Karristraße 16. 9—10 u. 4—5. Kinderkrankheiten.

Pezold, Dr. A. v., Narvsche Straße 34. 11—12 und 6—7. Telephon 655. Innere u. Lngenkrankheiten.

Plotnikowa, Dr. Lydia, Aerztin des Mädchengymnasiums, Eck. der Lang u. Spuckstr. 45. 4—½6. Sonntags 11—1,

Pallop, Dr. O, Rev. Stadtarzt, Schmiedestr. 34. 5—7. Augen, innere und Hautkrankheiten.

Pluschkin, Dr. N., älterer Arzt der Balt. Eisenbahn.

Rennenkampff, Dr. E. v., Schmiedestr, Haus Teslon 45, Qu. 3, Montag, Mittwoch, Freitag 7—8, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 3—5. (Ambulat. Klinik, Lehmpf. 23. 12—2.) Haut u. Geschlehtskrankheiten.

Rosenthal, Wirkl. Staatsr. u. R. Dr. H., Gr. Karristr. 9. 11—12.

Rossinewitsch, Dr. S. P., Oberarzt am Hosp. d. Koll. d. allg. Fürsorge. 11—12. Arzt am Gymnasium Kaiser Nikolai I.

Radsiminsky, Dr. Breitstraße 7. 6½—8½. Haut u. Geschlets-krankheiten.

Rübenberg, Dr. E., Gr. Dörptsche Str. 15. 8—10 u. 2—4.

Samson, Dr. E v., Langstr. 28. 2—3. Frauenkrankheiten.

Sawtschenko, Dr. Medizinal Inspektor.

Sibul, Dr. K. Neugasse 24.

Schwetzoff, Dr. J. M. (innere Krankheiten), Königstr. 5. 6—8.

Schröppe, Dr. V., Breitstr. 39. ½12—1. 5—6. Frauenkrankh.

Schroeter, Dr. N., Lehmstr. 15. 4—5½. Innere, Nasen, Ohren und Kehlkopfkrankheiten.

Seegrön, Dr. A., Lehmstr., Haus Demin Nr. 1. 11—12 und ½7—½8. Telephon 394. Innere und Hautkrankheiten.

Seegrön, Dr. E. Koll.-R., Schmiedestraße, Haus Kleinhoff Nr. 21. 10—11. 4—5. Telephon 262. Innere u. Frauenkrankh.

Sonetz, Dr. E. J. (innere u. Kinderkrankh.), Gr. Karristr. 15. ½10—½12.

Spanbock, Dr. A., Lehmstr. 12. 1—3 u. 6—8.

Spindler, Dr. D., Alte Poststraße 6. 10—11 u. 6—8. Haut und Geschlechtskrankheiten.

Tannebaum, Dr. P., Lehmstr. 9. 10—12 u. 5—6. Innere und Kehlkopfkrankheiten.

Thomson, Dr. E, Lehmpf.-Boulev. 23. ½4—5. Telephon 559. Innerekrankheiten.

Weiß, Dr. E. (innere Krankheiten u. Krankh. d. Nervensystems), Neugasse 2. Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Sonnabend 4–5; im Sanatorium „Katharinental" an allen Wochentagen von 11—12.

Wistinghausen, Hofr. Dr. R. v. (chirurg. Krankh.), Ordinator am Hosp. d. Coll. d. allg. Fürsorge, Gr. Rosenkranzstr. 11. 4—5. (Ambulat. Klinik, Lehmpf. 23, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1—2)

Ambulatorische Klinik

(Lehmpforte 23).

Krankenempfang werktägl. 12—2.

Chirurg. Krankheiten: Dr. Greiffenhagen (Montag, Mittwoch, Freitag) und Dr. v. Wistinghausen (Dienstag, Donnerstag, Sonnabend).

Innere Krankheiten: Dr Armsen u. Dr Bar. Maydell.

Frauenkrankheiten: Dr. G. v. z. Mühlen.

Augenkrankheiten: Dr. v. Middendorff.

Nervenkrankheiten: Dr. Hirsch.

Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten: Dr. Tannebaum Montag, Mittwoch und Freitag. Dr. Hoffmann und Dr. Schröter Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Haut- u. Geschlechtskrankheiten: Dr. v. Rennenkampff.

Kinderkrankheiten: Dr. v. Rennenkampff.

Zahnkrankheiten: Kusmanoff (Montag und Donnerstag), Witas-Rhode (Dienstag u. Freitag), Finkbeiner (Mittwoch u. Sonnabend).

Massage: Frl. Hoffmann.

Privat-Heilanstalt ehstn. Ärzte für ambul. Kranke.

Alter Markt, Haus Lunin 3.

Krankenempfang werktäglich von 12—2.

Augenkrankheiten: Dr. Ackel.

Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten: Dr. Kurrikoff.

Haut- und Geschlechtskrankheiten: Dr. K. Lüüs.

Gynäkologische Krankheiten: Dr. Leesment.

Innere und Kinderkrankheiten: Dr. Soonets.

Chirurgische Krankheiten; Dr. Koonik.

Ambulanz der Kreuzeserhöhungs-Gemeinschaft barmherziger Schwestern des Roten Kreuzes.

Empfang beim Konvikt der Schwestern (Kl. Sandstraße 22) tägl. 11—2. Ecke der Hafen- und Neuhollandstraße 1/8 tägl. 11—2.

Heilanstalt für Geisteskranke „Seewald".

Baltischportsche Str. 52.

300 Betten. Direktor: Dr. E. v. Kuegelgen. Assistenzärzte: Dr. Friedenthal und Dr. L. v. Kuegelgen.

Estländische Hebammen-Anstalt.

Gr. Baleasnoi-Str. 10.

Direktor: Dr. R. Bar. Keyserlingk.
Hebammen: Fr. Andruschkewitsch; Frl. Raudsep.

Hospital des Kollegiums der Allg. Fürsorge.

Kl. Sandstr. 18.

300 Betten. Abteilungen für: 1) Chirurg. Krankh. 2) Innere Krankheiten. 3) Geisteskrankh. 4) Geburtshilfl. Fälle. 5) Infektionskrankh. 6) Haut- u. Geschlechtskrankh.
Oberarzt: Dr. S. P. Rossinewitsch.
Ordinatore: Dr. L. Gorunawitsch (innere Weiberabt., Geburtshilfl. Abt. Dr. R. v. Wistinghausen (chirurg. Abt.).
Volontärarzt: Dr. P. Armsen (innere Männerabteilung und Infekt.-Abt).
Assistent: Dr. J. Israelson.

Krankenhaus der Diakonissen-Anstalt.

Gr. Pernausche Str. 50.

65 Betten. Abteilungen: I., II. u. III. Klasse für: 1) Chirurg. Krankh. 2) Innere Krankh. 3) Kinderkrankh. 4) Augenkrankh. 5) Gynaekolog. Krankh. 6) Infekt.-Krankh.
Rektor: Pastor Walter.
Oberarzt: Dr. H. Hoffmann (chirurg. Abt.).
Ordinatore: Dr. A. Haller (innere Abt., Infektions-Abteilung) Dr. M. v. Middendorff (Augenabt.).
Außerdem können Kranke aufnehmen: Dr. Th. Hoffmann (Augenkrankheiten). Dr E. v. Rennenkampff (Kinderkrankh.). Dr. G. v. z Mühlen (Frauenkrankheiten).
Assistenzarzt: Dr. Müller.
Oberin: Kitty von Gruenewaldt.

Revaler Privat-Klinik.

Gr. Rosenkranzstr. 2 A.

53 Betten. Abteilungen I., II. u III. Klasse für chirurgische u. innere Krankheiten (nicht aufgenommen werden akute Infektionskrankheiten).
Direktor: Dr. W. Greiffenhagen.

Behandelnde Aerzte: Dr. W. Greiffenhagen (chirurg., Ohren-, Nasen- u Kehlkopfkrankheiten). Dr. R. v. Wistinghausen (chirurg. Krankheiten). Dr. P. Armsen (innere Krankheiten). Dr. E v. Rennenkampff (Krankheiten des uropoetischen Systems.)
Assistenzarzt: Dr. Hesse.
Röntgenkabinet: Dr. v. Dehn, täglich nachm. 6—8.

Privat-Frauenklinik des weibl. Dr. med. W. Knüpffer.

Gr. Baleasnoistr. 10 a.

Leiter derselben: Dr. G. v. z. Mühlen, Dr. R. Baron Keyserling und Dr. Knüpffer.
Konsultant für innere Mediz.: Dr. Erwin Thomson.

Sanatorium „Katarinental" v. Dr. Weiß und Dr. Hirsch, Sandstr. 15,

für Nervenkranke, Erholungsbedürftige, Stoffwechselkranke und Kranke mit Störungen der Zirkulationsorgane. (Die Anstalt ist das ganze Jahr geöffnet; die Anlagen für Hydro- u. Elektro-Therapie, Kohlensäurebäder, Massage u. Uebungstherapie stehen auch auswärtigen Patienten zur Verfügung).
Dr. Hirsch 10—11. Dr. Weiß 11—12.

Ambulatorische Privatklinik für Orthopädie und physikalische Heilmethoden von Dr. med. Frhr. v. Vietinghoff-Scheel.

Königstr. 6, Qu. 3.

Anstalt für pädagogische u. orthopädische Gymnastik u. Massage von Frl. A. Riesenkampff

Langstr. 30.

Sprechstunden: ½6—½7 in der Anstalt. Arzt Dr. Wistinghausen.

Chemisch-bakteriologisches Untersuchungs-Laboratorium.

Neuer Boulevard 9, zwischen der Karlskirche u. dem Peterdenkmal.
Chemiker: H. v. Winkler.

Chemisch-bakteriologisches Laboratorium von E. Dettloff.

Rußstr. 7.

Städtische Desinfektions-Anstalt.

Kirchhofsstr.

Entgegennahme von Sachen zum Desinfizieren: Freitags 6—8.

Revaler Inhalatorium.

Schmiedepfortenpromenade 9. Geöffnet von 10—1 und 4—½9.
Poliklinische Stunde von 12—1.

Arztgehilfen.

Feldhuhn, R., Koll.-Ass. und Ritter, Gonsiorstaße 20.
(Zu jeder Zeit erste Hilfe bei Unglücksfällen.)
Krook, A., Gouv.-Sek., im Hospital des Koll. d. allg. Fürsorge.

Feldscher.

Lippant, jüng. Feldscher im Hospital d. Koll. d. allg. Fürsorge.
Saputrajew, jüng. Feldscher im Hosp. d. Koll. d. allg. Fürsorge.
Kalisma, E., in der Apotheke des Koll. d. allg. Fürsorge.

Zahnärzte.

Abramson, H, Lehmstr. 27. 9—12. 4—7.
Alexander, Langstr. 48. ½12—1. 5—8.
Dessatnikowa, A., Alter Markt 3. 10—1. 3—6.
Kagan, A., Schmiedestr. 44. 10—1. 4—7.
Lourie, Dr. A., Lehmstr. 22. 9—12. 4—7.
Lourie, R., Girgensohnstr. 10. 10—1. 4—7.
Minnikes, A., Narvsche Straße 25. 10—1. 3—7.
Tamberg, H., Königstr. 2. 10—1. 3—6.
Schilder, Lehmstraße 1. 1—9 und 3—7.

Dentisten.

Fein, Helene Laura, Baltischportsche Str. 10. 10—1 u. 3—7.
Finkbeiner, W., Apothekerstr. 1. 10—1 u. 4—6. Sonntags 1—3.
(Ambul. Klinik, Lehmpf. 23, Mittwoch u. Sonnabend 1—2.)
Gutmann, Systernstr. 12. 10—1 u. 3—7.
Kusmanoff, F., Schmiedestr. 21. 10—1 u. 4—6. (Ambulat. Klinik, Lehmpf.. 23, Montag u. Donnerstag 1—2.)
Marchowsky, M., Schmiedestr. 26. 10—1 u. 3—8.
Rabinowitsch, Lehmstr. 16. 10—1 u. 3—7.
Ritter, A. v., Lehmstr. 5. 10—1 u. 3—6, ausgenommen Sonntags und an hohen Feiertagen.

Wainer, Langstraße 31. 10—1 u. 4—8.
Witas-Rhode, Aug. Mundtenstr. 2. 10—1 u. 4—6. (Ambul. Klinik, Lehmpf. 23, Dienstag u. Freitag 1—2.)

Veterinäre.

Gouv.-Veterinär-Insp.: Staatsr. J. D. Jürgenson, Antonisberg 11. 11—12
Rev. Stadt-Veterinärarzt: Koll.-Sekr. J. Rabbison, Kl. Dörptsche Straße 21. 1—3.
Rev. Kreis-Veterinärarzt: K. Sarral, Kl Dörptsche Str. 13. 9—11. 3 4.
Veterinäre: M. Ljubarski (Schlachthaus-Direktor).
Observations-Veterinärarzt auf der Station Kegel (Balt. Eisenb.): Sesjumow, Kl. Fischermaistr., Haus Luiga.
Observations-Veterinärarzt auf der Station Reval, B. Mursajew. Datschenstraßen 25.
Veterinärarzt bei der Grenzwache: Hofr. J. Th. Bulat, Wladimir Straße 71 B. 9½—11 u 3—4.
Veterinär-Feldscher: M. Lauritz, Gonsiorstr. 7.
Veterinär-Feldscher: Apfelbaum, Reili, Schlachthaus.

Apotheker und Apotheken.

Apotheke des Roten Kreuzes, Provisor Wolf, Alte Fischermaistr.
Dettloff, Edgar, Gr. Karristr. 4.
Fick, Richard, Staatsr, Nicolaistr., eig. H. 5.
Lehbert, R., am Gr. Markt 11.
Linde, Ecke der Gr. Rosenkranz- und Kl. Pernauschen Str. 21.
Oppermann, Hugo, Lehmpf. 15, eig. Haus.
Oppermann, H, Filiale in Katharinental, Ecke der Narvschen- und Riesenkampfstr.
Schimkewitsch, vorm. Scheibe, R., Ecke der Kl. und Gr. Dörptschen Str. 28.
Stüvert, Baltischportsche Str. 2.

Hebammen.

Frau Allik, Gr. Arewjewstr. 40
„ Andruschkewitsch, L., leitende Accoucheuse der Estl. Hebammenanstalt, Gr. Balcasnoistr. 10.
„ Drosdowsky, geb. Wolga. Hühnergasse 6.
„ Einehr, Kl. Pernausche Str. 7, Qu. 8.
„ Eisler, E., Königsthaler Str. 2.
„ Fick, Gonsiorstr. 23.

Frau Grigorjew, O., Narvsche Str. 25.
„ Janson, Gr. Tataren Str. 6.
„ Jakobson, A., Techische Str. 13, Qu. 12.
„ Kalle, J., Luisenthaler Str. 3.
„ Karell, Tatarenstr. 38.
„ Karpenko, O, Wittenhofstr 23.
„ Katschenky, Alte Fischermaistr. 11.
„ Kudrjawtzew, Koppelstr. 24D.
„ Kürpner-Waher, Tataren Straße 8.
„ Laasi, Koppelstr. 20a.
„ Lange, Apfelstr. 11.
„ Lauson, Koll. d. Hospitals d. allg. Fürsorge, Kirchhofstr. (bei der Breit Sandstr).
„ Leun, Girgensohnstr. 8.
„ Lüwer, Gr. Pernausche Straße 36.
„ Lintrop, Neugasse 3.
Frl. Muscat, Narvsche Str. 26.
Frau Niemann, Rüsistraße, gegenüber d. Ort. Kirche.
„ Nessler, Br. Sandstraße 24.
Frau Padwa, M., Gr. Tatarenstr. 19, Qu. 1.
„ Paul, Nikolaistr. 3, Qu. 2.
„ Paulson, Dom, Karlskirchenhaus 1.
„ Piepenberg, N., Nikolaistr. 8.
„ Prietzel, Agathe, ält. Kreishebamme, Gr. Tatarenstr. 23, Qu. 39.
„ Prießner, A., Baltischportsche Straße 9.
„ Prommer, Gr. Dörptsche Straße 43.
„ Pusta, Ecke d. Gr. Dörptschen u. neuen Querstraße, eigenes Haus, Nr. 61.
„ Rebane, Gr. Baleswoistr. 8, Qu. 3.
„ Reinhold, Lehmstr 21, Qu. 2.
„ Rosenfeld, Kl. Pernausche Straße 21.
„ Saizew, M., Ecke der Narvschen u Riesenkampfstr. 1, Qu. 5.
„ Sauerberg Girgensohn Str. 8.
„ Sorokin, Koppelstr. 16. 11—1.
„ Tamjerw, Hafenstr., Haus Krausp.
„ Temant, Girgensonstr. 14.
„ Thamberg, E, Kl. Arewjewstr., Olai Kirchenhaus.
„ Treuhof, Kl. Dörptsche Str. 12.
„ Wischnerewski, Girgensohnstr. 10.
„ Woldt, Tatarenstr 16.

Masseure.

Kroll, P, Masseur u. Heilgymnastiker, Gr Karristr. 20, Qu. 2, Haus Revaler Klub.
Nordfors Björn, Gr. Rosenkranzstr. 12. Schwedische Heilgymnastyk, Massage, Heißluftbehanglung u. Vibrationsmassage.
Schüldt, C. F., Schwedische Heilgymnastik u. Massage, Breitstr. 38.

Masseusen.

Fr. Beipmann, R., Luisenthalstr. 6, Qu. 6.
Fr. Busch, A., Königsthalerstr. 18/4, Qu. 7.
Fr. Kusmin, Elw. Rüststr. 9 (Postgebäude) Qu. 25. Massage und Heilgymnastik.
Fr. Frey, Th., Neue Fischermaistr., Haus Frey.
Fr. Fürst, Lucie, Alte Poststraße 6. Schwedische Massage und Heilgymnastik. 1—3.
Fr. Hamann, A., Schmiedestr. 39, Qu. 1. 2—3.
Fr. Heinicke, Langstr. 36, Qu. 16. 3—4.
Frl. Hoffmann, Fr., Alte Poststraße 8.
Frl. Lettner, Ch., Orthopäd. Klinik von Dr. med. Frhr. von Vietinghof-Scheel. Königstr. 6, Qu. 3.
Fr. Metzner, Anna, Kl. Arewjewstr. 22, Qu. 2.
Fr. Philibert, H., Neugasse 23, Qu. 9 im Hof.
Frl. Riesenkampff, Langstraße 30. 3—4.
Fr. Rosenbaum, A., Gr. Tatarenstr. 9. Gesichtsmassage, Manikure (Nägelpflege), manuelle Körpermassage, Heilgymnastik.
Frl. Schmiedfeldt, Elise, Massage nach schwedischer Methode, Lehmstr. 16, Qu. 4. 2—3.
Fr. F. Schüldt, Breitstraße 38. Schwedische Heilgymnastik und Massage.
Frl. Teppe, Lehmstr. 16.
Frl. Tönison, Rosalie, Gr. Arewjewstr. 10, Qu. 6,
Walioti, E., Lindenstraße 12.

Allianz-Schwestern.

Kl. Dörptsche Str. 13. Telephon 415.

Pflegerinnen.

Zu erfragen:
im Diakonissenhause, Gr. Pernausche Str. 50.
beim Roten Kreuz, Kl. Sandstr. 22. (in der Nähe des Hospitals des Kollegiums der allg. Fürsorge.
bei Frau Dr. Haller, Gr. Karristr.

Im Dienstmanns-Bureau wird zu jeder Zeit Auskunft erteilt über unbeschäftigte private Pfleger und Pflegerinnen und Masseusen.

(38923)

ESTICA
A.2804.

Fernsprecher 756

Das

„Evangelische Hospiz

des Evang. Vereins Junger-Männer

Reval, Dom, Falkensteg № 4

empfiehlt

seine freundl. geschmackvoll ausgestatteten

ZIMMER

mit und ohne Pension für Passanten und ständige Einwohner.

Zimmer von 75 Kop. bis 3 Rbl. pro Tag.

Beköstigung in und aus d. Hause.

Alkoholfreie Getränke.

Trinkgeld-Ablösung.